

Rechenschaftsbericht und Zahlenspiegel 2014



Vorwort



Dies ist der sechste und letzte Rechenschaftsbericht, mit dem das von mir geleitete Rektorat Sie über die Ereignisse und Entwicklungen der Universität im abgelaufenen Jahr informiert.

Forschung ist und bleibt der Motor der Universität, ein Motor allerdings, der nicht zuletzt von qualitativ hochwertiger Lehre getrieben wird, die herausragende Kompetenzen für universitäre wie auch weitere akademisch fundierte Berufe zur Verfügung stellt und vermittelt. Und dies wiederum setzt voraus, dass die bauliche, technische, personelle und organisatorische Verfasstheit der Universität so gestaltet ist, dass dieser Motor seine Kraft entfalten kann.

Diesem Ziel sah ich mich als Rektor, gemeinsam mit dem Kanzler Reinhardt Lutz, der Prorektorin Christa Müller, den Prorektoren Armin B. Cremers, Volkmar Gieselmann und Jürgen von Hagen, auch im Jahr 2014 verpflichtet.

Wir übergeben unseren Nachfolgern eine Universität, die – allen Widrigkeiten, Restriktionen und Herausforderungen zum Trotz – in den letzten Jahren sehr erfolgreich war und für Zukünftiges sehr gut aufgestellt ist – traditionell modern, forschungsorientiert und eben immer wissenschaftsgetrieben.

A handwritten signature in black ink that reads "Jürgen Fohrmann". The signature is written in a cursive style with a prominent flourish at the end.

Professor Dr. Jürgen Fohrmann
Rektor der Universität Bonn (April 2009 bis April 2015)

Inhalt

Rechenschaftsbericht	4
Zahlenspiegel	10
1. Die Universität im Überblick	10
1.1. Allgemeine Strukturdaten 2014	10
1.2. Kennzahlen der Universität Bonn	11
1.2.1. Universität gesamt – 2012 bis 2014	11
1.2.2. Fakultäten 2014	12
1.3. Organisations- und Leitungsstruktur der Universität Bonn	14
1.4. Fakultäten und zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	14
1.5. Lehreinheiten zum Wintersemester 2014/15	15
1.6. Ausländische Partnerhochschulen 2014	16
2. Forschung	18
2.1. Beteiligung an der Exzellenzinitiative	18
2.2. Forschungsprojekte	18
2.2.1. Sonderforschungsbereiche (SFB) 2014	18
2.2.2. Forschergruppen 2014	19
2.2.3. Graduiertenkollegs 2014	19
2.2.4. BMBF-Verbundforschungsprojekte 2014	20
2.2.5. ERC-Projekte 2014	21
2.3. Berufungen 2014	22
2.4. Habilitationen	22
2.4.1. Habilitationen im Studienjahr 2013/14	22
2.4.2. Habilitationen in den Studienjahren 2004/05 bis 2013/14	22
2.4.3. Habilitierte nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2013/14	23
2.5. Promotionen	24
2.5.1. Promotionen im Studienjahr 2012/13	24
2.5.2. Promotionen in den Studienjahren 2003/04 bis 2012/13 (Anteil promovierter Frauen in %)	26
2.5.3. Promovierte nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2012/13	27
3. Lehre	28
3.1. Studiengänge zum Wintersemester 2014/15 (ohne Studiengänge in der Abwicklung)	28
3.2. Studierende allgemein – Personen im Wintersemester 2014/15	32
3.3. Studierende nach Abschluss	34
3.3.1. Personen im Wintersemester 2014/15	34
3.3.2. Fälle im Wintersemester 2014/15	36
3.4. Akademische Herkunft der Masterstudierenden – Personen im Wintersemester 2014/15	39
3.5. Ausländische Studierende	40
3.5.1. Personen im Wintersemester 2014/15	40
3.5.2. Personen im Wintersemester 2014/15 nach Herkunftsland	41
3.6. Fachanfänger	42
3.6.1. Personen im Wintersemester 2014/15	42
3.6.2. Fälle im Wintersemester 2014/15	44
3.7. Studierende – Personen Wintersemester 2005/06 bis Wintersemester 2014/15	46
3.8. Studierende – Personen nach Altersstruktur im Wintersemester 2014/15	48
3.9. Studierende – Personen nach Altersstruktur und Geschlecht im Wintersemester 2014/15	49
3.10. Studierende nach Fachsemestern – Personen (ohne Abschluss Promotion) im Wintersemester 2014/15	50

3.11.	Fachkombinationen in Bachelorstudiengängen	52
3.11.1.	Bachelor mit Kern- und Ergänzungsfach im Wintersemester 2014/15	52
3.11.2.	Bachelor mit zwei Hauptfächern im Wintersemester 2014/15	54
3.11.3.	Bachelor Lehramt im Wintersemester 2014/15	56
3.12.	Auslastung	58
3.12.1.	Auslastung an der Universität Bonn: Wintersemester 2005/06 bis Wintersemester 2014/15 in Prozent	58
3.12.2.	Auslastung an den Universitäten in NRW: Wintersemester 2005/06 bis Wintersemester 2014/15 in Prozent	60
3.13.	Absolventen	62
3.13.1.	Absolventen im Studienjahr 2012/13	62
3.13.2.	Absolventen nach Abschluss im Studienjahr 2012/13	64
3.13.3.	Absolventen nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2012/13	65
3.13.4.	Absolventen in den Studienjahren 2003/04 bis 2012/13	66
<hr/>		
4.	Stellen und Personal	68
4.1.	Stellen im Überblick (Wissenschaftliches Personal) 2014	68
4.2.	Stellenentwicklung in den Jahren 2005 bis 2014	69
4.3.	Personalmittel-Budgets im Überblick	69
4.4.	Personal 2014 (Köpfe)	70
4.5.	Personal 2014 (VZÄ)	71
4.6.	Personal nach Fakultäten 2014 (Köpfe)	72
4.7.	Stiftungs- und extern finanzierte Professuren 2014	72
4.8.	Altersstruktur der Professoren 2014	74
4.9.	Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren	75
4.9.1.	Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren in den Jahren 1990 bis 2024	75
4.9.2.	Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren in den Jahren 1990 bis 2024 nach Fakultäten	76
<hr/>		
5.	Finanzen	78
5.1.	Haushaltsvolumen der Universität Bonn (ohne Medizin) in den Haushaltsjahren 2005 bis 2014	78
5.2.	Entwicklung der Gesamtausgaben der Universität Bonn (ohne Medizin) in den Haushaltsjahren 2005 bis 2014 (inkl. Drittmittel)	79
5.3.	Haushaltsvolumen des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät in den Haushaltsjahren 2005 bis 2014	80
5.4.	Drittmittel-Ist-Ausgaben für Forschung der Universität Bonn in den Haushaltsjahren 1992 bis 2014	81
5.5.	Drittmittel-Ist-Ausgaben für Forschung nach Fakultäten in den Haushaltsjahren 2005 bis 2014	82
5.6.	Landesweite leistungsorientierte Mittelverteilung für die Universitäten 2014 (Mittel für Lehre und Forschung)	82
5.7.	Kostenübersicht der Universität Bonn (ohne Medizin) 2014	83
<hr/>		
6.	Infrastruktur	84
6.1.	Gebäude und Flächen	84
6.1.1.	Gebäude 2014 (ohne Medizin)	84
6.1.2.	Flächenarten 2014 (ohne Medizin)	84
6.2.	Strukturdaten der Universitäts- und Landesbibliothek	87
6.2.1.	Bibliothekssystem der Universität	87
6.2.2.	Kennzahlen der Universitäts- und Landesbibliothek 2010 bis 2014	88
6.3.	Strukturdaten des Hochschulrechenzentrums 2014	89
6.4.	Energieverbrauch und -kosten	90
6.4.1.	Gesamtenergieverbrauch/-kosten 2005 bis 2013	91
6.4.2.	Energiedatenentwicklung 2005 bis 2013	91
6.5.	Weitere ausgewählte Daten zur Infrastruktur 2014	91
<hr/>		
7.	Anhang	92
	Abkürzungen	92
	Definitionen	93
	Abbildungsverzeichnis	94
	Quellennachweis	95
	Impressum	96

Leitbild: Einheit von Forschung und Lehre

Die Bonner Universität hat auch 2014 konsequent einen Weg verfolgt, der im Zeichen der Hochschulautonomie und der gesellschaftlichen Verantwortung einer führenden Wissenschaftsinstitution die wissenschaftliche Qualität in allen Belangen von Studium, Lehre, Verwaltung und Forschung in den Mittelpunkt stellt und damit ihren profunden Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung leistet. Angesichts der Zunahme an Aufgaben und Funktionen, die die Universität als wissenschaftliche Einrichtung übernehmen soll, ist die Konzentration auf den Kerngedanken der Universität, nämlich der systematischen Förderung der Wissenschaft zu dienen, eine wachsende Herausforderung. Um diese zentrale Positionierung des Begriffs „Universität“ wieder zu stärken und sichtbar zu machen, hat sich das Rektorat entschlossen, das Leitbild unserer Hochschule auf den Kerngedanken zurückzuführen. Es lautet nun: „Die Universität fördert und pflegt die Wissenschaften als Einheit von Forschung und Lehre.“ Alles Weitere folgt daraus.

Neue politische Rahmenbedingungen

Im Oktober 2014 hat der nordrhein-westfälische Landtag mit der Mehrheit der Regierungsparteien das „Hochschulzukunftsgesetz“ verabschiedet – gegen den erheblichen Widerstand der Hochschulen des Landes und trotz heftigster Kritik aus Wissenschaft und Wissenschaftsförderinstitutionen. Die Universität Bonn hofft gleichwohl, ihre wissenschaftsbasierte und forschungsgetriebene Hochschulentwicklung fort- und umsetzen zu können und damit ihren Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Gegen eine von Misstrauen geprägte Überregulierung setzt sie auf eine Kultur wechselseitigen Vertrauens.

Prof. Dr. Michael Hoch zum Rektor gewählt

Der Hochschulrat der Universität Bonn hat im Dezember 2014 Professor Dr. Michael Hoch einstimmig zum neuen Rektor gewählt. Der Senat der Universität bestätigte diese Entscheidung in seiner auf die Wahl folgenden Sitzung. Der 53-jährige Entwicklungsbiologe hat zum Mai 2015 die Nachfolge von Professor Dr. Jürgen Fohrmann angetreten. Als 143. Rektor wird Michael Hoch die Bonner Universität in seiner sechsjährigen Amtszeit in das Jubiläumsjahr 2018 führen, in dem die Alma mater 200 Jahre alt wird.

Neue Forschungserfolge und Auszeichnungen

Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Prof. Dr. Stefan Grimme vom Institut für Physikalische und Theoretische Chemie der Universität Bonn hat 2014 für seine herausragenden Forschungsleistungen den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis erhalten, der mit 2,5 Millionen Euro dotiert ist. Im Mittelpunkt seiner Forschung steht die Entwicklung und Anwendung von theoretischen Modellen zur Berechnung der räumlichen Struktur von Molekülen. Mit solchen Computerprogrammen lassen sich Bindungsverhältnisse und die Verteilung der Elektronen vorhersagen. Um den enormen Rechenaufwand zu begrenzen, arbeitet der Wissenschaftler mit geschickten Näherungsverfahren. Prof. Grimme hat in den vergangenen Jahren auf diesem Gebiet erhebliche Fortschritte erzielt. Diese Erkenntnisse helfen Chemikern weltweit bei der Analyse chemischer Reaktionen.

Uni Bonn bei ERC Consolidator Grants führend

Bei der Einwerbung der neu geschaffenen ERC Consolidator Grants ist die Bonner Alma mater die erfolgreichste Universität in Deutschland. Von 43 Auszeichnungen für deutsche Wissenschaftler (Stand Januar 2014) gingen allein vier an Wissenschaftler der Universität Bonn: an die Physiker Dr. Markus Cristinziani und Prof. Dr. Michael Köhl, an den Immunologen Prof. Dr. Eicke Latz sowie an den Chemiker Prof. Dr. Günter Mayer. Die neue Förderlinie der ERC Consolidator Grants richtet sich an exzellente Wissenschaftler, die bereits erfolgreich eine eigene Forschergruppe aufgebaut haben. Ziel der Förderung ist die Konsolidierung des Forschungsteams.

Internationale Wissenschaftsstadt Bonn

Beim Ausbau der Internationalen Wissenschaftsstadt Bonn konnten 2014 erhebliche Fortschritte verzeichnet werden. Die Generalsekretärin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Dorothee Dzwonnek, Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch und Rektor Fohrmann haben dazu eine gemeinsame Strategie vorgestellt. Als deutsche Stadt der Vereinten Nationen und Sitz der wichtigsten Wissenschaftsförder- und Wissenschaftsmittlerorganisationen sowie einiger Bundesministerien hat Bonn ein Alleinstellungsmerkmal. Themen des globalen Strukturwandels – menschliche Sicherheit, Klima- und Wasserforschung, biologische Vielfalt, Ernährungssicherheit – assoziiert die internationale Fachszene inzwischen mit Bonn.

Mit dem Ziel, Wissenschaft und internationale Einrichtungen am Standort Bonn produktiv miteinander zu vernetzen, haben die Bundesstadt Bonn und die Universität Bonn einen Kooperationsvertrag geschlossen. Künftig sollen Wissenschaftseinrichtungen, internationale Organisationen, nationale Institutionen, Kulturpartner, Medien und weitere einschlägige Akteure gemeinsame Veranstaltungen organisieren. Kooperationspartner auf Seiten der Universität ist das „Forum Internationale Wissenschaft“ und hier insbesondere das mit der Stadt Bonn gemeinsam betriebene „Liaison Office Internationale Wissenschaft“ des Ressorts „Strategische Partnerschaften“.

Internationale Forscher zieht es nach Bonn

Die Universität Bonn ist für ausländische Gastwissenschaftler eine der gefragtesten Hochschulen in Deutschland. Das belegt auch das Förderranking der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), in dem die Universität Bonn auf dem bundesweit vierten Rang liegt. Humboldt-Stipendiaten und Preisträger können sich frei entscheiden, an welcher deutschen Hochschule sie tätig werden wollen. Ihre Anwesenheit ist damit eine besondere Auszeichnung für den jeweiligen Forschungsstandort.

Sofja Kovalevskaja-Preis an Dr. Roland Donninger

Mit dem hochdotierten Sofja Kovalevskaja-Preis der Alexander von Humboldt-Stiftung wurde der österreichische Mathematiker Dr. Roland Donninger ausgezeichnet. Er kommt nun nach Bonn, um gemeinsam mit Prof. Dr. Herbert Koch vom Mathematischen Institut ein Forschungsvorhaben zu bearbeiten. In den nächsten fünf Jahren fließen rund 1,5 Millionen Euro in das Projekt. Dr. Donninger kommt von der ETH Lausanne (Schweiz).

Fortbildungsprogramm für DAAD-Lektoren

Die Universität Bonn und der Deutsche Akademische Austauschdienst haben sich im Dezember 2014 auf einen Ausbau ihrer bestehenden guten Zusammenarbeit verständigt. Im Mittelpunkt steht ein gemeinsames Veranstaltungsportfolio, das den rund 500 ausgewählten Nachwuchswissenschaftlern, die als DAAD-Lektoren an Hochschulen in 114 Ländern deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde unterrichten, ein attraktives Fortbildungsprogramm im Bereich Interkulturalität, Internationalisierung und Interdisziplinarität an der Universität Bonn bietet. Die Universität Bonn richtet dazu die „Arbeitsstelle Internationales Kolleg“ ein, die in Synergie mit den DAAD-Kooperationen in der Lektorenausbildung konzeptuelle Angebote für die wissenschaftliche Nachwuchsförderung der Universität entwickeln und koordinieren wird.

Abkommen sichert einzigartige Professur für Mongolistik

Einen wichtigen Meilenstein der deutsch-mongolischen Wissenschaftsbeziehungen haben der Botschafter der Mongolei in Deutschland, Tsolmon Bolor, und der Rektor der Universität im November 2014 in Bonn vereinbart. In einer Feierstunde setzten sie ihre Unterschriften unter ein Kooperationsabkommen. Die Universität Bonn ist die einzige Hochschule in Deutschland, die eine eigene Professur speziell für Mongolistik unterhalten wird. Das Abkommen sieht die Einrichtung der Stelle im Institut für Orient- und Asienwissenschaften vor, die zur Hälfte von der Mongolei und zur anderen Hälfte von der Universität und der Philosophischen Fakultät finanziert wird. Das Kleine Fach Mongolistik kann dadurch an der Universität Bonn erhalten werden. Darüber hinaus sollen die Wissenschaftsbeziehungen zwischen der Universität Bonn und mongolischen Wissenschaftseinrichtungen gefördert werden, um die Mongolei-Studien insgesamt weiterzuentwickeln. Einen wichtigen Beitrag zur Erhalt der Mongolistik leistet der Deutsche Akademische Austauschdienst, der ein Lektorat für Mongolisch und weitere Programmangebote finanziert.

Auslandsstudium und ERASMUS-Programm

Mit Anlaufen des neuen ERASMUS-Programms (2014–2020) kann die Universität Bonn erstmals fast 1 Million Euro an Drittmitteln einwerben. Diese fließen zum größten Teil in Stipendien für Auslandsaufenthalte von Studierenden, Dozenten und Personal. Darüber hinaus ermöglichte die ebenfalls gestiegene Summe an Organisationsmitteln die seit Langem notwendige personelle Verstärkung im Bereich der ERASMUS-Administration.

Bonner Graduiertenzentrum eingerichtet

Zum Wintersemester 2014/15 hat das Rektorat das Bonner Graduiertenzentrum (BGZ) als fächerübergreifende Service- und Koordinationseinheit sowie Rahmenstruktur für alle Promotionsmodelle an der Universität Bonn eingerichtet. Das Graduiertenzentrum steht Doktoranden und Graduierten einrichtungen zur Seite und unterstützt die Qualitätssicherung der Promotionen.

Qualifizierungs- und Orientierungsprogramm „Promotion plus“

2014 wurde mit „Promotion plus“ ein breit gefächertes Qualifizierungs- und Orientierungsprogramm für Doktorandinnen und Doktoranden aller Fächer beschlossen. Das Programm umfasst vielfältige Workshops, Kurse und Vorträge zur überfachlichen Qualifikation und beruflichen Orientierung. Bei Beteiligung an mehreren Veranstaltungen besteht die Möglichkeit, das Zertifikat „Promotion plus“ zu erwerben. Das Programm wird organisiert vom neu eingerichteten Bonner Graduiertenzentrum und seinen Kooperationspartnern – der Personalentwicklung, dem Career Center und dem Bonner Zentrum für Hochschullehre.

DAAD fördert Internationalisierung der Bonner Graduiertenschulen

Seit Dezember fördert der DAAD im Rahmen des Programms „International Promovieren in Deutschland – für alle“ (IPID4all) ein knapp 500.000 Euro schweres Maßnahmenbündel zur Internationalisierung der Promotion an den Bonn International Graduate Schools (BIGS). Das Projekt wird in enger Kooperation zwischen den beteiligten BIGS und dem Graduiertenzentrum umgesetzt.

Inhaltlich ist das Bonner IPID4all-Projekt darauf ausgerichtet, die Promotion an den Bonner Graduiertenschulen strategisch zu internationalisieren.

Forscher-Alumni

Erfolgreich im Ideenwettbewerb „Forscher-Alumni“

Die Universität Bonn ist eine der Preisträgerinnen in der zweiten Runde des von der Alexander von Humboldt-Stiftung ausgeschriebenen Ideenwettbewerbs „Forscher-Alumni“. Die Hochschule legte ein Konzept vor, welches die Forscher-Alumni intensiv in die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus Bonn einbezieht. Entwickelt wurde diese Strategie gemeinsam von den Dezentralen für Forschung und Internationales sowie dem Alumni-Netzwerk.

Erfolge in den Bemühungen um die Gleichstellung

Die Universität Bonn war im Berichtsjahr eine von 147 Hochschulen in Deutschland, die im Rahmen des Professorinnenprogramms II von Bund und Ländern eine Förderung von bis zu drei Professorinnenstellen für fünf Jahre erhalten haben.

Tenure Track

Ausschuss für besondere Berufungsverfahren

Um auch für internationalen wissenschaftlichen Nachwuchs weiter an Attraktivität und gegenüber ausländischen Universitäten an Wettbewerbsfähigkeit zu gewinnen, hat das Rektorat die Fakultäten zur Einrichtung von Tenure-Track-Verfahren ermutigt und einen Ausschuss für besondere Berufungsverfahren eingerichtet. Dabei werden junge Wissenschaftler zunächst befristet berufen, haben aber Aussicht auf eine unbefristete Stelle, wenn sie sich in einem Zeitraum von fünf bis sechs Jahren ausreichend wissenschaftlich qualifizieren. Tenure-Track-Verfahren bedürfen besonderer Maßnahmen der Qualitätssicherung zur Begutachtung der Wissenschaftler in der Mitte und gegen Ende des Befristungszeitraums. Diese Aufgabe übernimmt der 2014 geschaffene Ausschuss für besondere Berufungsverfahren.

Gute wissenschaftliche Praxis

Als Forschungsuniversität hat die Universität Bonn auch eine Vorbildfunktion, wenn es um die Sicherung und Einhaltung einer guten wissenschaftlichen Praxis in der Forschung und in der forschungsgeleiteten Lehre geht. Bereits 2002 hatte sie verpflichtende Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis verabschiedet. 2014 stand nun im Lichte der gesammelten Erfahrungen eine Neuauflage des Statuts an, das sich bewährt hat, aber im Detail aktualisiert wurde und nun den gegenwärtigen Rahmenbedingungen von Wissenschaft besser Rechnung trägt. Neben Maßnahmen zur Feststellung und Ahndung wissenschaftlichen Fehlverhaltens definiert das Statut Maßnahmen, um wissenschaftliches Fehlverhalten zu verhindern. 2014 hat das Rektorat daher auf der Basis der erneuerten DFG-Denkschrift „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ überarbeitete Richtlinien verabschiedet sowie alle Informationen zu diesem Thema auf einem zentralen Internetportal zugänglich gemacht.

Bereits in der ersten Runde wurde die Universität in diesem Programm gefördert. Ein unabhängiges Expertengremium hatte das Gleichstellungskonzept der Universität und seine Umsetzung geprüft und für förderungswürdig befunden. Insgesamt 150 Millionen Euro stellen Bund und Länder im Professorinnenprogramm II zur Verfügung. Es soll dazu beitragen, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen und gewährleisten die Anschubfinanzierung von erstberufenen Wissenschaftlerinnen auf unbefristeten W2- und W3-Professuren für bis zu fünf Jahre. Je Berufung und Jahr liegt die Fördersumme bei bis zu 150.000 Euro, die je zur Hälfte vom BMBF und vom jeweiligen Sitzland der Hochschule getragen werden.

Neues Stipendium für Postdoktorandinnen vergeben

Ein neues Stipendium für Postdoktorandinnen ermöglicht drei Nachwuchswissenschaftlerinnen an der Universität Bonn, eigenständige Forschungsvorhaben zu verfolgen. Rektor Prof. Dr. Jürgen Fohrmann und die Gleichstellungsbeauftragte Ursula Mättig haben im Oktober den ersten Stipendiatinnen zu ihrer Förderung gratuliert. Die Fördersumme beträgt insgesamt 2.300 Euro monatlich; die Förderdauer beträgt ein Jahr, mit der Option auf Verlängerung. Die Finanzierung teilen sich Universität und Fakultäten. Ziel des Förderprogramms ist es, Wissenschaftlerinnen in der Qualifikationsphase nach der Promotion eine Perspektive zu bieten.

45 Deutschlandstipendien vergeben

Im Rahmen eines feierlichen Empfangs haben die Stipendiaten des „Deutschland-Stipendiums“ an der Universität Bonn ihre Förderurkunden erhalten. Im Berichtszeitraum erhielten insgesamt 45 Studierende ein Stipendium. Rund 250 Bewerbungen waren eingegangen, die von einer Auswahlkommission gesichtet und bewertet wurden. Die Universität Bonn beteiligte sich gemeinsam mit der Bonner Universitätsstiftung erstmals an dem von der Bundesregierung ausgelobten „Deutschlandstipendien-Programm“. Das Engagement in diesem Bereich schließt an die vorangegangenen Aktivitäten im Rahmen des NRW-Stipendiums an. Die Stipendiaten erhalten für die Dauer von zwei Semestern eine monatliche Auszahlungssumme von 300 Euro, also 3.600 Euro pro Jahr. Das Deutschlandstipendium wird unabhängig vom Einkommen oder BAföG ausgezahlt. Bei gleichbleibend herausragenden Leistungen kann nach erneuter Bewerbung eine Verlängerung gewährt werden.

Neben der finanziellen Unterstützung bietet die Bonner Universitätsstiftung auch eine ideelle Förderung an, darunter Kontakte zu örtlichen Unternehmen, Stipendiaten-Treffen und das Angebot von Workshops, Seminaren und Vorträgen. Die Hälfte des Stipendiums wird durch die Bonner Universitätsstiftung bzw. durch Spendengelder von Bonner Unternehmen und einzelnen Förderer-Persönlichkeiten finanziert, die andere Hälfte kommt vom Bund.

Hochschuldidaktische Qualifizierung

Mit dem Beschluss des Rektorats, dem Netzwerk Hochschuldidaktik NRW beizutreten, setzt die Universität Bonn einen weiteren Kernbestandteil ihres Projekts „Gemeinsam für mehr Qualität in Studium und Lehre“ um, das im Rahmen des „Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre“ gefördert wird. Im Vorfeld hatte die AG der Studiendekane sich mit einem entsprechenden Konzept des Bonner Zentrums für Hochschullehre befasst und dies dem Rektorat zur Beschlussfassung empfohlen.

Das Bonner Zentrum für Hochschullehre (BZH) koordiniert und organisiert demzufolge hochschuldidaktische Qualifizierungsangebote, die Lehrenden im Rahmen des NRW-Zertifikatsprogramms Hochschuldidaktik angerechnet werden können.

Erster „Karrieretag“ am Dies Academicus

Das Career Center der Universität Bonn lud im Berichtsjahr zum 1. Karrieretag ein. Neben Vorträgen gehörten auch ein Bewerbungsmappen-Check und ein Informationsstand zum Programm der Veranstaltung vor und in Hörsaal IX im Hauptgebäude.

Das Career Center der Universität Bonn ist eine Serviceeinrichtung für Studierende und Absolventen. Für den Übergang zwischen Studium und Beruf bietet es Seminare und Veranstaltungen zu den Themenbereichen Bewerbungsverfahren und Karriereplanung an. Bei den Vorträgen des 1. Karrieretags ging es darum, wie man ohne Berufserfahrung in den Arbeitsmarkt einsteigt, um Stellensuche und Online-Bewerbung, um Initiativbewerbung und Netzwerken, Karrieremessen als Sprungbrett und die Berufswahl.

Job-Trainee-Programm der Landwirtschaftlichen Fakultät

Modellbildend für andere Fakultäten könnte eine Initiative der Landwirtschaftlichen Fakultät sein. Mit dem überbetrieblichen Trainee-Programm „Profob“ für Bachelor-Absolventen sollen angehende Agrar- und Ernährungswissenschaftler, Lebensmitteltechnologe und Lebensmittelchemiker, aber auch Biologen, Chemiker, Juristen und Ökonomen erste Praxiserfahrungen in der Agrar- und Ernährungsbranche sammeln. Für Arbeitgeber bietet sich während des einjährigen Programms die Möglichkeit, gezielt akademische Fachkräfte zu rekrutieren. Interessierte Unternehmen aus NRW und Bachelor-Absolventen aus ganz Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland können sich für „Profob“ bewerben. Ziel ist die passgenaue Zusammenführung von Bewerbern und Unternehmen. Die Arbeitgeber vergüten die Trainees mit mindestens 1.000 Euro monatlich. Während des einjährigen Profob-Programms durchlaufen die Bachelor-Absolventen zwei Praxisphasen in zwei verschiedenen Unternehmen, Verbänden oder sonstigen Institutionen der Agrar-, Lebensmittel- und Ernährungsbranche.

Gute Arbeit im Fokus

Zur Evaluierung und bei Bedarf auch zur Verbesserung der Arbeitsverhältnisse ihrer Beschäftigten hat sich die Universität Bonn im Rahmen ihrer vielfältigen Aktivitäten zur „Guten Arbeit“ am HIS-Projekt „Befristete Beschäftigung von Wissenschaftlern in NRW“ beteiligt. In der Folge wurden die Befristungsmodalitäten für Nachwuchswissenschaftler verbessert. Darüber hinaus entstanden viele neue Personalentwicklungsmaßnahmen in diesem Bereich. Der Arbeitskreis „Psychosoziale Belastungen“ wurde als permanente Einrichtung etabliert, Teamentwicklungsmaßnahmen, die Begleitung von Veränderungsprozessen, Führungskräfteberatung und Coaching-Angebote wurden auf- und ausgebaut und die Vernetzung verschiedener Beschäftigtengruppen initiiert. Die Universität bietet Entwicklungsmaßnahmen zur Personalplanung an, zum Beispiel Unterstützung bei der Erstellung von Anforderungsprofilen. Die Möglichkeiten flexibler Arbeitszeitregelungen wurden ausgebaut. Die Beteiligung der Universität Bonn als Schwerpunkthochschule für die Ausbildung am ESF-geförderten Projekt „Campus der Zukunft“ hat Grundlagen für weitere Maßnahmen zur Förderung der dualen Ausbildung geschaffen. Die Eingruppierungen der Büroangestellten wurden neu geordnet.

IT-Gremien organisieren sich

Die Universität Bonn hat 2014 ihre Strukturen im Bereich der Informationstechnik (IT) grundlegend neu geordnet, um noch besser dem deutlich gestiegenen Bedarf an IT-Diensten gerecht werden zu können. Dazu wird eine IT-Gremienstruktur aufgebaut, die sich eng an der vor etwa zehn Jahren an der WWU Münster entwickelten und dort sehr erfolgreichen Struktur anlehnt.

Der IT-Lenkungskreis bereitet alle wesentlichen IT-relevanten strategischen Entscheidungen des Rektorates vor. Dabei fungiert er als eine Art „CIO (Chief Information Officer) Gremium“, wie es auch in den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft als zweckmäßig genannt wird. Gebildet wird dieses Gremium aus Rektor, Kanzler, zwei Prorektoren, dem Sprecher der Dekanekonferenz und den Leitern der Zentralen IT.

Die IT-Kommission wiederum versteht sich als Schnittstelle zwischen den zentralen und dezentralen IT-Bereichen. Die Leiter der zentralen IT-Einrichtungen und die Entsandten der Fakultäten diskutieren und erarbeiten im Rahmen dieses

Gremiums Anforderungen und Lösungsansätze. Im Rahmen der UniBonn-IT beraten die Leiter der zentralen IT-Bereiche (HRZ, ULB-IT, Verw. Dez. 2, IT-Projektmanagement) anstehende Projekte und erarbeiten so Lösungswege unter konsequenter Nutzung von Synergien. Das IT-Forum schließlich, seit vielen Jahren an der Universität Bonn bestens etabliert, besteht aus Vertretern aller relevanten Nutzergruppen. Seine Mitglieder beraten gemeinsam neue Anforderungen und informieren sowohl die IT-Kommission als auch bei Bedarf den IT-Lenkungskreis. Die Bildung von IT-Servicebereichen, die u. a. einen festen Ansprechpartner für IT-Fragen vorsehen, war bis Ende 2014 noch nicht abgeschlossen.

Neue Aktivitäten im Bereich Kultur und Musik

Kulturforum Musik nimmt Fahrt auf

Im Jahr 2013 hatte das Rektorat der Universität Bonn mit der Gründung des Kulturforums die vielfältigen kulturellen Aktivitäten innerhalb der Universität unter einem gemeinsamen Dach versammelt. Als Leiterin seiner Bereiche Litterarium (Literatur & Theater) und Atelier (Bildende Kunst) konnte die Kulturjournalistin und Autorin Anja Stadler gewonnen werden, die Leitung des Forums Musik & Tanz hat 2014 der Dirigent Jörg Ritter übernommen.

Das Alumni-Netzwerk der Uni Bonn begrüßt sein 10.000. Mitglied

Das Alumni-Netzwerk der Universität Bonn vereint Studierende, Ehemalige und Mitarbeiter der Universität. Im Berichtsjahr konnte der Rektor das 10.000. Mitglied begrüßen. In seiner heutigen Form besteht das Netzwerk seit 2007.

20.000 Besucher bei der Wissenschaftsnacht

Rund 20.000 Besucher haben die Universität im Mai anlässlich der Wissenschaftsnacht besucht. Unter dem Motto „Digitale Gesellschaft“ standen mehr als 60 Veranstaltungen im Uni-Hauptgebäude, den Universitätsmuseen und dem Wissenschaftszelt auf dem Münsterplatz. Hier erwarteten die Besucher Vorträge, Ausstellungen, Mitmachstationen und Experimente. Die Wissenschaftsnacht findet alle zwei Jahre statt. Sie wird von der Stadt Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Kreis Ahrweiler finanziert und zusammen mit dem Deutschen Museum Bonn, dem Wissenschaftszentrum sowie der Universität Bonn und anderen Forschungseinrichtungen organisiert.

125 Jahre Germanistik an der Universität Bonn

Mit einem umfangreichen Programm feierte die Universität Bonn den 125. Jahrestag der Gründung des Germanistischen Seminars. Neben einer Festveranstaltung waren auch zwei studentische Ausstellungen Teil der Feierlichkeiten, die vom heutigen Institut für Germanistik und Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft der Universität Bonn organisiert wurde. Der Altgermanist und Sprachwissenschaftler Wilhelm Wilmanns hatte vor 125 Jahren die Gründung eines Germanistischen Seminars an der Universität Bonn mit

Erfolg betrieben. Deutsche Sprache und Literatur wurde bereits seit Gründung der heutigen Universität 1818 gelehrt und erforscht, etwa von August Wilhelm Schlegel (1767–1845), dem „Urvater“ der Romanistik Friedrich Dietz (1794–1876), dem Rhetoriker Johann Friedrich Delbrück (1772–1848) oder dem selbst dichtenden Karl Simrock (1802–1876).

Baumaßnahmen

Auch 2014 wurde der Gebäudebestand der Universität (BLB-Vermögen und Körperschaftsvermögen der Universität) zahlreichen baulichen Maßnahmen unterzogen. Diese Maßnahmen werden sich auch noch auf die nächsten Jahre erstrecken.

Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW zählt allein ca. 230 Maßnahmen, die Instandhaltung/Sanierungen, Brandschutzmaßnahmen, Beseitigung von Schadstoffen, Sanierung von Bleileitungen, Ertüchtigung technischer Gebäudeausrüstung etc. umfassen. In dieser Zahl enthalten sind auch bauliche Anpassungen im Rahmen von Berufsmaßnahmen, aber auch die Erstellung von Immobilienstrategien, die die Instandsetzung bzw. Sanierung kompletter Gebäude zum Inhalt haben.

Derzeit laufende große Sanierungsmaßnahmen sind:

- › **Sanierung der Türme** des Hauptgebäudes mit Kosten von rund 10 Millionen Euro (Fertigstellung Nordturm: Mitte 2015, Sanierung Ostturm: Februar 2015 bis Mitte 2016)
- › **Brandschutztechnische Ertüchtigung des Hauptgebäudes** Fertigstellung (derzeit geplant): 2016, Volumen: rund 5 Millionen Euro)
- › **Sanierung der Tiefgarage** (mit Kosten von ca. 10 Millionen Euro, Fertigstellung: Ende 2018/Anfang 2019)
- › **Sanierung Alter Zoll** (Fertigstellung: Januar 2015 bis Mitte 2016, Kosten: ca. 2,5 Millionen Euro)
- › **Sanierung der Rotunde des Akademischen Kunstmuseums** (Kosten: ca. 1,1 Millionen Euro, weitestgehend abgeschlossen)

Für das Hauptgebäude erarbeitet der BLB NRW zudem derzeit eine Immobilienstrategie für die Gesamtertüchtigung. Wichtiges Planungselement ist hierbei die Frage der Realisierung der Philologischen Bibliothek im sogenannten Viktoria-Karree.

Zu diesen 230 Maßnahmen kommt eine Reihe von großen Neubau-Projekten hinzu, die der BLB NRW als Bauherr steuert, die aber ebenfalls eng von der Bauabteilung der Universität begleitet werden, sowie Maßnahmen, die die Universität als Bauherrin selbst durchführt.

Maßnahmen unter Bauherreneigenschaft des BLB:

- › **Technischer Infrastrukturbau Poppelsdorf**
Kosten: ca. 24 Millionen Euro
geplanter Baubeginn: Herbst 2015
geplante Inbetriebnahme: Ende 2017
- › **Ersatzbau AVZ I (Neubau Praktikumsgebäude**

Poppelsdorf)

Kosten: ca. 35 Millionen Euro
geplanter Baubeginn: offen
geplante Fertigstellung: nicht vor 2019

- › **Forschungsbau Technologiezentrum Detektorphysik (Poppelsdorf)**

Kosten: ca. 30 Millionen Euro inkl. Großgeräte
geplanter Baubeginn: Mitte 2015
geplante Fertigstellung: Ende 2017

- › **Erster Bauabschnitt Campus Poppelsdorf (Ersatzbau für B-IT/Informatik, INS/IEL, Hörsaalzentrum)**

Kosten: ca. 75 Millionen Euro
geplante Fertigstellung: Mitte 2016

- › **Ersatzbau für die Isotopenlabore der Chemie Enderich**

Kosten: ca. 22 Millionen Euro
geplanter Baubeginn: Mitte 2015
geplante Fertigstellung: Ende 2017

Maßnahmen unter Bauherreneigenschaft der Universität:

- › **Forschungsgewächshaus Poppelsdorf**

Kosten: ca. 1 Million Euro
geplante Fertigstellung: Anfang 2015

- › **Kindertagesstätte Auf dem Hügel**

Kosten: 1,9 Millionen Euro
Inbetriebnahme im August 2014 erfolgt

- › **Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen in den Chemischen Instituten**

Kosten: 3,8 Millionen Euro
Fertigstellung im September 2014 erfolgt
Es handelte sich hierbei um eine wichtige Maßnahme zur Energieeinsparung, bei der 70% der bisherigen Verlustwärme der Wiedernutzung zugeführt werden, wodurch sich 800.000 Euro Energiekosten/Jahr einsparen lassen.

Poppelsdorfer Schloss

Im Winter 2014 haben Prüfungen des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW Mängel an den Schiefereindeckungen und im darunter liegenden Dachstuhl des Poppelsdorfer Schlosses festgestellt. Darum wurden ein Bauzaun und Fangnetze installiert, um Nutzer und Besucher des Gebäudes zu schützen. Wann die eigentlichen Sanierungsarbeiten begonnen werden, steht noch nicht fest.

Kommunikation

Die Universität Bonn hat zum Wintersemester 2014/2015 eine neue Smartphone-App vorgestellt. Die Anwendung ist für die Betriebssysteme iOS (Apple) und Android bei iTunes bzw. im Google Play Store erhältlich und führt im Internet verfügbare Informationen und Services der Universität in praktischer Weise zusammen. Die Funktionen reichen vom Lehr- und Lernportal eCampus über Nachrichten und Veranstaltungshinweise bis hin zum Regenradar des Meteorologischen Instituts.

Zahlenspiegel

1. Die Universität im Überblick

1.1. Allgemeine Strukturdaten 2014

Exzellenzcluster	2
Graduiertenschulen	1
Sonderforschungsbereiche	13
Forschergruppen	13
Graduiertenkollegs	4
BMBF-Verbundforschungsprojekte	13
ERC-Projekte	16
Anzahl der Studienfächer mit verschiedenen Abschlüssen	
› im Bachelorbereich (inkl. Kombinationsbachelor und Lehramtsfächer)	101
› im Masterbereich (inkl. Weiterbildung und Lehramtsfächer)	90
› Staatsexamensstudiengänge	5
› Studiengänge mit kirchlichem Abschluss	2
› grundständige Magisterstudiengänge (Abschluss: Magister Theologiae)	2
Studierende	33.939
Absolventen	4.125
Promotionen	684
Habilitationen	49
Stellen (Wissenschaftliches Personal) ¹⁾	
Professuren (ohne Medizinische Fakultät)	476
Wissenschaftliche Mitarbeiter (ohne Medizinische Fakultät)	1.120
Personal (inklusive Dritt- und Landesmittelfinanzierung)	
Professoren (inkl. Medizinische Fakultät)	545
Wissenschaftliche Mitarbeiter (inkl. Medizinische Fakultät)	4.032
Mitarbeiter Technik und Verwaltung (ohne Medizinische Fakultät und ohne Universitätsklinikum Bonn)	1.784
Finanzvolumen in Tsd. EUR	
Haushaltsvolumen (Universitätshaushalt inkl. Landeszuschuss sowie Drittmittel Medizinische Fakultät)	577.234
Drittmittel für Forschung (Universitätshaushalt inkl. Medizinische Fakultät)	153.861
weitere Drittmittel sowie Zentrale Landesmittel Medizin	27.275

¹⁾ Angaben der Medizin liegen nicht vor.

1.2. Kennzahlen der Universität Bonn

1.2.1. Universität gesamt – 2012 bis 2014

Nr.	Kennzahl	Berichtsjahr			Durchschnitt (\bar{x}) 2012-2014
		2012	2013	2014	
1. Wissenschaft und Forschung					
1.1. Verbundprojekte					
1.1.1.	Projekte Exzellenzinitiative	4	4	3	4
1.1.2.	Sonderforschungsbereiche	15	14	13	14
1.1.3.	Forschergruppen	15	17	13	15
1.1.4.	Graduiertenkollegs	4	5	4	4
1.1.5.	BMBF-Verbundforschungsprojekte	12	14	13	13
1.1.6.	ERC-Projekte	12	13	16	14
1.2. Habilitationen					
1.2.1.	gesamt	46	47	49	47
1.2.2.	\bar{x} Alter	39,46	40,98	40,51	40,32
1.3. Promotionen					
1.3.1.	gesamt	639	668	684	664
1.3.2.	\bar{x} Alter	32,24	32,37	32,38	32,33
1.4. Berufungen					
1.4.1.	Rufe an Professoren (jeweils letzte 5 Jahre)	97	94	84	92
1.4.2.	Rufe je Professor (im jeweiligen Berichtsjahr)	0,04	0,03	0,03	0,03
1.4.3.	Rufe an wissenschaftliche Mitarbeiter (jeweils letzte 5 Jahre)	Die Daten werden ab 2011 erhoben.			–
1.4.4.	W3-Bleibeverhandlungen (letzte 5 Jahre)	57	53	51	54
1.4.5.	davon erfolgreiche	48	43	41	44
1.5. Drittmittel					
1.5.1.	Ist-Ausgaben in Tsd. €	149.079,28	156.592,57	153.861,08	153.177,64
1.5.2.	je Professor (VZÄ, Planmittel) in Tsd. €	328,39	339,28	332,34	333,36
1.6. Sonstiges					
1.6.1.	Höchstrangige Preise (kumuliert) ¹⁾	53	60	62	58
1.6.2.	Mitgliedschaften in Gremien der DFG	20	26	29	25
2. Studium und Lehre					
2.1.	Studierende (gesamt)	30.885	32.474	33.939	32.433
2.2.	Absolventen (in RSZ)	1.560	1.409	1.481	1.483
2.3.	Anteil an Gesamtabsolventen	37,29%	32,81%	35,90%	35,31%
2.4.	\bar{x} Auslastung²⁾	97,21%	102,83%	101,06%	100,37%

¹⁾ Hier wurden berücksichtigt: Fields Medal, Nobelpreis, A. v. Humboldt-Professur, Leibniz-Preis, ERC Starting Grant, ERC Consolidator Grant, ERC Advanced Grant, Gossen-Preis, Wolf-Preis, Sofja-Kovalevskaja-Award, Max-Planck-Preis, Hendrik Casimir-Karl Ziegler Forschungspreis, Gumin-Preis.

²⁾ ohne Medizinische Fakultät (Auslastung wird nicht berechnet)

1.2.2. Fakultäten 2014

Nr.	Kennzahl	Fakultäten 2014		
		Katholisch-Theologische Fakultät	Evangelisch-Theologische Fakultät	Rechts- u. Staatswissenschaftliche Fakultät
1.	Wissenschaft und Forschung			
1.1.	Verbundprojekte			
1.1.1.	Projekte Exzellenzinitiative ¹⁾	0	0	0
1.1.2.	Sonderforschungsbereiche	0	0	1
1.1.3.	Forschergruppen	0	0	0
1.1.4.	Graduiertenkollegs	0	0	1
1.1.5.	BMBF-Verbundforschungsprojekte ¹⁾	0	0	0
1.1.6.	ERC-Projekte	0	0	2
1.2.	Habilitationen			
1.2.1.	gesamt (Studienjahr 2013/14)	2	0	5
1.2.2.	Ø Alter	36,00	–	37,40
1.3.	Promotionen			
1.3.1.	gesamt (Studienjahr 2012/13)	6	6	76
1.3.2.	Ø Alter	36,83	45,83	31,30
1.4.	Berufungen			
1.4.1.	Rufe an Professoren der Universität Bonn (letzte 5 Jahre)	0	2	15
1.4.2.	Rufe je Professor der Universität Bonn (im Jahr 2014)	0,00	0,00	0,05
1.4.3.	Rufe an wiss. Mitarbeiter der Universität Bonn (letzte 5 Jahre)	Die Daten werden ab 2011 erhoben.		
1.4.4.	W3-Bleibeverhandlungen (letzte 5 Jahre)	0	2	10
1.4.5.	davon erfolgreiche	0	1	8
1.5.	Drittmittel			
1.5.1.	Ist-Ausgaben in Tsd. € ²⁾	192,92	227,54	2.657,00
1.5.2.	je Professor (VZÄ, Planmittel) in Tsd. €	16,08	22,75	61,95
1.6.	Sonstiges			
1.6.1.	Höchstrangige Preise (kumuliert) ³⁾	0	0	14
1.6.2.	Mitgliedschaften in Gremien der DFG	0	0	2
2.	Studium und Lehre			
2.1.	Studierende (gesamt)	406	919	5.678
2.2.	Absolventen (in RSZ) – Studienjahr 2012/13	0	5	66
2.3.	Anteil an Gesamtabsolventen	0,00%	29,41%	12,09%
2.4.	Ø Auslastung ⁴⁾	68,76%	212,76%	104,05%

¹⁾ Das Exzellenzcluster Immunosensation sowie das gemeinsame Konsortium Neuroallianz werden jeweils mit einem Anteil von 0,5 bei Medizinischer und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät aufgeführt.

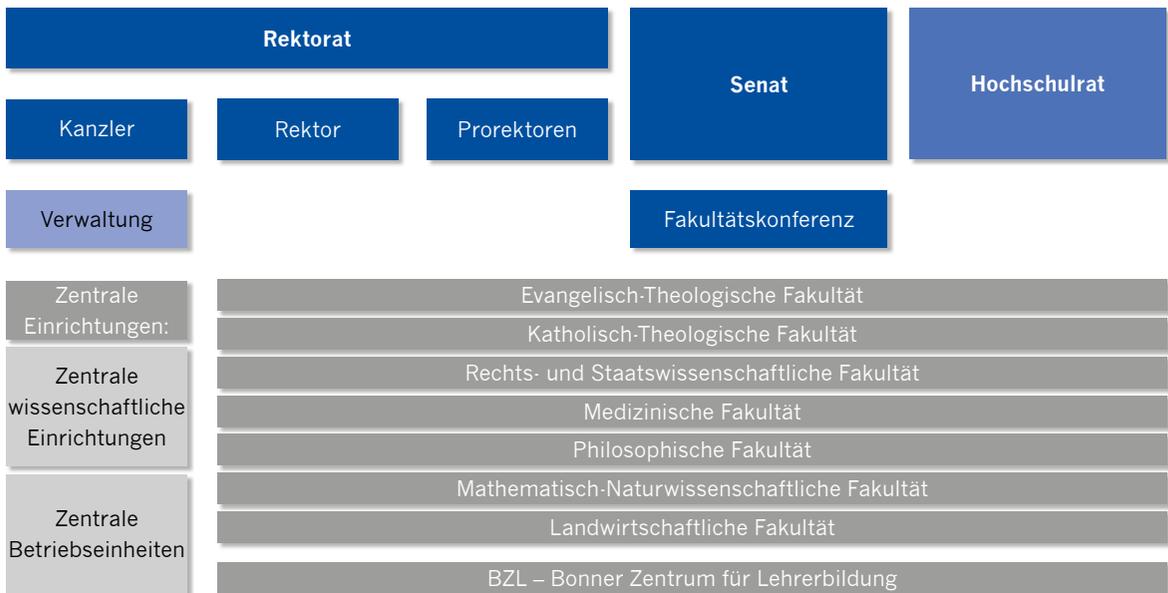
²⁾ Die Drittmittelausgaben der SFB und der Fakultätszentren werden gemäß Zugehörigkeit der Sprecher den jeweiligen Fakultäten zugeordnet.

Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Landwirtschaftliche Fakultät	Sonstige Bereiche
0,5	0	2,5	0	0
2	0	10	0	0
4	1	4	4	0
1	1	1	0	0
3,5	1	2,5	2	4
3	0	11	0	0
18	10	8	6	0
41,00	41,60	40,63	41,17	–
175	86	278	57	0
31,45	36,26	31,62	32,67	–
16	14	32	5	0
0,03	0,03	0,03	0,00	0,00
5	8	23	3	0
3	7	19	3	0
43.324,14	9.761,89	51.525,38	10.943,02	35.229,20
412,89	123,57	326,44	291,12	–
5	3	40	0	0
5	3	12	5	2
2.925	10.322	9.970	3.589	130
167	596	466	181	0
59,43%	44,54%	33,99%	34,15%	0,00%
–	90,44%	102,01%	118,69%	–

³⁾ Hier wurden berücksichtigt: Fields Medal, Nobelpreis, A. v. Humboldt-Professur, Leibniz-Preis, ERC Starting Grant, ERC Consolidator Grant, ERC Advanced Grant, Gossen-Preis, Wolf-Preis, Sofja-Kovalevskaja-Award, Max-Planck-Preis, Hendrik Casimir-Karl Ziegler Forschungspreis, Gumin-Preis.

⁴⁾ ohne Medizinische Fakultät (Auslastung wird nicht berechnet)

1.3. Organisations- und Leitungsstruktur der Universität Bonn



1.4. Fakultäten und zentrale wissenschaftliche Einrichtungen

Fakultäten

Katholisch-Theologische Fakultät

Evangelisch-Theologische Fakultät

Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät

Medizinische Fakultät

Philosophische Fakultät

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Landwirtschaftliche Fakultät

Fakultätsübergreifend: Bonner Zentrum für Lehrerbildung

Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen

Franz-Joseph-Dölger-Institut zur Erforschung der Spätantike

Alt-Katholisches Seminar

Forschungsinstitut für Diskrete Mathematik

Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF)

Interdisziplinäres Lateinamerika-Zentrum (ILZ)

Center for Economics and Neurosciences (CENs)

Institut für Wissenschaft und Ethik (IWE)

Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften (DRZE)

Forum Internationale Wissenschaft (FIW)

Center for International Security and Governance (CISG)

1.5. Lehrereinheiten zum Wintersemester 2014/15

Fakultäten	Lehrereinheiten
Katholisch-Theologische Fakultät	Katholische Theologie
Evangelisch-Theologische Fakultät	Evangelische Theologie
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	Rechtswissenschaft Wirtschaftswissenschaften
Medizinische Fakultät	Medizin Zahnmedizin
Philosophische Fakultät	Anglistik Archäologie Asienwissenschaften Ethnologie Germanistik Geschichte Klassische Philologie Kunstgeschichte Medienwissenschaft Musikwissenschaft Philosophie Psychologie Romanistik Sozialwissenschaften
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Astronomie Biologie Chemie Geographie Geowissenschaften Informatik Life and Medical Sciences (LIMES) Mathematik Meteorologie Pharmazie Physik
Landwirtschaftliche Fakultät	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften Vermessungswesen Lebensmittelchemie
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	Bildungswissenschaften
Senatsunmittelbare Einrichtungen	Alt-Katholische Theologie Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)

1.6. Ausländische Partnerhochschulen 2014

Mit allen aufgelisteten Universitäten werden z. T. langjährige **fakultätsübergreifende** Austauschaktivitäten gepflegt. Mit den mit * gekennzeichneten Universitäten gibt es zudem Abkommen auf Universitätsebene über eine umfassende Zusammenarbeit in Forschung und Lehre.

Afghanistan	Kabul University*
Äthiopien	Addis Ababa University
Australien	Australian National University, Canberra* Bond University, Gold Coast La Trobe University, Melbourne University of New South Wales Monash University, Melbourne*
Brasilien	Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do Sul Federal University of Santa Maria Universidade Federal do Rio Grande do Sul
Chile	Universidad de Talca
China (inkl. Hong Kong, S.A.R.)	Chinese University of Hong Kong Shanghai Jiao Tong University* Nanjing University University of Hong Kong
Finnland	University of Jyväskylä
Frankreich	College de France Paris IV – Sorbonne Université de Strasbourg Université de Toulouse*
Großbritannien	University of Oxford*
Israel	Hebrew University of Jerusalem
Italien	Università degli Studi di Firenze
Japan	Keio University, Tokio Kyoto University* Rikkyo University, Tokio Sophia University, Tokio Tsukuba University* Waseda University, Tokio*
Kanada	University of Northern British Columbia, Prince George University of Ottawa University of Toronto University of British Columbia York University, Toronto
Kenia	University of Nairobi
Korea	Ewha Women's University Korea University* Seoul National University* Sogang University
Luxemburg	University of Luxembourg

Mexiko	Benemérita Universidad Autónoma de Puebla
Niederlande	Wageningen University*
Peru	Pontificia Universidad Católica del Perú, Lima
Polen	Warsaw University* Warsaw University of Life Sciences University of Wrocław
Singapur	National University of Singapore
Spanien	Fundación Universidades de Castilla y León Universidad de León Universidad de Salamanca
Taiwan	National Chengchi University National Taiwan University* Tamkang University
Tschechische Republik	Charles University in Prague*
USA	Kalamazoo College, Kalamazoo, MI Louisiana State University, Baton Rouge, LA Mount Holyoke College, South Hadley, MA New York University, NY Ohio State University, Columbus, OH Ripon College, Ripon, WI State University of New York, Stony Brook, NY University of California, Berkeley*, CA University of Florida, Gainesville, FL University of Kansas, Lawrence, KS University of Missouri, St. Louis, MO University of New Mexico, Albuquerque, NM University of Southern Mississippi, Hattiesburg, MS University of Tennessee, Knoxville, TN University of Wisconsin, Madison, WI Wartburg College, Waverly, IA Washington State University, Pullman, WA
Vereinte Nationen	United Nations University

ERASMUS

Im Rahmen des ERASMUS-Programms kooperiert die Universität Bonn mit fast 300 Partnerhochschulen in 34 Ländern Europas. (www.erasmusprogramm.uni-bonn.de)

Internationale Forschungs- und Austauschaktivitäten der Fakultäten, Institute und Seminare

Neben den aufgeführten fakultätsübergreifenden Aktivitäten prägen mehr als 1.000 internationale Forschungs- und Austauschkooperationen der einzelnen Fakultäten und Institute, die zu Partneruniversitäten in nahezu 80 Ländern unterhalten werden, das internationale Profil der Universität Bonn.

2. Forschung

2.1. Beteiligung an der Exzellenzinitiative

Bezeichnung	Sprecher	Fakultät
Exzellenzcluster Mathematik Hausdorff Center for Mathematics	Prof. Dr. Karl-Theodor Sturm	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Exzellenzcluster Immunsensation	Prof. Dr. Gunther Hartmann	Medizinische Fakultät / Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
Graduiertenschule Physik Bonn-Cologne Graduate School of Physics and Astronomy	Prof. Dr. Norbert Wermes	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

2.2. Forschungsprojekte

2.2.1. Sonderforschungsbereiche (SFB) 2014

Nr.	Bezeichnung	Sprecher	Fakultät
15	Transregionaler SFB „Governance und die Effizienz ökonomischer Systeme“	Prof. Dr. Urs Schweizer	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
16	Transregionaler SFB „Elektromagnetische Anregung subnuklearer Systeme“	Prof. Dr. Ulrike Thoma	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
32	Transregionaler SFB „Patterns in Soil-Vegetation-Atmosphäre Systems – Monitoring, Modelling and Data Assimilation“	Prof. Dr. Clemens Simmer	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
33	Transregionaler SFB „The Dark Universe“	Prof. Dr. Hans-Peter Nilles	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
45	Transregionaler SFB „Perioden, Modulräume und Arithmetik algebraischer Varietäten“	Prof. Dr. Daniel Huybrechts	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
57	Transregionaler SFB „Organfibrose: Von den Mechanismen der Schädigung zur Beeinflussung der Erkrankung“	Prof. Dr. Christian Kurts	Medizinische Fakultät
83	Transregionaler SFB „Molekulare Architektur und zelluläre Funktion von Lipid/Protein-Komplexen“	Prof. Dr. Christoph Thiele	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
110	Transregionaler SFB „Symmetrien und Strukturbildung in der Quantenchromodynamik“	Prof. Dr. Ulf-G. Meißner	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
645	„Regulation und Manipulation von biologischer Informationsüber- tragung in dynamischen Protein- und Lipidumgebungen“	Prof. Dr. Michael Hoch	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
704	„Molekulare Mechanismen und chemische Modulation der lokalen Immunregulation“	Prof. Dr. Waldemar Kolanus	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
813	„Chemie an Spinzentren: Konzepte, Mechanismen, Funktionen“	Prof. Dr. Peter Vöhringer	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1060	„Die Mathematik der emergenten Effekte“	Prof. Dr. Stefan Müller	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1089	„Synaptic Micronetworks in Health and Disease“	Prof. Dr. Heinz Beck	Medizinische Fakultät

Bei den Transregionalen SFB wird jeweils der Sprecher an der Universität Bonn genannt.

2.2.2. Forschergruppen 2014

Nr.	Bezeichnung	Sprecher	Fakultät
208	Klinische Forschergruppe „Ursachen und Folgen von Parodontopathien – genetische, zellbiologische und biomechanische Aspekte“	Prof. Dr. Søren Jepsen, Prof. Dr. Andreas Jäger	Medizinische Fakultät
771	„Funktion und Leistungssteigerung in den Bezahnungen der Säuge- tiere – phylogenetische und onto- genetische Einflüsse auf den Kauapparat“	Prof. Dr. Thomas Martin	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
854	„Post-genomische Strategien für neue antibiotische Wirkstoffe und Zielstrukturen“	Prof. Dr. Hans-Georg Sahl	Medizinische Fakultät
917	„Nanoparticle-based targeting of gene- and cell-based therapies (Nanoguide)“	Prof. Dr. Alexander Pfeifer	Medizinische Fakultät
926	„Pathologie und Pathophysiologie des Endocannabinoidsystems“	Prof. Dr. Andreas Zimmer	Medizinische Fakultät
1254	„Magnetisation of Interstellar and Intergalactic Media: The Prospects of Low-Frequency Radio Observations“	Prof. Dr. Ulrich Klein	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1320	„Crop Sequence and Nutrient Acquisition from the Subsoil“	Prof. Dr. Ulrich Köpke	Landwirtschaftliche Fakultät
1352	„Structure, Function and Regulation of the Myofibrillar Z-disc Interactome“	Prof. Dr. Dieter O. Fürst	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1362	„Gesellschaft und Kultur der Mamlukenzeit (1250 – 1517)“	Prof. Dr. Stephan Conermann	Philosophische Fakultät
1501	„Resilience, Collapse and Reorganisation in Social-Ecological Systems of East- and South Africa's Savannahs“	Prof. Dr. Mathias Becker	Landwirtschaftliche Fakultät
1503	„Space-Time Reference Systems for Monitoring Global Change and for Precise Navigation in Space“	PD Dr.-Ing. Axel Nothnagel	Landwirtschaftliche Fakultät
1505	„Mapping on Demand“	Prof. Dr. Wolfgang Förstner	Landwirtschaftliche Fakultät
2131	„Data Assimilation for Improved Characterization of Fluxes across Compartmental Interfaces“	Prof. Dr. Clemens Simmer	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

2.2.3. Graduiertenkollegs 2014

Nr.	Bezeichnung	Sprecher	Fakultät
1150	„Homotopie und Kohomologie“	Prof. Dr. Carl-Friedrich Bödiger	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1707	„Heterogenität, Risiko und Dynamik in ökonomischen Systemen“	Prof. Dr. Jürgen von Hagen	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
1873	„Pharmakologie von 7TM-Rezep- toren und nachgeschalteten Signalwegen“	Prof. Dr. Alexander Pfeifer	Medizinische Fakultät / Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1878	„Archäologie vormoderner Wirtschaftsräume“	Prof. Dr. Martin Bentz	Philosophische Fakultät

2.2.4. BMBF-Verbundforschungsprojekte 2014

Bezeichnung	Sprecher	Fakultät
Soziale Anpassung und Lebensqualität von sehr kleinen Frühgeborenen	Prof. Dr. Dr. Peter Bartmann	Medizinische Fakultät
Deutsches Zentrum für Infektionsforschung	Prof. Dr. Achim Hörauf	Medizinische Fakultät
e:Med Integument – Integrierte Untersuchungen von Ursachen und Mechanismen psychiatrischer Störungen	Prof. Dr. Markus M. Nöthen	Medizinische Fakultät
Konsortium „Neuroallianz“	Prof. Dr. Alexander Pfeifer / Prof. Dr. Christa E. Müller	Medizinische Fakultät / Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Käte Hamburger Kolleg / Centre for Advanced Study „Recht als Kultur“	Prof. Dr. jur. Werner Gephart	Philosophische Fakultät
BMBF-Forschungsschwerpunkt 101: „Physics on the TeV Scale with ATLAS at the LHC“	Prof. Dr. Norbert Wermes	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Belle II Pixeldetektor und B-Physik	Prof. Dr. Norbert Wermes / Prof. Dr. Jochen Dingfelder	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Netzwerk CROPSense	Prof. Dr. Heiner Goldbach	Landwirtschaftliche Fakultät
Wetlands – Feuchtgebiete in Ostafrika	Prof. Dr. Mathias Becker	Landwirtschaftliche Fakultät
Crossroads Asia: Konflikt, Migration, Entwicklung	PD Dr. Conrad Schetter	Zentrum für Entwicklungsforschung
Kompetenzzentrum WASCAL – West African Science Service Center on Climate Change and Adapted Land Use	Prof. Dr. Paul L.G. Vlek	Zentrum für Entwicklungsforschung
BiomassWeb – Improving Food Security in Africa	PD Dr. Manfred Denich	Zentrum für Entwicklungsforschung
Nachhaltige regionale Integration in Westafrika und Europa	Prof. Dr. Ludger Kühnhardt	Zentrum für Europäische Integrationsforschung

2.2.5. ERC-Projekte 2014

Bezeichnung	Sprecher	Fakultät	Grant
„Cytosolic recognition of foreign nucleic acids: Molecular and functional characterization of AIM2, a central player in DNA-triggered inflammasome activation“	Prof. Dr. Veit Hornung	Medizinische Fakultät	ERC Starting Grant
„Mathematical aspects of quantum dynamics“	Prof. Dr. Benjamin Schlein	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Starting Grant
„Early Earth Dynamics: Pt-Re-Os isotopic constraints on Hadean-Early Archean mantle evolution“	Prof. Dr. Ambre Luguët	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Starting Grant
„Heterogeneity, Uncertainty and Macroeconomic Performance“	Prof. Dr. Christian Bayer	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	ERC Starting Grant
„Exploring hybrid quantum systems of ultracold atoms and ions“	Prof. Dr. Michael Köhl	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Starting Grant
„Algorithms beyond the Worst Case“	Prof. Dr. Heiko Röglin	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Starting Grant
„Determination of top couplings in associated top pair events using ATLAS data“	Dr. Markus Cristinziani	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Consolidator Grant
„Unconventional pairing in ultracold Fermi gases“	Prof. Dr. Michael Köhl	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Consolidator Grant
„Activation and Regulation of the NLRP3 Inflammasome“	Prof. Dr. Eicke Latz	Medizinische Fakultät	ERC Consolidator Grant
„Optogenetic control of cellular behaviour by allosteric ribonucleic acid assemblies“	Prof. Dr. Günter Mayer	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Consolidator Grant
„Dynamic Mechanism Design: Theory and Applications“	Prof. Dr. Benny Moldovanu	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	ERC Advanced Grant
„Nanomachines based on interlocked DNA architectures“	Prof. Dr. Michael Famulok	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Advanced Grant
„Geometry of moduli spaces and mapping class groups“	Prof. Dr. Ursula Hamenstädt	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Advanced Grant
„2D Discrete Quantum Simulator“	Prof. Dr. Dieter Meschede	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Advanced Grant
„Interacting Photon Bose-Einstein Condensates in Variable Potentials“	Prof. Dr. Martin Weitz	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Advanced Grant
„The other side of optogenetics: multicolored genetically encoded hybrid voltage sensors (GEVOS) for ultrafast membrane potential measurements in cortical microcircuits“	Prof. Dr. Istvan Mody	Medizinische Fakultät	ERC Advanced Grant

2.3. Berufungen 2014

Fakultäten/Organisationseinheiten	Anzahl Berufungen inkl. Bleibeverhandlungen (davon Professorinnen)	Anzahl Wegberufungen (davon Professorinnen)
Katholisch-Theologische Fakultät	0 (0)	0 (0)
Evangelisch-Theologische Fakultät	0 (0)	0 (0)
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	10 (1)	4 (0)
Medizinische Fakultät	11 (4)	2 (0)
Philosophische Fakultät	6 (3)	0 (0)
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	14 (3)	6 (0)
Landwirtschaftliche Fakultät	4 (1)	0 (0)
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0 (0)	0 (0)
Sonstige Bereiche	1 (0)	0 (0)
Gesamtsumme	46 (12)	12 (0)

2.4. Habilitationen

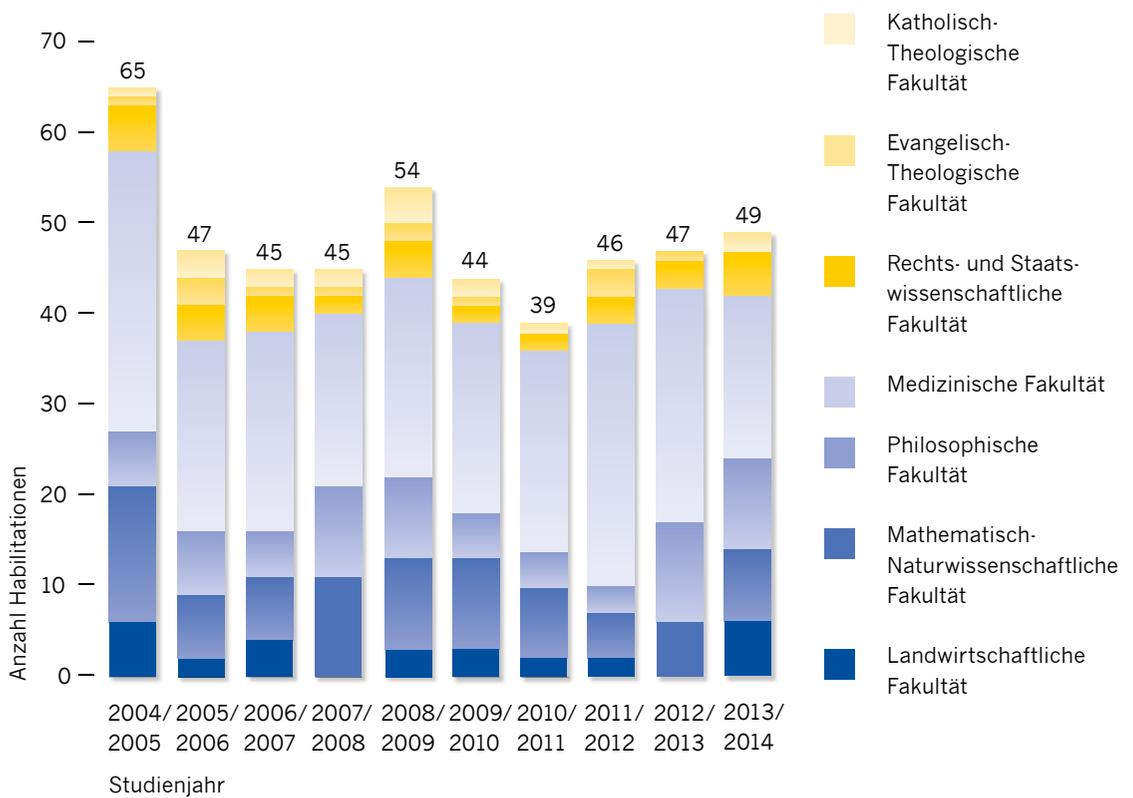
2.4.1. Habilitationen im Studienjahr 2013/14

Fakultäten/Organisationseinheiten	Habilitationen			
	m	w	Gesamt	in Prozent
Katholisch-Theologische Fakultät	1	1	2	4,08
Evangelisch-Theologische Fakultät	0	0	0	0,00
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	4	1	5	10,20
Medizinische Fakultät	12	6	18	36,73
Philosophische Fakultät	7	3	10	20,41
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	6	2	8	16,33
Landwirtschaftliche Fakultät	3	3	6	12,24
Sonstige Bereiche	0	0	0	0,00
Gesamtsumme	33	16	49	100,00

2.4.2. Habilitationen in den Studienjahren 2004/05 bis 2013/14

Fakultäten/Organisationseinheiten	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014
Katholisch-Theologische Fakultät	1	3	2	2	4	2	1	1	0	2
Evangelisch-Theologische Fakultät	1	3	1	1	2	1	0	3	1	0
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	5	4	4	2	4	2	2	3	3	5
Medizinische Fakultät	31	21	22	19	22	21	22	29	26	18
Philosophische Fakultät	6	7	5	10	9	5	4	3	11	10
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	15	7	7	11	10	10	8	5	6	8
Landwirtschaftliche Fakultät	6	2	4	0	3	3	2	2	0	6
Sonstige Bereiche	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	65	47	45	45	54	44	39	46	47	49

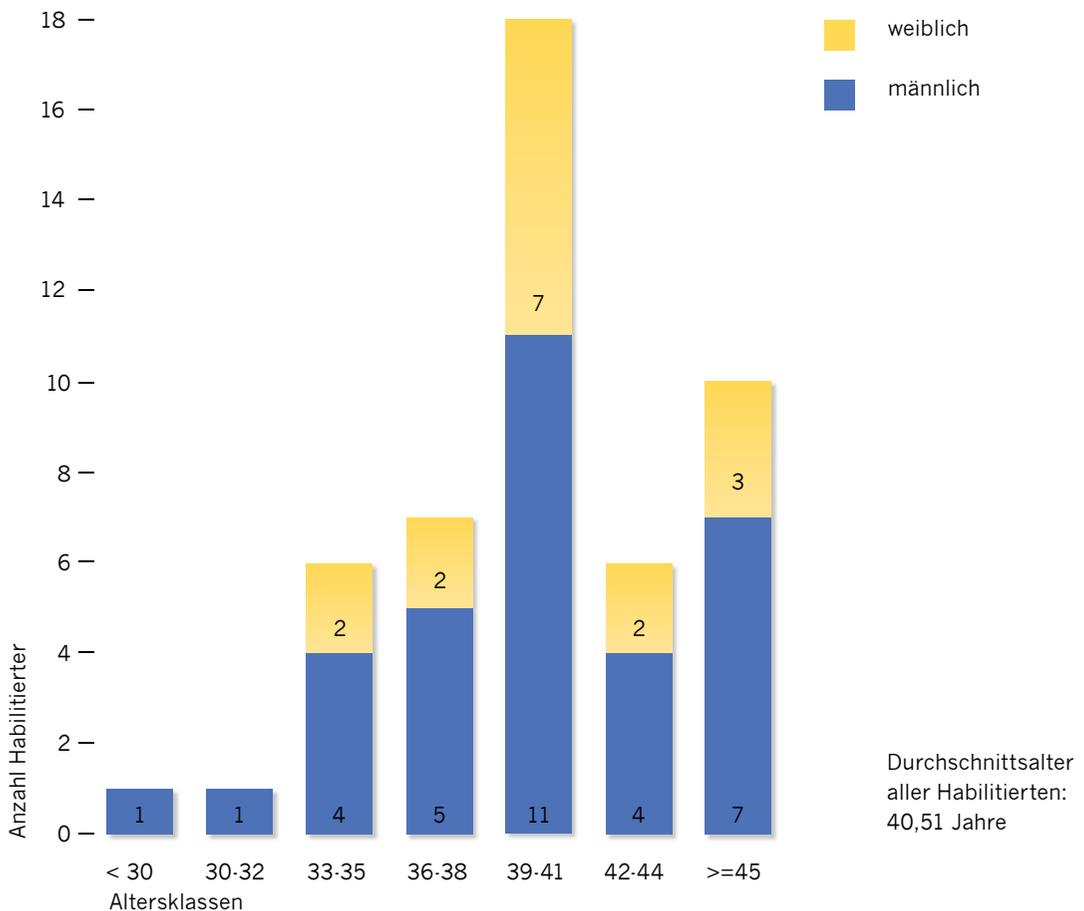
Abbildung 1: Habilitationen in den Studienjahren 2004/05 bis 2013/14



>>> siehe Tabelle 2.4.2.

2.4.3. Habilitierte nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2013/14

Abbildung 2: Habilitierte nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2013/14



2.5. Promotionen

2.5.1. Promotionen im Studienjahr 2012/13

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten	Promotionen		Gesamt
	m	w	
Katholisch-Theologische Fakultät	4	2	6
› Katholische Theologie	4	2	6
Evangelisch-Theologische Fakultät	4	2	6
› Evangelische Theologie	4	2	6
Rechts- u. Staatswissenschaftliche Fakultät	50	26	76
› Rechtswissenschaft	40	23	63
› Wirtschaftswissenschaften	10	3	13
› ZE ¹⁾	–	–	–
Medizinische Fakultät	68	107	175
› Medizin	58	88	146
› Zahnmedizin	10	19	29
Philosophische Fakultät	44	42	86
› Anglistik	1	1	2
› Archäologie	1	1	2
› Asienwissenschaften	7	4	11
› Ethnologie	1	0	1
› Germanistik	2	11	13
› Geschichte	4	5	9
› Klassische Philologie	0	0	0
› Kunstgeschichte	5	6	11
› Medienwissenschaft	0	3	3
› Musikwissenschaft	1	1	2
› Philosophie	5	2	7
› Psychologie	5	1	6
› Romanistik	2	3	5
› Sozialwissenschaften	10	4	14
› ZE ¹⁾	–	–	–
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	161	117	278
› Astronomie	9	3	12
› Biologie	27	38	65
› Chemie	20	8	28
› Geographie	7	2	9
› Geowissenschaften	3	3	6
› Informatik	16	4	20
› Life and Medical Sciences (LIMES)	13	18	31
› Mathematik	18	3	21
› Meteorologie	2	1	3
› Pharmazie	12	28	40
› Physik	34	9	43

2.5.1. Promotionen im Studienjahr 2011/12 (Fortsetzung)

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten	Promotionen		Gesamt
	m	w	
Landwirtschaftliche Fakultät	33	24	57
› Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	30	23	53
› Lebensmittelchemie	1	1	2
› Vermessungswesen	2	0	2
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0	0
› Bildungswissenschaften	0	0	0
Senatsunmittelbare Einrichtungen	0	0	0
› Alt-Katholische Theologie	0	0	0
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	0	0	0
› ZEF ¹⁾	-	-	-
Gesamtsumme	364	320	684

¹⁾ Promotionen von ZEI/ZEF sind in den jeweiligen Fakultätssummen enthalten.

2.5.2. Promotionen in den Studienjahren 2003/04 bis 2012/13 (Anteil promovierter Frauen in %)

Fakultäten/ Organisationseinheiten	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013
Katholisch-Theologische Fakultät	15 (20,00)	9 (0,00)	11 (27,27)	9 (0,00)	6 (33,33)	13 (15,38)	0 –	5 (0,00)	5 (20,00)	6 (33,33)
Evangelisch-Theologische Fakultät	2 (50,00)	11 (9,09)	5 (60,00)	6 (50,00)	2 (50,00)	5 (60,00)	7 (28,57)	4 (50,00)	3 (0,00)	6 (33,33)
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	82 (34,15)	94 (25,53)	92 (26,09)	65 (40,00)	95 (28,42)	80 (36,25)	83 (24,10)	70 (35,71)	70 (28,57)	76 (34,21)
Medizinische Fakultät	231 (40,26)	146 (43,15)	170 (50,59)	156 (53,21)	178 (56,74)	152 (57,24)	166 (59,64)	189 (57,67)	158 (60,13)	175 (61,14)
Philosophische Fakultät ¹⁾	85 (54,12)	79 (54,43)	89 (56,18)	80 (56,25)	93 (55,91)	91 (52,75)	87 (41,38)	76 (63,16)	91 (53,85)	86 (48,84)
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	211 (31,28)	220 (34,55)	229 (38,86)	207 (33,33)	211 (35,55)	192 (36,46)	234 (36,75)	223 (36,32)	245 (43,27)	278 (42,09)
Landwirtschaftliche Fakultät	79 (44,30)	88 (38,64)	79 (37,97)	62 (43,55)	66 (36,36)	51 (43,14)	64 (45,31)	72 (51,39)	96 (52,08)	57 (42,11)
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung ¹⁾	–	–	–	–	–	–	0	0	0	0
Senatsunmittelbare Einrichtungen ²⁾	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	705 (38,58)	647 (37,25)	675 (42,22)	585 (43,25)	651 (43,32)	584 (44,69)	641 (42,43)	639 (47,26)	668 (48,05)	684 (46,78)

¹⁾ Verlagerung der Lehrereinheit Bildungswissenschaften ab Berichtsjahr 2011 (Beginn der Lehrerausbildung zum WS 2011/12) von der Philosophischen Fakultät in das BZL.

²⁾ Promotionen von ZEI/ZEF sind in den jeweiligen Fakultätssummen enthalten.

Abbildung 3: Promotionen in den Studienjahren 2003/04 bis 2012/13

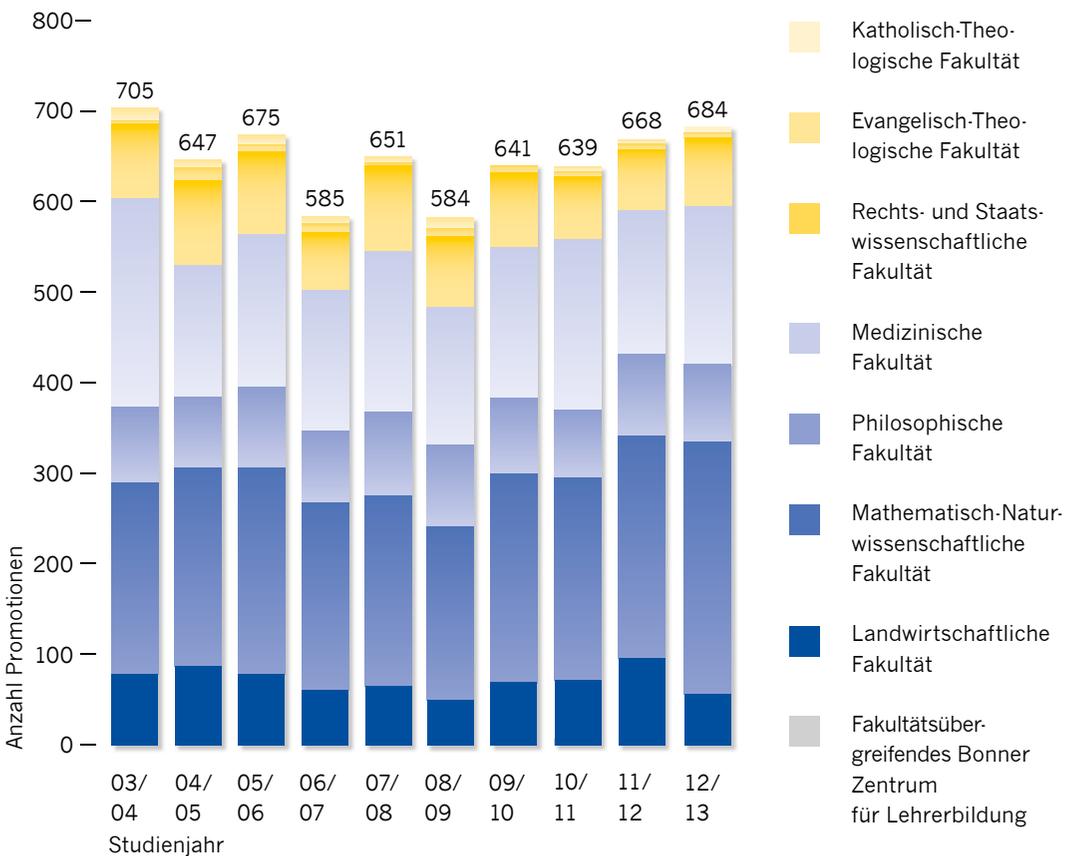
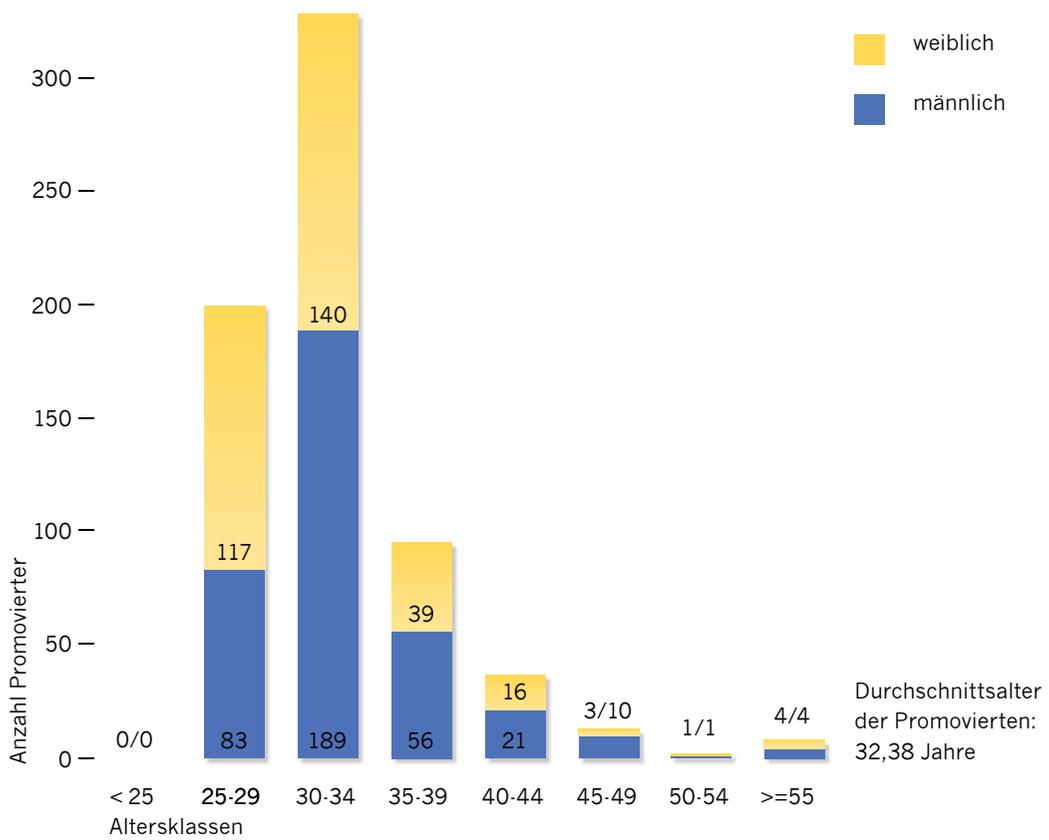


Abbildung 4: Promovierte nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2012/13



3. Lehre

3.1. Studiengänge zum Wintersemester 2014/15

(ohne Studiengänge in der Abwicklung)

Fakultät

Studiengänge nach Abschlussart

Katholisch-Theologische Fakultät

Magister Theologiae/Kirchliches Examen

- › Katholische Theologie

Bachelor für das Lehramt Gymnasium/Gesamtschule⁴⁾

- › Katholische Religionslehre

Bachelor of Arts (Ergänzungsfach)³⁾

- › Katholische Theologie

Master of Education (Lehramt an Gymnasium/ Gesamtschule)⁴⁾

- › Katholische Religionslehre

Evangelisch-Theologische Fakultät

Magister Theologiae/Kirchliches Examen

- › Evangelische Theologie

Bachelor of Arts (Kernfach)¹⁾

- › Evangelische Theologie und Hermeneutik

Bachelor of Arts (Ergänzungsfach)³⁾

- › Evangelische Theologie und Hermeneutik

Bachelor of Arts (Hauptfach)²⁾

- › Evangelische Theologie und Hermeneutik

Bachelor für das Lehramt Gymnasium/Gesamtschule⁴⁾

- › Evangelische Religionslehre

Master of Arts

- › Ecumenical Studies
- › Evangelische Theologie

Master of Education (Lehramt an Gymnasium/ Gesamtschule)⁴⁾

- › Evangelische Religionslehre

Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät

Staatsexamen

- › Rechtswissenschaft

Bachelor of Laws

- › Law and Economics

Bachelor of Arts (Ergänzungsfach)³⁾

- › Rechtswissenschaft

Bachelor of Science

- › Volkswirtschaftslehre

Master of Science

- › Economics

Master of Laws

- › Deutsches Recht

Medizinische Fakultät

Staatsexamen

- › Medizin
- › Zahnmedizin

Master of Science

- › Neurosciences

Master (Weiterbildung)

- › Klinische Medizintechnik

Philosophische Fakultät

Bachelor of Arts

- › Deutsch-Französische Studien
- › Deutsch-Italienische Studien

Bachelor of Science

- › Psychologie

Philosophische Fakultät
 (Fortsetzung)

Bachelor of Arts (Kernfach)¹⁾

- › Archäologien
- › Asienwissenschaften
- › English Studies
- › Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft
- › Geschichte
- › Kunstgeschichte
- › Lateinamerika- und Altamerikastudien
- › Philosophie
- › Politik und Gesellschaft
- › Romanistik

Bachelor of Arts (Ergänzungsfach)³⁾

- › Altamerikanistik und Ethnologie
- › Archäologien
- › Asiatische und Orientalische Schwerpunktsprachen
- › Chinesisch
- › Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
- › English Studies
- › Französisistik
- › Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft
- › Geschichte
- › Griechische und lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben
- › Hispanistik
- › Indologie
- › Italianistik
- › Japanisch
- › Keltologie
- › Koreanisch
- › Kunstgeschichte
- › Philosophie
- › Politik und Gesellschaft
- › Psychologie
- › Südostasienwissenschaft

Bachelor of Arts (Hauptfach)²⁾

- › Altamerikanistik und Ethnologie
- › Archäologien
- › English Studies
- › Französisistik
- › Germanistik
- › Geschichte
- › Griechische Literatur der Antike und ihr Fortleben
- › Hispanistik
- › Indologie
- › Islamwissenschaft/Nahostsprachen
- › Italianistik
- › Komparatistik
- › Kunstgeschichte
- › Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben
- › Medienwissenschaft
- › Musikwissenschaft/Sound Studies
- › Philosophie
- › Politik und Gesellschaft
- › Skandinavistik
- › Südostasienwissenschaft
- › Tibetologie
- › Vergleichende Religionswissenschaft

Bachelor für das Lehramt Gymnasium/Gesamtschule⁴⁾

- › Deutsch
- › Englisch
- › Französisch
- › Geschichte
- › Griechisch
- › Italienisch
- › Latein
- › Philosophie

Philosophische Fakultät
(Fortsetzung)

- > Spanisch
- > Sozialwissenschaften
- Master of Arts**
- > Ägyptologie
- > Altamerikanistik und Ethnologie
- > Applied Linguistics
- > Asienwissenschaften
- > Deutsch-Französische Studien
- > Deutsch-Italienische Studien
- > English Literatures and Cultures
- > Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen
- > German and Comparative Literature
- > Germanistik
- > Geschichte
- > Gesellschaften, Globalisierung und Entwicklung
- > Griechische und lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben
- > Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen
- > Klassische Archäologie
- > Kulturanthropologie und Volkskunde
- > Kulturstudien zu Lateinamerika/
Estudios culturales de América Latina
- > Komparatistik
- > Kunstgeschichte
- > Medienwissenschaft
- > Mittelalterstudien
- > North American Studies
- > Philosophie
- > Politikwissenschaft
- > Renaissance-Studien
- > Romanistik
- > Skandinavistik
- > Spanische Kultur im europäischen Kontext
- Master of Education (Lehramt an Gymnasium/
Gesamtschule)⁴⁾**
- > Deutsch
- > Englisch
- > Französisch
- > Geschichte
- > Griechisch
- > Italienisch
- > Latein
- > Philosophie
- > Spanisch
- > Sozialwissenschaften
- Master of Science**
- > Psychologie
- Master (Weiterbildung)**
- > European Studies – Governance and Regulation (ZEI)
- > Rechtspsychologie
- > Verkehrspsychologie

**Mathematisch-Naturwissen-
schaftliche Fakultät**

- Staatsexamen**
- > Pharmazie
- Bachelor of Science**
- > Biologie
- > Chemie
- > Geographie
- > Geowissenschaften
- > Informatik
- > Mathematik
- > Meteorologie
- > Molekulare Biomedizin
- > Physik

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
(Fortsetzung)

Bachelor of Arts (Ergänzungsfach)³⁾

- › Geographie

Bachelor für das Lehramt Gymnasium/Gesamtschule⁴⁾

- › Biologie
- › Chemie
- › Geographie
- › Informatik
- › Mathematik
- › Physik

Master of Science

- › Arzneimittelforschung (Drug Research)
- › Astrophysik
- › Chemie
- › Computer Science
- › Geographie
- › Geography of Environmental Risks and Human Security
- › Geowissenschaften
- › Life and Medical Sciences
- › Mathematics
- › Mikrobiologie
- › Molecular Biology and Biotechnology
- › Organismic, Evolutionary and Palaeobiology
- › Physik
- › Physik der Erde und Atmosphäre
- › Plant Sciences

Master of Education (Lehramt Gymnasium/Gesamtschule)⁴⁾

- › Biologie
- › Chemie
- › Geographie
- › Informatik
- › Mathematik
- › Physik

Master (Weiterbildung)

- › Drug Regulatory Affairs
- › Katastrophenvorsorge und -management (KaVoMa)

Landwirtschaftliche Fakultät

Staatsexamen

- › Lebensmittelchemie

Bachelor of Science

- › Agrarwissenschaften
- › Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften
- › Geodäsie und Geoinformation

Bachelor für das Lehramt Berufskolleg

Große berufliche Fachrichtung⁵⁾

- › Agrarwissenschaft
- › Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft

Kleine berufliche Fachrichtung⁶⁾

- › Lebensmitteltechnologie (Lebensmitteltechnik)
- › Markt und Konsum
- › Pflanzenwissenschaften (Pflanzenbau)
- › Tierwissenschaften (Tierhaltung)
- › Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Master of Science

- › Agricultural and Food Economics
- › Agricultural Sciences and Resource Management in the Tropics and Subtropics
- › Geodäsie und Geoinformation
- › Humanernährung
- › Lebensmitteltechnologie
- › Nutzpflanzenwissenschaften
- › Tierwissenschaften
- › Naturschutz und Landschaftsökologie

Landwirtschaftliche Fakultät
(Fortsetzung)**Master of Education (Lehramt Berufskolleg)****Große berufliche Fachrichtung⁵⁾**

- › Agrarwissenschaft
- › Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft

Kleine berufliche Fachrichtung⁶⁾

- › Lebensmitteltechnologie (Lebensmitteltechnik)
- › Markt und Konsum
- › Pflanzenwissenschaften (Pflanzenbau)
- › Tierwissenschaften (Tierhaltung)
- › Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Senatsunmittelbare Einrichtungen**Master of Arts**

- › Alt-Katholische und Ökumenische Theologie

Master of Science

- › Life Science Informatics (B-IT)

- ¹⁾ Für diese Kernfach-Studiengänge erfolgt die Immatrikulation jeweils in Verbindung mit einem Ergänzungsfach (Kern-/Ergänzungsfachmodell).
- ²⁾ Für diese Hauptfach-Studiengänge erfolgt die Immatrikulation jeweils in Verbindung mit einem weiteren Hauptfach (Zwei-Fach-Modell).
- ³⁾ Für diese Ergänzungsfach-Studiengänge erfolgt die Immatrikulation jeweils in Verbindung mit einem Kernfach (Kern-/Ergänzungsfachmodell).
- ⁴⁾ Für diese Lehramtsfächer erfolgt die Immatrikulation jeweils in Verbindung mit einem weiteren Lehramtsfach sowie dem Fach Bildungswissenschaften.
- ⁵⁾ Für die Großen beruflichen Fachrichtungen erfolgt die Immatrikulation jeweils in Verbindung mit einer Kleinen beruflichen Fachrichtung sowie dem Fach Bildungswissenschaften.
- ⁶⁾ Für die Kleinen beruflichen Fachrichtungen erfolgt die Immatrikulation jeweils in Verbindung mit einer Großen beruflichen Fachrichtung sowie dem Fach Bildungswissenschaften.

3.2. Studierende allgemein – Personen im Wintersemester 2014/15

Fakultäten und Organisationseinheiten/Lehreinheiten	Gesamt ¹⁾	nach Geschlecht ¹⁾		Gesamt ²⁾	in der Regel- studienzeit ²⁾	
		m	w		Anzahl	in %
Katholisch-Theologische Fakultät	406	224	182	335	310	92,54
› Katholische Theologie	406	224	182	335	310	92,54
Evangelisch-Theologische Fakultät	919	410	509	889	850	95,61
› Evangelische Theologie	919	410	509	889	850	95,61
Rechts- u. Staatswissenschaftliche Fakultät	5.678	2.940	2.738	5.273	3.483	66,05
› Rechtswissenschaft	4.281	1.965	2.316	3.947	2.533	64,18
› Wirtschaftswissenschaften	1.397	975	422	1.326	950	71,64
Medizinische Fakultät	2.925	1.073	1.852	2.673	1.831	68,50
› Medizin	2.340	878	1.462	2.152	1.481	68,82
› Zahnmedizin	585	195	390	521	350	67,18
Philosophische Fakultät	10.322	3.370	6.952	9.104	6.593	72,42
› Anglistik	1.215	281	934	1.138	774	68,01
› Archäologie	312	131	181	257	201	78,21
› Asienwissenschaften	1.700	533	1.167	1.548	1.079	69,70
› Ethnologie	154	51	103	117	105	89,74
› Germanistik	1.614	403	1.211	1.483	1.084	73,10
› Geschichte	912	528	384	753	510	67,73
› Klassische Philologie	139	56	83	125	109	87,20
› Kunstgeschichte	590	107	483	411	293	71,29
› Medienwissenschaft	348	82	266	297	220	74,07
› Musikwissenschaft	145	90	55	130	117	90,00
› Philosophie	555	347	208	470	291	61,91
› Psychologie	724	138	586	657	515	78,39
› Romanistik	1.017	161	856	954	756	79,25

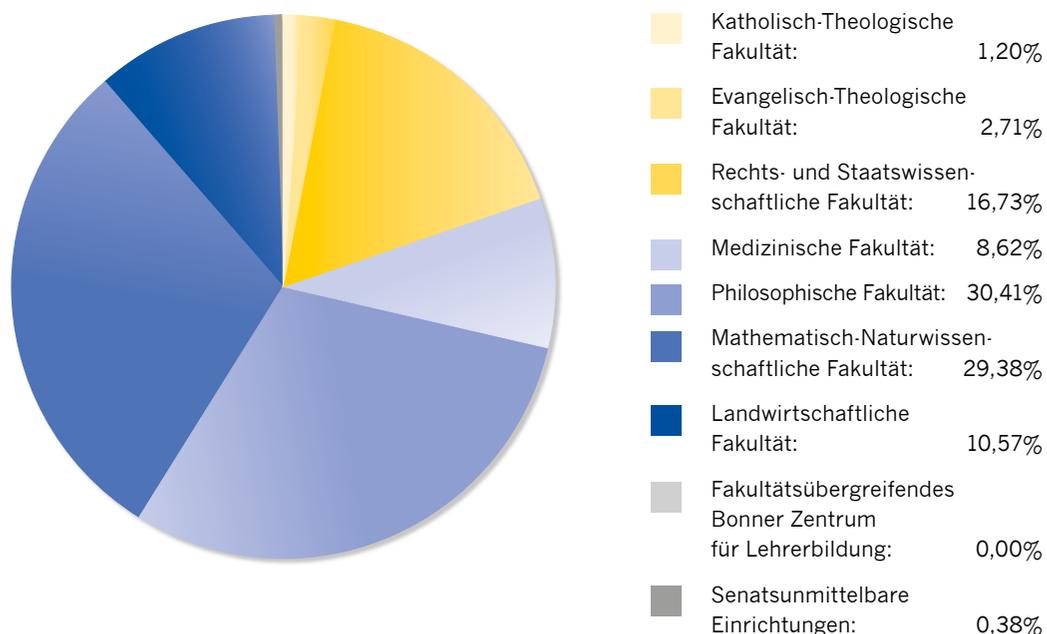
Fakultäten und Organisationseinheiten/Lehreinheiten	Gesamt ¹⁾	nach Geschlecht ¹⁾		Gesamt ²⁾	in der Regelstudienzeit ²⁾	
		m	w		Anzahl	in %
> Sozialwissenschaften	871	451	420	738	516	69,92
> ZEI ³⁾	26	11	15	26	23	88,46
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	9.970	5.770	4.200	8.492	6.290	74,07
> Astronomie	119	80	39	54	40	74,07
> Biologie	1.138	455	683	883	700	79,28
> Chemie	1.218	716	502	1.070	968	90,47
> Geographie	1.387	818	569	1.265	847	66,96
> Geowissenschaften	552	345	207	506	353	69,76
> Informatik	1.456	1.141	315	1.316	850	64,59
> Life and Medical Sciences (LIMES)	385	131	254	180	152	84,44
> Mathematik	1.108	798	310	988	810	81,98
> Meteorologie	332	163	169	300	271	90,33
> Pharmazie	1.338	375	963	1.148	781	68,03
> Physik	937	748	189	782	518	66,24
Landwirtschaftliche Fakultät	3.589	1.374	2.215	3.285	2.670	81,28
> Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2.821	947	1.874	2.561	2.032	79,34
> Lebensmittelchemie	114	43	71	107	78	72,90
> Vermessungswesen	654	384	270	617	560	90,76
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0	0	0	0	0,00
> Bildungswissenschaften	0	0	0	0	0	0,00
Senatsunmittelbare Einrichtungen	130	74	56	120	82	68,33
> Alt-Katholische Theologie	53	34	19	53	49	92,45
> Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	67	35	32	67	33	49,25
> ZEF	10	5	5	0	0	0,00
Gesamtsumme	33.939	15.235	18.704	30.171	22.109	73,28

1) inklusive Promotionen

2) ohne Promotionen

3) Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

Abbildung 5: Studierende allgemein – Personen (inklusive Promotionen) nach Fakultäten im Wintersemester 2014/15 in Prozent



3.3. Studierende nach Abschluss

3.3.1. Studierende nach Abschluss – Personen im Wintersemester 2014/15

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehrheiten	D / KE / Mag Mag Th	St	B	
			Voll	HF
Katholisch-Theologische Fakultät	305	0	0	0
› Katholische Theologie	305	0	0	0
Evangelisch-Theologische Fakultät	786	0	0	14
› Evangelische Theologie	786	0	0	14
Rechts- u. Staatswissenschaftl. Fakultät	4	3.808	1.173	0
› Rechtswissenschaft	4	3.808	70	0
› Wirtschaftswissenschaften	0	0	1.103	0
Medizinische Fakultät	0	2.604	0	0
› Medizin	0	2.083	0	0
› Zahnmedizin	0	521	0	0
Philosophische Fakultät	22	0	1.233	1.338
› Anglistik	0	0	0	90
› Archäologie	0	0	44	79
› Asienwissenschaften	0	0	401	170
› Ethnologie	0	0	0	45
› Germanistik	0	0	0	242
› Geschichte	0	0	0	75
› Klassische Philologie	0	0	0	57
› Kunstgeschichte	0	0	62	38
› Medienwissenschaft	0	0	14	125
› Musikwissenschaft	0	0	0	117
› Philosophie	0	0	0	52
› Psychologie	22	0	400	0
› Romanistik	0	0	166	173
› Sozialwissenschaften	0	0	146	75
› ZEI ¹⁾	0	0	0	0
Mathem.-Naturwissenschaftl. Fakultät	241	907	5.008	0
› Astronomie	0	0	0	0
› Biologie	0	0	559	0
› Chemie	31	0	894	0
› Geographie	2	0	832	0
› Geowissenschaften	3	0	378	0
› Informatik	89	0	947	0
› Life and Medical Sciences (LIMES)	2	0	95	0
› Mathematik	35	0	535	0
› Meteorologie	2	0	252	0
› Pharmazie	0	907	0	0
› Physik	77	0	516	0
Landwirtschaftliche Fakultät	11	107	2.273	0
› Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	11	0	1.700	0
› Lebensmittelchemie	0	107	0	0
› Vermessungswesen	0	0	573	0
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0	0	0
› Bildungswissenschaften	0	0	0	0
Senatsunmittelbare Einrichtungen	42	0	0	0
› Alt-Katholische Theologie	42	0	0	0
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	0	0	0	0
› ZEF	0	0	0	0
Gesamtsumme	1.411	7.426	9.687	1.352

¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

	BLa	M	MLa	Pro	Master Weiter- bildung	Gesamt	Anteil in %
KF							
0	30	0	0	71	0	406	1,20
0	30	0	0	71	0	406	1,20
59	19	11	0	30	0	919	2,71
59	19	11	0	30	0	919	2,71
0	0	288	0	405	0	5.678	16,73
0	0	65	0	334	0	4.281	12,61
0	0	223	0	71	0	1.397	4,12
0	0	50	0	252	19	2.925	8,62
0	0	50	0	188	19	2.340	6,89
0	0	0	0	64	0	585	1,72
3.607	573	2.180	81	1.218	70	10.322	30,41
567	203	245	33	77	0	1.215	3,58
101	0	33	0	55	0	312	0,92
587	0	390	0	152	0	1.700	5,01
0	0	72	0	37	0	154	0,45
816	123	283	19	131	0	1.614	4,76
395	96	181	6	159	0	912	2,69
0	47	13	8	14	0	139	0,41
178	0	133	0	179	0	590	1,74
4	0	154	0	51	0	348	1,03
0	0	13	0	15	0	145	0,43
304	0	114	0	85	0	555	1,64
0	0	191	0	67	44	724	2,13
357	104	139	15	63	0	1.017	3,00
298	0	219	0	133	0	871	2,57
0	0	0	0	0	26	26	0,08
0	278	1.706	27	1.478	325	9.970	29,38
0	0	54	0	65	0	119	0,35
0	51	270	3	255	0	1.138	3,35
0	46	97	2	148	0	1.218	3,59
0	0	286	0	122	145	1.387	4,09
0	0	125	0	46	0	552	1,63
0	0	280	0	140	0	1.456	4,29
0	0	83	0	205	0	385	1,13
0	162	236	20	120	0	1.108	3,26
0	0	46	0	32	0	332	0,98
0	0	61	0	190	180	1.338	3,94
0	19	168	2	155	0	937	2,76
0	85	800	9	304	0	3.589	10,57
0	85	756	9	260	0	2.821	8,31
0	0	0	0	7	0	114	0,34
0	0	44	0	37	0	654	1,93
0	0	0	0	0	0	0	0,00
0	0	0	0	0	0	0	0,00
0	0	78	0	10	0	130	0,38
0	0	11	0	0	0	53	0,16
0	0	67	0	0	0	67	0,20
0	0	0	0	10	0	10	0,03
3.666	985	5.113	117	3.768	414	33.939	100,00

D = Diplom, **KE** = Kirchliches Examen, **Mag** = Magister, **Mag Th** = Magister Theologiae,
St = Staatsexamen, **B** = Bachelor, **BLa** = Bachelor Lehramt, **M** = Master, **MLa** = Master Lehramt,
Pro = Promotion, **Voll** = Vollstudiengang, **HF** = Hauptfach, **KF** = Kernfach

3.3.2. Studierende nach Abschluss – Fälle im Wintersemester 2014/15

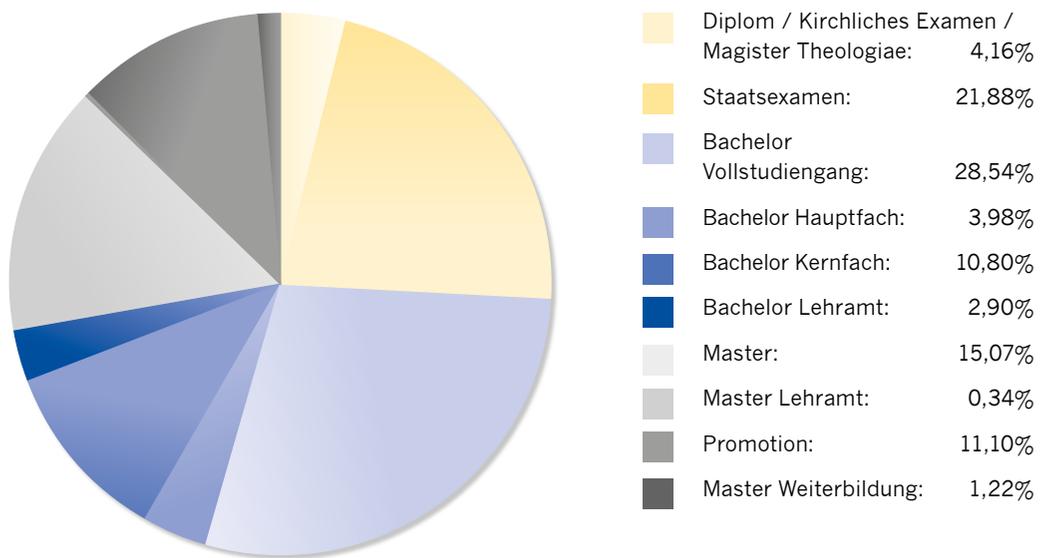
Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehrheiten	D / KE / Mag Mag Th	St	B	
			Voll	HF
Katholisch-Theologische Fakultät	320	0	0	0
› Katholische Theologie	320	0	0	0
Evangelisch-Theologische Fakultät	793	0	0	39
› Evangelische Theologie	793	0	0	39
Rechts- u. Staatswissenschaftl. Fakultät	4	3.782	1.231	0
› Rechtswissenschaft	4	3.782	80	0
› Wirtschaftswissenschaften	0	0	1.151	0
Medizinische Fakultät	0	2.553	0	0
› Medizin	0	2.041	0	0
› Zahnmedizin	0	512	0	0
Philosophische Fakultät	24	0	1.191	2.705
› Anglistik	0	0	0	154
› Archäologie	0	0	45	211
› Asienwissenschaften	0	0	395	302
› Ethnologie	0	0	0	60
› Germanistik	0	0	0	458
› Geschichte	0	0	0	130
› Klassische Philologie	0	0	0	171
› Kunstgeschichte	0	0	61	77
› Medienwissenschaft	0	0	14	190
› Musikwissenschaft	0	0	0	195
› Philosophie	0	0	0	140
› Psychologie	24	0	392	0
› Romanistik	0	0	130	473
› Sozialwissenschaften	0	0	154	144
› ZEI ¹⁾	0	0	0	0
Mathem.-Naturwissenschaftl. Fakultät	263	897	5.124	0
› Astronomie	0	0	0	0
› Biologie	0	0	558	0
› Chemie	31	0	916	0
› Geographie	2	0	827	0
› Geowissenschaften	3	0	385	0
› Informatik	96	0	1.004	0
› Life and Medical Sciences (LIMES)	2	0	96	0
› Mathematik	46	0	544	0
› Meteorologie	2	0	258	0
› Pharmazie	0	897	0	0
› Physik	81	0	536	0
Landwirtschaftliche Fakultät	12	107	2.269	0
› Agrar, Forst- und Ernährungswissenschaften	12	0	1.692	0
› Lebensmittelchemie	0	107	0	0
› Vermessungswesen	0	0	577	0
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0	0	0
› Bildungswissenschaften	0	0	0	0
Senatsunmittelbare Einrichtungen	42	0	0	0
› Alt-Katholische Theologie	42	0	0	0
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	0	0	0	0
› ZEF	0	0	0	0
Gesamtsumme	1.458	7.339	9.815	2.744

¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

	KF	EF	BLa	M	MLa	Master Weiterbildg.	Gesamt	Anteil in %
	0	51	71	0	6	0	448	1,19
	0	51	71	0	6	0	448	1,19
	68	29	55	10	0	0	994	2,64
	68	29	55	10	0	0	994	2,64
	0	179	0	298	0	0	5.494	14,61
	0	179	0	66	0	0	4.111	10,93
	0	0	0	232	0	0	1.383	3,68
	0	0	0	51	0	19	2.623	6,97
	0	0	0	51	0	19	2.111	5,61
	0	0	0	0	0	0	512	1,36
	3.627	3.352	1.117	2.144	166	70	14.396	38,27
	559	360	247	238	41	0	1.599	4,25
	104	207	0	31	0	0	598	1,59
	557	607	0	384	0	0	2.245	5,97
	0	15	0	71	0	0	146	0,39
	812	243	165	271	26	0	1.975	5,25
	403	313	200	182	24	0	1.252	3,33
	0	73	116	14	14	0	388	1,03
	180	80	0	132	0	0	530	1,41
	4	314	0	150	0	0	672	1,79
	0	47	0	12	0	0	254	0,68
	341	374	119	126	7	0	1.107	2,94
	0	218	0	189	0	44	867	2,30
	371	279	219	132	42	0	1.646	4,38
	296	222	51	212	12	0	1.091	2,90
	0	0	0	0	0	26	26	0,07
	0	77	585	1.723	58	325	9.052	24,06
	0	0	0	55	0	0	55	0,15
	0	0	85	269	11	0	923	2,45
	0	0	85	99	2	0	1.133	3,01
	0	77	79	285	9	145	1.424	3,79
	0	0	0	124	0	0	512	1,36
	0	0	37	289	1	0	1.427	3,79
	0	0	0	83	0	0	181	0,48
	0	0	227	241	26	0	1.084	2,88
	0	0	0	46	0	0	306	0,81
	0	0	0	60	0	180	1.137	3,02
	0	0	72	172	9	0	870	2,31
	0	0	172	789	18	0	3.367	8,95
	0	0	172	746	18	0	2.640	7,02
	0	0	0	0	0	0	107	0,28
	0	0	0	43	0	0	620	1,65
	0	0	1.000	0	124	0	1.124	2,99
	0	0	1.000	0	124	0	1.124	2,99
	0	0	0	77	0	0	119	0,32
	0	0	0	11	0	0	53	0,14
	0	0	0	66	0	0	66	0,18
	0	0	0	0	0	0	0	0,00
	3.695	3.688	3.000	5.092	372	414	37.617	100,00

D = Diplom, **KE** = Kirchliches Examen, **Mag** = Magister, **Mag Th** = Magister Theologiae,
St = Staatsexamen, **B** = Bachelor, **BLa** = Bachelor Lehramt, **M** = Master, **MLa** = Master Lehramt,
HF = Hauptfach, **NF** = Nebenfach, **Voll** = Vollstudiengang, **KF** = Kernfach, **EF** = Ergänzungsfach

Abbildung 6: Studierende nach Abschluss – Personen im Wintersemester 2014/15 in Prozent



>>> siehe Tabelle 3.3.1.

3.4. Akademische Herkunft der Masterstudierenden – Personen im Wintersemester 2014/15

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehrheiten	Gesamt inkl. Lehramt (ohne Master Weiterbildung)	davon vorheriges Studium an der Universität Bonn		Quote Herkunft Universität Bonn in %
		alle Abschlussarten	davon Bachelor	
Katholisch-Theologische Fakultät	0	0	0	-
> Katholische Theologie	0	0	0	-
Evangelisch-Theologische Fakultät	11	2	1	18,18
> Evangelische Theologie	11	2	1	18,18
Rechts- u. Staatswiss. Fakultät	288	69	61	23,96
> Rechtswissenschaft	65	7	0	10,77
> Wirtschaftswissenschaften	223	62	61	27,80
Medizinische Fakultät	50	9	8	18,00
> Medizin	50	9	8	18,00
> Zahnmedizin	0	0	0	-
Philosophische Fakultät	2.261	1.457	1.419	64,44
> Anglistik	278	156	151	56,12
> Archäologie	33	21	21	63,64
> Asienwissenschaften	390	280	273	71,79
> Ethnologie	72	54	54	75,00
> Germanistik	302	245	242	81,13
> Geschichte	187	154	152	82,35
> Klassische Philologie	21	18	18	85,71
> Kunstgeschichte	133	108	107	81,20
> Medienwissenschaft	154	35	33	22,73
> Musikwissenschaft	13	5	4	38,46
> Philosophie	114	79	75	69,30
> Psychologie	191	114	112	59,69
> Romanistik	154	107	103	69,48
> Sozialwissenschaften	219	81	74	36,99
> ZE ¹⁾	0	0	0	-
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	1.733	879	849	50,72
> Astronomie	54	19	18	35,19
> Biologie	273	127	125	46,52
> Chemie	99	90	90	90,91
> Geographie	286	107	106	37,41
> Geowissenschaften	125	105	105	84,00
> Informatik	280	64	59	22,86
> Life and Medical Sciences (LIMES)	83	30	28	36,14
> Mathematik	256	158	158	61,72
> Meteorologie	46	39	39	84,78
> Pharmazie	61	34	16	55,74
> Physik	170	106	105	62,35
Landwirtschaftliche Fakultät	809	462	452	57,11
> Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	765	426	416	55,69
> Lebensmittelchemie	0	0	0	-
> Vermessungswesen	44	36	36	81,82
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0	0	-
> Bildungswissenschaften	0	0	0	-
Senatsunmittelbare Einrichtungen	78	1	1	1,28
> Alt-Katholische Theologie	11	0	0	0,00
> Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	67	1	1	1,49
> ZEF	0	0	0	-
Gesamtsumme	5.230	2.879	2.791	55,05

¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

3.5. Ausländische Studierende

3.5.1. Ausländische Studierende – Personen im Wintersemester 2014/15

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehrheiten	Studierende gesamt	Ausländer		Summe	Anteil an Gesamtzahl Studierender in %
		m	w		
Katholisch-Theologische Fakultät	406	31	4	35	8,62
› Katholische Theologie	406	31	4	35	8,62
Evangelisch-Theologische Fakultät	919	31	33	64	6,96
› Evangelische Theologie	919	31	33	64	6,96
Rechts- u. Staatswiss. Fakultät	5.678	240	338	578	10,18
› Rechtswissenschaft	4.281	139	220	359	8,39
› Wirtschaftswissenschaften	1.397	101	118	219	15,68
Medizinische Fakultät	2.925	144	197	341	11,66
› Medizin	2.340	120	142	262	11,20
› Zahnmedizin	585	24	55	79	13,50
Philosophische Fakultät	10.322	368	962	1.330	12,89
› Anglistik	1.215	21	115	136	11,19
› Archäologie	312	8	24	32	10,26
› Asienwissenschaften	1.700	81	215	296	17,41
› Ethnologie	154	9	14	23	14,94
› Germanistik	1.614	49	150	199	12,33
› Geschichte	912	19	28	47	5,15
› Klassische Philologie	139	2	9	11	7,91
› Kunstgeschichte	590	6	37	43	7,29
› Medienwissenschaft	348	10	38	48	13,79
› Musikwissenschaft	145	3	4	7	4,83
› Philosophie	555	54	30	84	15,14
› Psychologie	724	10	47	57	7,87
› Romanistik	1.017	37	168	205	20,16
› Sozialwissenschaften	871	49	73	122	14,01
› ZEI ¹⁾	26	10	10	20	76,92
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	9.970	823	590	1.413	14,17
› Astronomie	119	40	26	66	55,46
› Biologie	1.138	66	76	142	12,48
› Chemie	1.218	52	46	98	8,05
› Geographie	1.387	56	40	96	6,92
› Geowissenschaften	552	24	11	35	6,34
› Informatik	1.456	254	96	350	24,04
› Life and Medical Sciences (LIMES)	385	34	45	79	20,52
› Mathematik	1.108	104	44	148	13,36
› Meteorologie	332	10	13	23	6,93
› Pharmazie	1.338	79	157	236	17,64
› Physik	937	104	36	140	14,94
Landwirtschaftliche Fakultät	3.589	226	216	442	12,32
› Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2.821	200	195	395	14,00
› Lebensmittelchemie	114	3	3	6	5,26
› Vermessungswesen	654	23	18	41	6,27
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0	0	0	0,00
› Bildungswissenschaften	0	0	0	0	0,00
Senatsunmittelbare Einrichtungen	130	34	36	70	53,85
› Alt-Katholische Theologie	53	0	3	3	5,66
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	67	31	29	60	89,55
› ZEF	10	3	4	7	70,00
Gesamtsumme	33.939	1.897	2.376	4.273	12,59

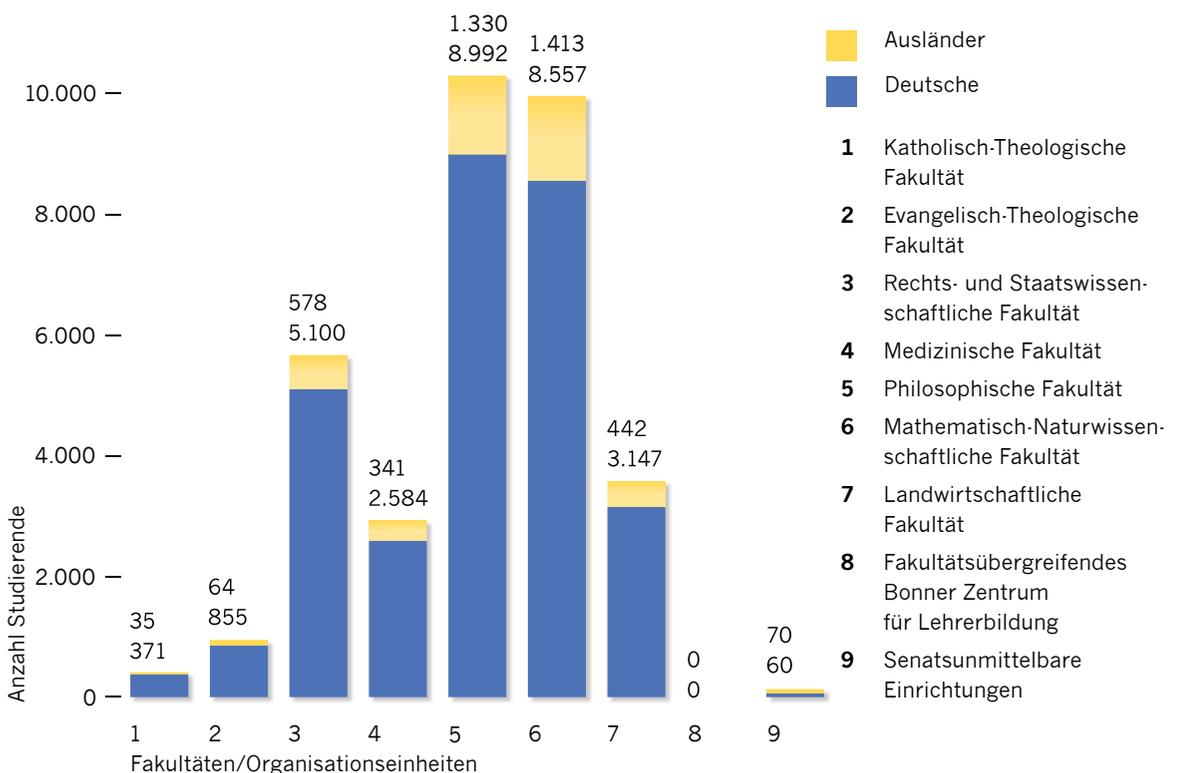
¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

3.5.2. Ausländische Studierende – Personen im Wintersemester 2014/15 nach Herkunftsland

Herkunftsland ¹⁾	m	w	Summe	Anteil an Gesamtzahl Studierender in %
China (Volksrepublik)	147	231	378	1,11
Türkei	120	168	288	0,85
Italien	96	131	227	0,67
Russische Föderation	59	146	205	0,60
Indien	98	63	161	0,47
Iran	63	98	161	0,47
Bulgarien	43	109	152	0,45
Griechenland	66	68	134	0,39
Spanien	62	60	122	0,36
Polen	47	70	117	0,34
Korea, Republik	40	74	114	0,34
Luxemburg	60	46	106	0,31
Ukraine	36	69	105	0,31
Frankreich	26	59	85	0,25
Japan	26	45	71	0,21
Pakistan, Islamische Republik	54	16	70	0,21
USA	32	35	67	0,20
Rumänien	23	42	65	0,19
Vereinigtes Königreich	25	28	53	0,16
Arabische Republik Syrien	38	13	51	0,15
Österreich	22	27	49	0,14
Taiwan	17	28	45	0,13
Kroatien	15	30	45	0,13
Georgien	14	30	44	0,13
Kolumbien	20	24	44	0,13
Marokko	29	14	43	0,13
Brasilien	18	24	42	0,12
Portugal	16	26	42	0,12
Sonstige ausländische Studierende	585	602	1.187	3,50
Ausländische Studierende	1.897	2.376	4.273	12,59
Deutschland	13.338	16.328	29.666	87,41
Gesamt	15.235	18.704	33.939	100,00

¹⁾ Das Herkunftsland wird erst ab 40 Studierenden gesondert ausgewiesen.

Abbildung 7: Ausländische Studierende – Personen im Wintersemester 2014/15



>>> siehe Tabelle 3.5.1.

3.6. Fachanfänger

3.6.1. Fachanfänger – Personen im Wintersemester 2014/15

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehrereinheiten	Abschluss KE / Mag Th	St	B Voll	HF	KF
Katholisch-Theologische Fakultät	96	0	0	0	0
> Katholische Theologie	96	0	0	0	0
Evangelisch-Theologische Fakultät	111	0	0	12	33
> Evangelische Theologie	111	0	0	12	33
Rechts- u. Staatswissenschaftliche Fakultät	0	537	254	0	0
> Rechtswissenschaft	0	537	31	0	0
> Wirtschaftswissenschaften	0	0	223	0	0
Medizinische Fakultät	0	341	0	0	0
> Medizin	0	270	0	0	0
> Zahnmedizin	0	71	0	0	0
Philosophische Fakultät	0	0	163	653	1.028
> Anglistik	0	0	0	31	138
> Archäologie	0	0	0	57	25
> Asienwissenschaften	0	0	0	128	189
> Ethnologie	0	0	0	23	0
> Germanistik	0	0	0	72	256
> Geschichte	0	0	0	27	89
> Klassische Philologie	0	0	0	20	0
> Kunstgeschichte	0	0	0	8	71
> Medienwissenschaft	0	0	0	62	0
> Musikwissenschaft	0	0	0	52	0
> Philosophie	0	0	0	24	62
> Psychologie	0	0	123	0	0
> Romanistik	0	0	40	125	72
> Sozialwissenschaften	0	0	0	24	126
> ZEI ¹⁾	0	0	0	0	0
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	107	1.884	0	0
> Astronomie	0	0	0	0	0
> Biologie	0	0	189	0	0
> Chemie	0	0	379	0	0
> Geographie	0	0	242	0	0
> Geowissenschaften	0	0	102	0	0
> Informatik	0	0	428	0	0
> Life and Medical Sciences (LIMES)	0	0	36	0	0
> Mathematik	0	0	176	0	0
> Meteorologie	0	0	193	0	0
> Pharmazie	0	107	0	0	0
> Physik	0	0	139	0	0
Landwirtschaftliche Fakultät	0	20	750	0	0
> Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	0	0	520	0	0
> Lebensmittelchemie	0	20	0	0	0
> Vermessungswesen	0	0	230	0	0
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0	0	0	0
> Bildungswissenschaften	0	0	0	0	0
Senatsunmittelbare Einrichtungen	0	0	0	0	0
> Alt-Katholische Theologie	0	0	0	0	0
> Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	0	0	0	0	0
> ZEF	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	207	1.005	3.051	665	1.061

¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

	BLa	M	MLa	Pro	Master Weiterbildg.	Geschlecht m w		Gesamt	Anteil in %
	11	0	0	3	0	55	55	110	1,30
	11	0	0	3	0	55	55	110	1,30
	10	7	0	2	0	85	90	175	2,07
	10	7	0	2	0	85	90	175	2,07
	0	94	0	37	0	452	470	922	10,88
	0	12	0	24	0	236	368	604	7,13
	0	82	0	13	0	216	102	318	3,75
	0	20	0	51	15	155	272	427	5,04
	0	20	0	42	15	132	215	347	4,09
	0	0	0	9	0	23	57	80	0,94
	170	616	81	67	47	875	1.950	2.825	33,34
	60	70	33	3	0	64	271	335	3,95
	0	10	0	2	0	47	47	94	1,11
	0	130	0	15	0	138	324	462	5,45
	0	14	0	3	0	12	28	40	0,47
	44	67	19	7	0	131	334	465	5,49
	22	41	6	7	0	102	90	192	2,27
	9	3	8	0	0	18	22	40	0,47
	0	35	0	6	0	24	96	120	1,42
	0	51	0	3	0	18	98	116	1,37
	0	0	0	1	0	30	23	53	0,63
	0	29	0	6	0	77	44	121	1,43
	0	66	0	6	24	38	181	219	2,58
	35	36	15	5	0	62	266	328	3,87
	0	64	0	3	0	103	114	217	2,56
	0	0	0	0	23	11	12	23	0,27
	103	544	27	119	93	1.636	1.241	2.877	33,95
	0	18	0	6	0	16	8	24	0,28
	17	82	3	14	0	104	201	305	3,60
	15	36	2	7	0	244	195	439	5,18
	0	88	0	17	34	207	174	381	4,50
	0	48	0	2	0	106	46	152	1,79
	0	50	0	12	0	356	134	490	5,78
	0	32	0	10	0	22	56	78	0,92
	61	96	20	20	0	263	110	373	4,40
	0	13	0	0	0	83	123	206	2,43
	0	18	0	13	59	61	136	197	2,32
	10	63	2	18	0	174	58	232	2,74
	38	260	9	39	0	423	693	1.116	13,17
	38	245	9	33	0	269	576	845	9,97
	0	0	0	1	0	8	13	21	0,25
	0	15	0	5	0	146	104	250	2,95
	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
	0	21	0	1	0	12	10	22	0,26
	0	5	0	0	0	4	1	5	0,06
	0	16	0	0	0	7	9	16	0,19
	0	0	0	1	0	1	0	1	0,01
	332	1.562	117	319	155	3.693	4.781	8.474	100,00

KE = Kirchliches Examen, Mag Th = Magister Theologiae, St = Staatsexamen,
B = Bachelor, BLa = Bachelor Lehramt, M = Master, MLa = Master Lehramt, Pro = Promotion,
Voll = Vollstudiengang, HF = Hauptfach, KF = Kernfach

3.6.2. Fachanfänger – Fälle im Wintersemester 2014/15

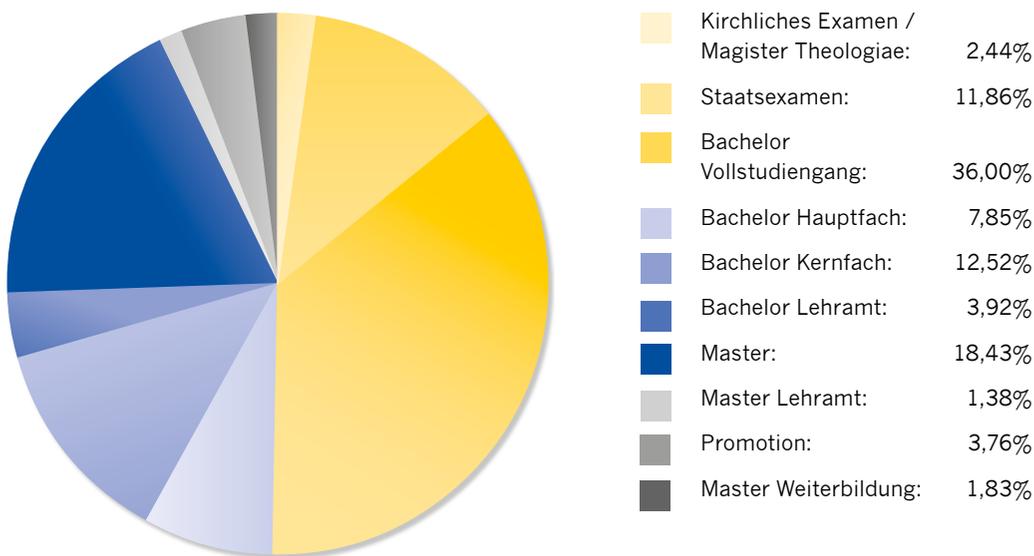
Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehrereinheiten	Abschluss KE / Mag Th	St	B Voll	HF	KF
Katholisch-Theologische Fakultät	103	0	0	0	0
> Katholische Theologie	103	0	0	0	0
Evangelisch-Theologische Fakultät	110	0	0	32	36
> Evangelische Theologie	110	0	0	32	36
Rechts- u. Staatswissenschaftliche Fakultät	0	541	263	0	0
> Rechtswissenschaft	0	541	32	0	0
> Wirtschaftswissenschaften	0	0	231	0	0
Medizinische Fakultät	0	342	0	0	0
> Medizin	0	272	0	0	0
> Zahnmedizin	0	70	0	0	0
Philosophische Fakultät	0	0	162	1.375	1.052
> Anglistik	0	0	0	58	139
> Archäologie	0	0	0	153	25
> Asienwissenschaften	0	0	0	220	192
> Ethnologie	0	0	0	28	0
> Germanistik	0	0	0	128	259
> Geschichte	0	0	0	52	91
> Klassische Philologie	0	0	0	78	0
> Kunstgeschichte	0	0	0	23	73
> Medienwissenschaft	0	0	0	91	0
> Musikwissenschaft	0	0	0	74	0
> Philosophie	0	0	0	68	70
> Psychologie	0	0	122	0	0
> Romanistik	0	0	40	343	74
> Sozialwissenschaften	0	0	0	59	129
> ZEI ¹⁾	0	0	0	0	0
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	106	1.930	0	0
> Astronomie	0	0	0	0	0
> Biologie	0	0	189	0	0
> Chemie	0	0	387	0	0
> Geographie	0	0	242	0	0
> Geowissenschaften	0	0	103	0	0
> Informatik	0	0	452	0	0
> Life and Medical Sciences (LIMES)	0	0	37	0	0
> Mathematik	0	0	183	0	0
> Meteorologie	0	0	197	0	0
> Pharmazie	0	106	0	0	0
> Physik	0	0	140	0	0
Landwirtschaftliche Fakultät	0	21	754	0	0
> Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	0	0	520	0	0
> Lebensmittelchemie	0	21	0	0	0
> Vermessungswesen	0	0	234	0	0
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0	0	0	0
> Bildungswissenschaften	0	0	0	0	0
Senatsunmittelbare Einrichtungen	0	0	0	0	0
> Alt-Katholische Theologie	0	0	0	0	0
> Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	0	0	0	0	0
> ZEF	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	213	1.010	3.109	1.407	1.088

¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

EF	BLa	M	MLa	Master Weiterbildg.	Geschlecht		Gesamt	Anteil in %
					m	w		
15	30	0	6	0	70	84	154	1,37
15	30	0	6	0	70	84	154	1,37
10	25	7	0	0	104	116	220	1,96
10	25	7	0	0	104	116	220	1,96
42	0	101	0	0	452	495	947	8,43
42	0	12	0	0	236	391	627	5,58
0	0	89	0	0	216	104	320	2,85
0	0	20	0	15	143	234	377	3,35
0	0	20	0	15	122	185	307	2,73
0	0	0	0	0	21	49	70	0,62
1.135	377	621	166	47	1.575	3.360	4.935	43,91
99	80	71	41	0	111	377	488	4,34
80	0	10	0	0	124	144	268	2,38
237	0	134	0	0	240	543	783	6,97
8	0	14	0	0	18	32	50	0,44
54	63	68	26	0	165	433	598	5,32
98	61	42	24	0	187	181	368	3,27
23	40	3	14	0	71	87	158	1,41
36	0	34	0	0	29	137	166	1,48
59	0	51	0	0	34	167	201	1,79
0	0	0	0	0	38	36	74	0,66
210	41	31	7	0	197	230	427	3,80
55	0	66	0	24	48	219	267	2,38
104	72	34	42	0	149	560	709	6,31
72	20	63	12	0	153	202	355	3,16
0	0	0	0	23	11	12	23	0,20
25	210	552	58	93	1.661	1.313	2.974	26,46
0	0	18	0	0	14	4	18	0,16
0	26	82	11	0	100	208	308	2,74
0	36	38	2	0	253	210	463	4,12
25	35	88	9	34	225	208	433	3,85
0	0	48	0	0	105	46	151	1,34
0	14	54	1	0	370	151	521	4,64
0	0	32	0	0	18	51	69	0,61
0	75	97	26	0	262	119	381	3,39
0	0	13	0	0	86	124	210	1,87
0	0	18	0	59	55	128	183	1,63
0	24	64	9	0	173	64	237	2,11
0	79	259	18	0	417	714	1.131	10,06
0	79	244	18	0	267	594	861	7,66
0	0	0	0	0	8	13	21	0,19
0	0	15	0	0	142	107	249	2,22
0	355	0	124	0	152	327	479	4,26
0	355	0	124	0	152	327	479	4,26
0	0	21	0	0	11	10	21	0,19
0	0	5	0	0	4	1	5	0,04
0	0	16	0	0	7	9	16	0,14
0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
1.227	1.076	1.581	372	155	4.585	6.653	11.238	100,00

KE = Kirchliches Examen, Mag Th = Magister Theologiae, St = Staatsexamen, B = Bachelor, BLa = Bachelor Lehramt, M = Master, MLa = Master Lehramt, Voll = Vollstudiengang, HF = Hauptfach, KF = Kernfach, EF = Ergänzungsfach

Abbildung 8: Fachanfänger – Personen nach Abschluss im Wintersemester 2014/15 in Prozent



>>> siehe Tabelle 3.6.1.

3.7. Studierende – Personen Wintersemester 2005/06 bis Wintersemester 2014/15

Fakultäten und Organisationseinheiten	WS 05/06	WS 06/07	WS 07/08
Katholisch-Theologische Fakultät	313	299	261
Evangelisch-Theologische Fakultät	207	212	203
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	6.009	6.002	5.305
Medizinische Fakultät	2.652	2.616	2.577
Philosophische Fakultät	11.845	10.751	9.541
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	7.916	8.028	7.726
Landwirtschaftliche Fakultät	2.625	2.655	2.548
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung ¹⁾	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen	45	56	61
Gesamtsumme	31.612	30.619	28.222

¹⁾ Verlagerung der Lehreinheit Bildungswissenschaften im Berichtsjahr 2011 (zum WS 2011/12 Beginn der Lehrerausbildung) von der Philosophischen Fakultät in das BZL.

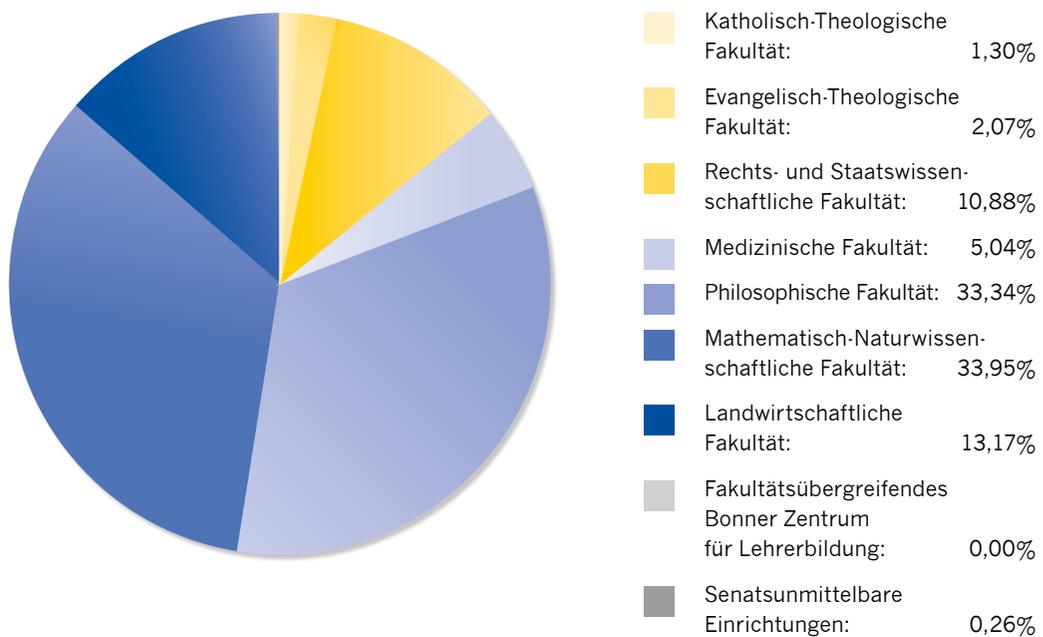
WS 2002/03 bis SS 2011:

Keine Aufnahme mehr von Studierenden im Lehramtsstudium.
Die Abwicklung der Lehramtsstudiengänge (Staatsexamen) erfolgte bis Oktober 2008.

SS 2004 bis WS 2006/07:

Einführung von Studiengebühren in Höhe von 650 € nach dem Studienkontenfinanzierungsgesetz (StKFG) für Studierende, die für ihr Studium mehr als die 1,5-fache Regelstudienzeit benötigen haben oder weitere Studien betreiben.

Abbildung 9: Fachanfänger – Personen nach Fakultäten im Wintersemester 2014/15 in Prozent



>>> siehe Tabelle 3.6.1.

	WS 08/09	WS 09/10	WS 10/11	WS 11/12	WS 12/13	WS 13/14	WS 14/15
	257	228	243	242	288	395	406
	206	197	187	197	303	629	919
	5.237	5.264	5.006	5.066	5.294	5.433	5.678
	2.673	2.669	2.699	2.735	2.847	2.877	2.925
	9.110	8.893	8.753	9.891	9.976	9.829	10.322
	7.631	7.622	7.636	8.374	9.106	9.699	9.970
	2.612	2.517	2.519	2.663	2.895	3.460	3.589
	-	-	-	0	0	0	0
	74	79	89	106	176	152	130
	27.800	27.469	27.132	29.274	30.885	32.474	33.939

Ab WS 2006/07:

Einführung von Studienbeiträgen für Erstsemester in Höhe von 500 €.

Ab SS 2007:

Einführung von Studienbeiträgen in Höhe von 500 € für alle Studierenden, Außerkrafttreten des StKFG.

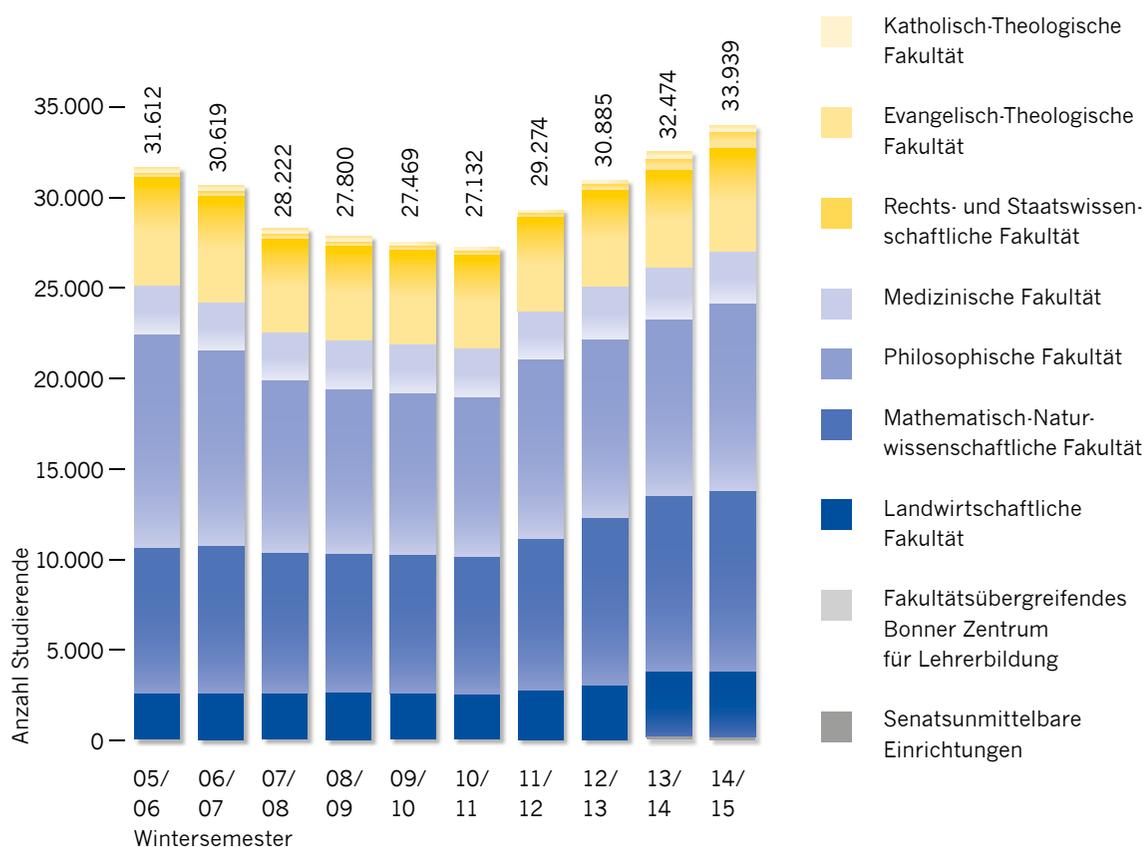
Ab WS 2011/12:

Wegfall der Studienbeiträge; Ersatz durch Qualitätsverbesserungsmittel des Landes.

3.8. Studierende – Personen nach Altersstruktur im Wintersemester 2014/15

Fakultäten und Organisationseinheiten	Gesamtzahl Studierende	Alter	
		Durchschnitt	< 20
Katholisch-Theologische Fakultät	406	30,51	24
Evangelisch-Theologische Fakultät	919	30,69	37
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	5.678	24,52	743
Medizinische Fakultät	2.925	25,66	296
Philosophische Fakultät	10.322	26,21	940
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	9.970	25,46	1.181
Landwirtschaftliche Fakultät	3.589	24,61	400
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0,00	0
Senatsunmittelbare Einrichtungen	130	30,42	0
Gesamtsumme	33.939	25,68	3.621

Abbildung 10: Studierende – Personen Wintersemester 2005/06 bis Wintersemester 2014/15

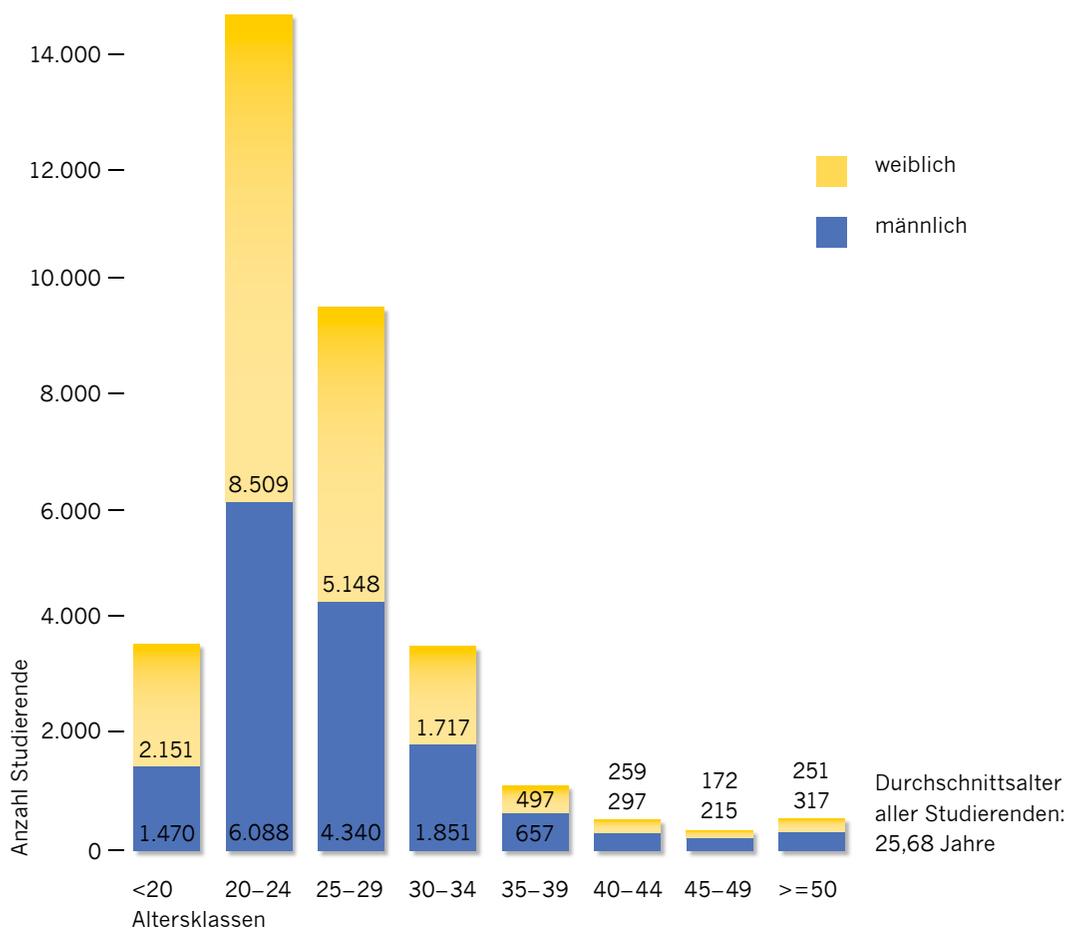


>>> siehe Tabelle 3.7.

	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	>=50
	110	111	69	27	17	13	35
	140	376	182	68	40	33	43
	2.684	1.525	458	131	60	35	42
	1.169	917	343	95	41	29	35
	4.631	2.683	1.052	386	209	147	274
	4.146	2.806	1.112	348	156	104	117
	1.687	1.028	320	88	27	21	18
	0	0	0	0	0	0	0
	30	42	32	11	6	5	4
	14.597	9.488	3.568	1.154	556	387	568

3.9. Studierende – Personen nach Altersstruktur und Geschlecht im Wintersemester 2014/15

Abbildung 11: Studierende – Personen nach Altersstruktur und Geschlecht im Wintersemester 2014/15



3.10. Studierende nach Fachsemestern – Personen (ohne Abschluss Promotion) im Wintersemester 2014/15

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehrheiten (LE)	Fachsemester (FS)		
	1.–6. FS	in % von LE gesamt	7.–12. FS
Katholisch-Theologische Fakultät	264	78,81	59
› Katholische Theologie	264	78,81	59
Evangelisch-Theologische Fakultät	808	90,89	54
› Evangelische Theologie	808	90,89	54
Rechts- u. Staatswissenschaftliche Fakultät	2.804	53,18	1.476
› Rechtswissenschaft	1.813	45,93	1.206
› Wirtschaftswissenschaften	991	74,74	270
Medizinische Fakultät	1.158	43,32	1.009
› Medizin	950	44,14	797
› Zahnmedizin	208	39,92	212
Philosophische Fakultät	7.064	77,59	1.822
› Anglistik	836	73,46	290
› Archäologie	207	80,54	49
› Asienwissenschaften	1.154	74,55	336
› Ethnologie	110	94,02	7
› Germanistik	1.142	77,01	310
› Geschichte	553	73,44	193
› Klassische Philologie	116	92,80	9
› Kunstgeschichte	328	79,81	69
› Medienwissenschaft	250	84,18	33
› Musikwissenschaft	118	90,77	11
› Philosophie	315	67,02	143
› Psychologie	563	85,69	64
› Romanistik	778	81,55	155
› Sozialwissenschaften	568	76,96	153
› ZEI ¹⁾	26	100,00	0
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	6.652	78,33	1.395
› Astronomie	50	92,59	4
› Biologie	779	88,22	98
› Chemie	986	92,15	52
› Geographie	946	74,78	290
› Geowissenschaften	386	76,28	108
› Informatik	930	70,67	266
› Life and Medical Sciences (LIMES)	171	95,00	7
› Mathematik	854	86,44	85
› Meteorologie	278	92,67	18
› Pharmazie	702	61,15	347
› Physik	570	72,89	120
Landwirtschaftliche Fakultät	2.812	85,60	417
› Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2.188	85,44	344
› Lebensmittelchemie	51	47,66	32
› Vermessungswesen	573	92,87	41
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0,00	0
› Bildungswissenschaften	0	0,00	0
Senatsunmittelbare Einrichtungen	107	89,17	11
› Alt-Katholische Theologie	46	86,79	5
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	61	91,04	6
› ZEF	0	0,00	0
Gesamtsumme	21.669	71,82	6.243

Bachelor- und Masterstudierende werden jeweils ab dem ersten Fachsemester eingeschrieben.

¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

	in % von LE gesamt	13.–18. FS	in % von LE gesamt	19. FS und mehr	in % von LE gesamt	Gesamt
	17,61	12	3,58	0	0,00	335
	17,61	12	3,58	0	0,00	335
	6,07	15	1,69	12	1,35	889
	6,07	15	1,69	12	1,35	889
	27,99	637	12,08	356	6,75	5.273
	30,55	598	15,15	330	8,36	3.947
	20,36	39	2,94	26	1,96	1.326
	37,75	397	14,85	109	4,08	2.673
	37,04	331	15,38	74	3,44	2.152
	40,69	66	12,67	35	6,72	521
	20,01	188	2,07	30	0,33	9.104
	25,48	12	1,05	0	0,00	1.138
	19,07	1	0,39	0	0,00	257
	21,71	48	3,10	10	0,65	1.548
	5,98	0	0,00	0	0,00	117
	20,90	30	2,02	1	0,07	1.483
	25,63	7	0,93	0	0,00	753
	7,20	0	0,00	0	0,00	125
	16,79	14	3,41	0	0,00	411
	11,11	14	4,71	0	0,00	297
	8,46	1	0,77	0	0,00	130
	30,43	12	2,55	0	0,00	470
	9,74	11	1,67	19	2,89	657
	16,25	21	2,20	0	0,00	954
	20,73	17	2,30	0	0,00	738
	0,00	0	0,00	0	0,00	26
	16,43	211	2,48	234	2,76	8.492
	7,41	0	0,00	0	0,00	54
	11,10	6	0,68	0	0,00	883
	4,86	8	0,75	24	2,24	1.070
	22,92	28	2,21	1	0,08	1.265
	21,34	9	1,78	3	0,59	506
	20,21	40	3,04	80	6,08	1.316
	3,89	1	0,56	1	0,56	180
	8,60	19	1,92	30	3,04	988
	6,00	3	1,00	1	0,33	300
	30,23	74	6,45	25	2,18	1.148
	15,35	23	2,94	69	8,82	782
	12,69	49	1,49	7	0,21	3.285
	13,43	28	1,09	1	0,04	2.561
	29,91	19	17,76	5	4,67	107
	6,65	2	0,32	1	0,16	617
	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	9,17	2	1,67	0	0,00	120
	9,43	2	3,77	0	0,00	53
	8,96	0	0,00	0	0,00	67
	0,00	0	0,00	0	0,00	0
	20,69	1.511	5,01	748	2,48	30.171

3.11. Fachkombinationen in Bachelorstudiengängen

3.11.1. Bachelor mit Kern- und Ergänzungsfach im Wintersemester 2014/15

Kernfach	Ergänzungsfach													
	Altamerikanistik u. Ethnologie	Archäologien	Asiatische u. Orientalische Schwerpunktsprachen	Chinesisch	Deutsch als Zweit- u. Fremdsprache	English Studies	Evangelische Theologie u. Hermeneutik	Französisch	Geographie	Germanistik, Vergleichende Literatur- u. Kulturwissenschaft	Geschichte	Griechische und Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben	Hispanistik	Indologie
Archäologien	3					6	2	2	2		28	6	3	2
Asienwissenschaften			195	89										
English Studies	6	8			89	3	25	18	87	50	8	16	1	
Evangelische Theologie und Hermeneutik		5				1	4		2	3	11		2	
Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft	2	16			75	122	5	12	10	92	10	15	2	
Geschichte		30			4	33	8	4	10	46	4	3		
Kommunikationswissenschaften										1				
Kunstgeschichte	1	45				18	2	5	1	21	19	9	3	
Kunstgeschichte und Archäologie					1				1	1	3			
Lateinamerika- u. Altamerikastudien		3			22	7		2	6	1	4	1		
Philosophie	1	11			5	21	4	2	5	50	55	13	4	2
Politik und Gesellschaft	1	1				21	3	7	16	13	47	1	12	1
Romanistik	1	4			46	41	2	6	5	18	9	2	8	1
Gesamt	15	123	195	89	242	270	29	69	74	240	310	65	64	11

Es werden nur Belegungen im ersten Studiengang jedes Studierenden gezählt.

Italianistik	Japanisch	Katholische Theologie	Keltologie	Koreanisch	Kunstgeschichte	Kunstgeschichte u. Archäologie	Medienkommunikation	Musikwissenschaft	Osteuropastudien	Philosophie	Politik und Gesellschaft	Psychologie	Rechtswissenschaft	Romanistik	Sprachlernforschung	Sprachliche Kommunikation	Südostasienwissenschaft	Kein Ergänzungsfach angegeben (z.T. bei Programmstudenten)	Gesamt Kernfach
			28		10					2	1	1	2				3		101
	186			116						1									587
4		3	32		19	10	4	9		47	35	40	17	22	2	5	6	1	567
4		11			1	1				2	1	2	2				4	3	59
1		9	10		25	19	13	13	2	185	47	61	23	17	6	15	8	1	816
1		11	17		13	27	1	10		51	80	10	20	8	1		3		395
								1			1	1							4
3		2	2							17	3	9	8						168
						2	1							1					10
3			1		3	1	1			3	14	6		23	1		2		104
		3	4		9	10	1	11			33	36	9	6	1	3	5		304
3		1			1		1	1		40		49	73				5	1	298
7		2	4		2	7	1	4		24	7	4	10	27	7	1	2	1	253
26	186	42	98	116	83	77	23	49	2	372	222	219	164	104	18	24	38	7	3.666

1. Hauptfach	2. Hauptfach										
	Altamerikanistik u. Ethnologie	Archäologien	English Studies	Evangelische Theologie und Hermeneutik	Französisistik	Germanistik	Geschichte	Griechische und Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben	Hispanistik	Indologie	Islamwissenschaft/Nahostsprachen
Altamerikanistik und Ethnologie		18	2			2	2		7		1
Archäologien	6			2	7	1	5	7	5	3	8
English Studies		4			4	8	5		6		
Evangelische Theologie und Hermeneutik		5					1	1	1	1	
Französisistik		1	1			1		2	29	2	1
Germanistik		1	7	1	4		14	1	6		3
Geschichte	1	16	1			7		1	2		4
Griechische Literatur der Antike und ihr Fortleben		3		3					1		2
Hispanistik	1	9	1	1	22			1			3
Indologie	1	5		1	5			1	4		
Islamwissenschaft/Nahostsprachen		7	1	2	10	2	3	1	13		
Italianistik		3			16				8	1	1
Komparatistik		2	6		7	9	1	4	2		3
Kunstgeschichte		6	3		2	4	4				
Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben				2				19	2		
Medienwissenschaft		1	22		4	18	3		8		
Musikwissenschaft/Sound Studies	1	7	11		6	8	7	2	6		2
Philosophie	1	1	1		1	6	2	2	2	1	3
Politik und Gesellschaft	2		10	1		6	9		3		12
Skandinavistik	1	4	3		2	4			1		
Südostasienwissenschaft		18	1	4	7		1	2	12		
Tibetologie		5			5			1	2		
Vergl. Religionswissenschaft	1	11		5	2			1	3		
Gesamt	15	127	70	22	104	76	57	46	123	8	43

Italianistik	Komparatistik	Kunstgeschichte	Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben	Medienwissenschaft	Musikwissenschaft/Sound Studies	Philosophie	Politik und Gesellschaft	Skandinavistik	Südostasienwissenschaft	Tibetologie	Vergleichende Religionswissenschaft	Gesamt 1. Hauptfach
		4			1	4	2		1	1		45
3	1	2	5		1	1		3	3	7	9	79
2	11	3	2	20	13	3	3	5	1			90
1			1				1				2	14
11			2	2	2		1	2	2	3	2	64
2	21	8	1	12	7	15	6	3			2	114
	5	2		2	7	5	14	5	2		1	75
1			21		1			1			1	34
20	3		3	1	3			1	3		2	74
1												18
4	5	2	1			1	1	1				54
	1			1	1	1					2	35
2		5	2	4	13	10		14			4	88
	8			7	1	2		1				38
												23
	4	9			9	9	34	2			2	125
3	20		1	5		21	1	5	3		8	117
	5	1	1	3	8		10	1			3	52
	5		1	13	1	10			1		1	75
2	10	3		1	6	1			1	1		40
1			2									48
2								1				16
2	4				2	2		1				34
57	103	39	43	71	76	85	73	46	17	12	39	1.352

1. Fach	2. Fach											
	Biologie	Chemie	Deutsch	Englisch	Evangelische Religionslehre	Französisch	Geographie	Geschichte	Griechisch	Informatik	Italienisch	Katholische Religionslehre
Agrarwissenschaft												
Biologie		5	4	8		2	7	2			3	1
Chemie	1		1	1	2	2	1	1		5	1	4
Deutsch	8	1		13	4	6	12	18		2	4	5
Englisch	10	1	8		8	15	20	53			3	8
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft												
Evangelische Religionslehre		1						4	1	2		
Französisch	4	1	2	8	2		3	7			8	4
Geschichte	1	3	10	15	2	6	7			1	1	5
Katholische Religionslehre		1	2			2	2	3			4	
Latein		2	6	1	2			9	2	2	2	5
Mathematik	8	22	2	5	11	4	15	9		15		6
Physik		2			1		3	1		5	1	
Spanisch			1	5	4	2	7	2			4	2
Gesamt 2. Fach	32	39	36	56	36	39	77	109	3	32	31	40

Es werden nur Belegungen im ersten Studiengang jedes Studierenden gezählt.

In der Landwirtschaftlichen Fakultät wird nicht zwischen erstem und zweitem Fach, sondern zwischen großer und kleiner beruflicher Fachrichtung unterschieden.

	Latein	Lebensmitteltechnologie (Lebensmitteltechnik)	Markt und Konsum	Mathematik	Pflanzenwissenschaften (Pflanzenbau)	Philosophie	Physik	Sozialwissenschaften	Spanisch	Tierwissenschaften (Tierhaltung)	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	Gesamt 1. Fach
					8					13	6	27
1				10		1	1	3	3			51
				15		2	8		2			46
7				3		19		20	1			123
12				7		26		14	18			203
		37	21									58
4						5	1		1			19
3				2		7		2	8			61
14				8		12	2	7	2			96
7				1		6			2			30
				2		12			2			47
10						17	34	3	1			162
1				4		1						19
6				2		7		1				43
	65	37	21	54	8	115	46	50	40	13	6	985

3.12. Auslastung

3.12.1. Auslastung an der Universität Bonn: Wintersemester 2005/06 bis Wintersemester 2014/15 in Prozent

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehrinheiten	Wintersemester			
	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009
Katholisch-Theologische Fakultät	26,90	31,16	41,12	21,03
› Katholische Theologie	26,90	31,16	41,12	21,03
Evangelisch-Theologische Fakultät	21,70	21,51	41,65	32,93
› Evangelische Theologie	21,70	21,51	41,65	32,93
Rechts- u. Staatswissenschaftliche Fakultät	119,08	128,56	114,49	96,98
› Rechtswissenschaft	117,64	120,95	113,35	103,26
› Wirtschaftswissenschaften	121,58	141,64	116,36	85,73
Philosophische Fakultät¹⁾	100,59	94,02	83,78	83,86
› Anglistik	100,23	89,68	61,42	58,50
– Indogermanische Sprachwissenschaft und Keltologie	64,82			
› Archäologie	126,05	119,88	95,41	113,83
– Ägyptologie	89,36			
– Christliche Archäologie	107,04			
– Vor- und Frühgeschichte	123,91			
› Asienwissenschaften	111,10	105,85	95,48	65,91
› Ethnologie				
› Germanistik	124,89	117,31	96,45	110,91
– Literaturwissenschaft, Vergleichende	95,00	112,72	105,96	121,54
– Volkskunde	227,39			
› Geschichte	142,64	116,43	100,26	99,10
› Klassische Philologie	20,16	12,04	9,13	14,09
– Mittellatein	6,87			
› Kommunikationswissenschaft ²⁾		84,93	80,81	84,41
– Kommunikationsforschung und Phonetik/ Allgemeine Sprachwissenschaft	173,83			
– Slavistik	51,23			
› Kunstgeschichte	83,05	105,26	96,40	128,30
› Medienwissenschaft ³⁾	115,62	89,10	94,68	78,62
– Erziehungswissenschaft	71,55			
› Musikwissenschaft	131,42			
› Philosophie	83,24	82,59	72,80	72,57
› Psychologie	105,69	104,11	109,45	150,49
› Romanistik	61,84	57,48	54,77	61,66
– Völkerkunde	121,20			
› Sozialwissenschaften	99,85	135,75	129,13	119,20
› Sportwissenschaft ⁴⁾	17,84	0,80		
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	70,52	74,10	71,92	73,03
› Astronomie	9,97	5,78	1,67	2,14
› Biologie	93,76	103,54	94,62	106,34
› Chemie	58,10	59,09	56,17	62,29
› Geographie	89,52	116,31	120,93	120,74
› Geowissenschaften ⁵⁾			51,12	65,71
– Geologie	43,14	51,25		
– Mineralogie	35,96	36,19		
› Informatik	96,14	76,89	72,97	59,64
› Life and Medical Sciences (LIMES)	63,10	77,96	59,87	50,62
› Mathematik	53,91	56,09	63,60	65,70

	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015
	25,37	31,23	31,82	41,31	71,56	68,67
	25,37	31,23	31,82	41,31	71,56	68,67
	30,30	32,03	36,26	69,00	157,19	212,76
	30,30	32,03	36,26	69,00	157,19	212,76
	114,46	106,19	106,90	113,38	103,41	104,05
	124,15	111,32	105,35	109,34	101,38	103,40
	98,48	97,68	109,58	120,55	107,19	105,20
	80,86	77,80	101,54	107,80	94,84	90,44
	47,80	43,94	120,21	124,35	114,12	93,16
	96,63	75,12	106,58	118,88	76,44	75,16
	63,08	61,63	84,23	97,34	84,04	89,84
					82,23	77,38
	105,84 123,29	99,95	124,21	136,94	120,76	105,33
	99,37	88,42	118,19	102,55	92,88	76,11
	22,25	16,80	26,52	38,33	76,10	86,20
	75,26	113,88	82,70	87,78	65,52	
	134,21	121,60	129,23	108,31	90,57	76,51
	75,27	157,67	134,25	110,58	82,49	94,76
		32,36	61,48	121,15	81,90	86,89
	83,30	75,41	132,30	96,34	112,29	87,78
	148,69	144,23	106,22	112,63	106,92	108,40
	61,47	63,36	80,12	102,15	71,96	79,58
	102,42	102,74	123,88	126,03	109,09	104,05
	73,15	70,85	80,63	88,85	101,56	102,01
	3,30	4,11	8,02	9,00	9,51	18,59
	107,45	102,75	88,48	93,47	96,99	91,46
	59,31	52,01	66,88	67,81	129,11	131,44
	109,69	105,76	112,76	109,70	104,61	109,07
	79,73	96,11	118,60	91,66	96,79	86,01
	62,30	56,90	90,75	132,63	120,19	141,71
	59,28	59,34	58,18	63,92	72,87	64,69
	68,02	64,12	73,97	96,50	122,45	106,34

weiter >>>

3.12.1. Auslastung an der Universität Bonn: Wintersemester 2005/06 bis Wintersemester 2014/15 in Prozent (Fortsetzung)

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehrinheiten	Wintersemester			
	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät (Fortsetzung)				
› Meteorologie	54,36	55,69	55,30	77,43
› Pharmazie	98,84	102,29	96,32	100,10
› Physik	62,45	70,19	67,76	59,73
Landwirtschaftliche Fakultät	82,10	93,19	90,16	99,22
› Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ⁶⁾				106,84
– Agrarwissenschaften	73,45	89,79	85,89	
– Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	118,25	120,45	117,30	
› Lebensmittelchemie	91,40	91,95	80,88	115,11
› Vermessungswesen	50,66	61,62	65,60	54,98
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung				
› Bildungswissenschaften ⁷⁾				
Senatsunmittelbare Einrichtungen				
› Alt-Katholische Theologie	20,85	14,46	12,97	32,28
Gesamt	84,60	86,20	80,46	80,27

¹⁾ ab WS 2005/06 Beginn der Zusammenführung der Lehrinheiten in der Philosophischen Fakultät

²⁾ ab WS 2014/15 in die Lehrinheit Medienwissenschaft integriert

³⁾ zwischen WS 2006/07 und WS 2009/10 inkl. der Lehrinheit Musikwissenschaft, ab WS 2011/12 ohne die Lehrinheit Bildungswissenschaften, ab WS 2014/15 inkl. der Lehrinheit Kommunikationswissenschaft

3.12.2. Auslastung an den Universitäten in NRW: Wintersemester 2005/06 bis Wintersemester 2014/15 in Prozent

Hochschule	Wintersemester		
	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008
Technische Hochschule Aachen	91,06	97,35	104,17
Universität Bielefeld	94,34	94,04	94,55
Universität Bochum	88,25	97,66	99,60
Universität Bonn	83,77	84,98	81,13
Technische Universität Dortmund	107,14	104,81	102,56
Universität Duisburg-Essen	92,70	95,72	94,91
Universität Düsseldorf	84,41	92,11	92,01
Universität Köln	102,18	97,58	93,78
Deutsche Sporthochschule Köln	91,97	99,86	111,96
Universität Münster	107,35	109,77	103,82
Universität Paderborn	110,28	101,39	100,22
Universität Siegen	84,25	88,06	90,21
Universität Wuppertal	74,40	75,33	87,18

	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015
	70,01	86,35	98,29	127,67	69,05	161,44
	100,46	102,92	99,68	102,66	104,68	105,92
	57,57	52,37	70,14	79,17	83,81	79,24
	92,49	82,79	80,37	96,81	126,37	118,69
	101,34	89,38	84,51	94,34	101,95	103,57
	75,85	79,52	71,02	92,79	142,31	106,27
	46,95	46,97	59,94	111,09	241,25	198,27
			106,15	79,26	74,43	42,79
			106,15	79,26	74,43	42,79
	26,33	32,85	39,08	143,15	117,00	93,14
	80,40	79,69	88,16	97,21	102,83	101,06

4) Die Lehreinheit Sportwissenschaft wurde zum 01.10.2008 aufgehoben.

5) ab WS 2007/08 zusammengeführt aus den Lehreinheiten Geologie und Mineralogie

6) ab WS 2008/09 zusammengeführt aus den Lehreinheiten Agrarwissenschaften und Ernährungs- und Haushaltswissenschaften

7) zum WS 2011/12 Beginn der Lehrerausbildung

	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015
	113,50	118,24	113,69	127,78	128,87	134,44	135,78
	98,90	99,49	100,59	105,33	112,89	124,03	125,05
	103,99	108,54	115,95	121,78	125,87	132,70	135,07
	80,27	80,40	76,56	88,16	97,21	102,83	101,06
	99,53	110,46	111,72	120,06	116,45	125,40	110,56
	102,63	105,82	112,59	131,04	132,14	126,36	131,58
	96,70	97,85	96,31	114,73	122,70	151,13	169,58
	96,82	97,96	97,68	121,30	141,81	147,94	129,16
	115,75	115,62	111,87	109,96	109,63	110,85	107,33
	97,39	95,28	95,15	100,13	103,31	107,65	101,23
	100,05	108,13	113,46	121,06	128,10	119,58	100,71
	93,52	97,16	105,64	108,18	109,67	110,06	102,03
	90,87	95,17	87,73	108,01	109,93	120,39	115,20

3.13. Absolventen

3.13.1. Absolventen im Studienjahr 2012/13

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten	Absolventen ¹⁾		Gesamt
	m	w	
Katholisch-Theologische Fakultät	7	6	13
› Katholische Theologie	7	6	13
Evangelisch-Theologische Fakultät	6	11	17
› Evangelische Theologie	6	11	17
Rechts- u. Staatswissenschaftliche Fakultät	285	261	546
› Rechtswissenschaft	139	191	330
› Wirtschaftswissenschaften	146	70	216
› ZEI ²⁾	0	0	0
Medizinische Fakultät	105	176	281
› Medizin	83	147	230
› Zahnmedizin	22	29	51
Philosophische Fakultät	389	949	1.338
› Anglistik	11	93	104
› Archäologie	13	33	46
› Asienwissenschaften	45	116	161
› Ethnologie	8	13	21
› Germanistik	41	173	214
› Geschichte	60	60	120
› Klassische Philologie	0	0	0
› Kunstgeschichte	17	66	83
› Medienwissenschaft	26	54	80
› Musikwissenschaft	7	4	11
› Philosophie	26	20	46
› Psychologie	18	135	153
› Romanistik	10	96	106
› Sozialwissenschaften	97	75	172
› ZEI ²⁾	10	10	20
› ZEM	0	1	1
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	771	600	1.371
› Astronomie	10	3	13
› Biologie	75	108	183
› Chemie	79	40	119
› Geographie	141	129	270
› Geowissenschaften	66	58	124
› Informatik	113	22	135
› Life and Medical Sciences (LIMES)	19	36	55
› Mathematik	130	54	184
› Meteorologie	12	11	23
› Pharmazie	33	115	148
› Physik	93	24	117

weiter >>>

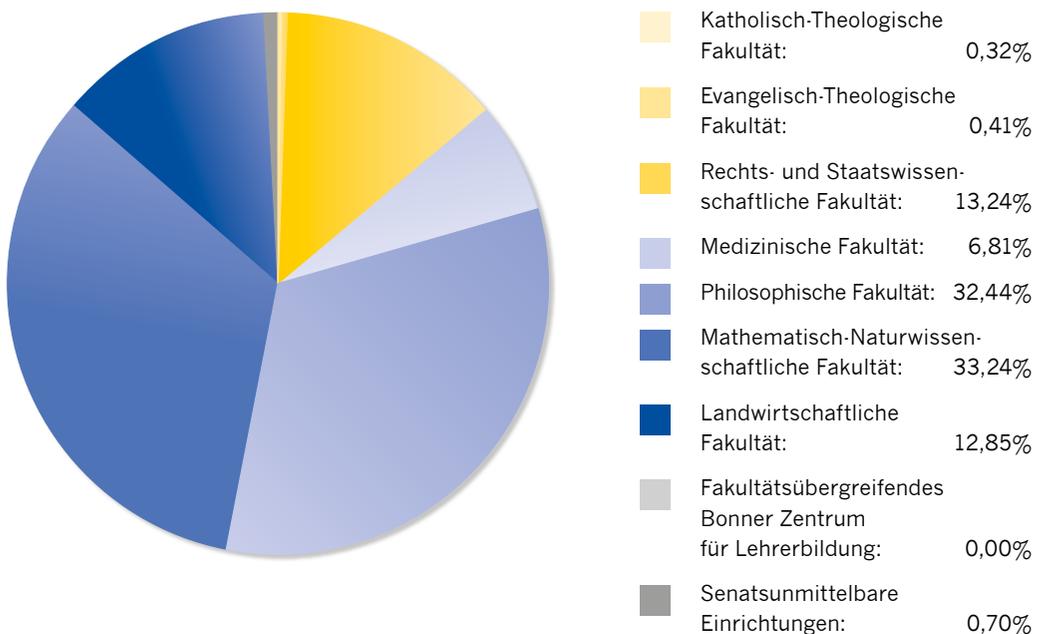
3.13.1. Absolventen im Studienjahr 2012/13 (Fortsetzung)

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehrereinheiten	Absolventen ¹⁾		Gesamt
	m	w	
Landwirtschaftliche Fakultät	167	363	530
› Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	144	336	480
› Lebensmittelchemie	3	17	20
› Vermessungswesen	20	10	30
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0	0
› Bildungswissenschaften	0	0	0
Senatsunmittelbare Einrichtungen	16	13	29
› Alt-Katholische Theologie	0	0	0
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	16	13	29
› ZEF	0	0	0
Gesamtsumme	1.746	2.379	4.125

¹⁾ inklusive Absolventen in Aufbau- und Weiterbildungsstudiengängen

²⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

Abbildung 12: Absolventen im Studienjahr 2012/13 nach Fakultäten in Prozent



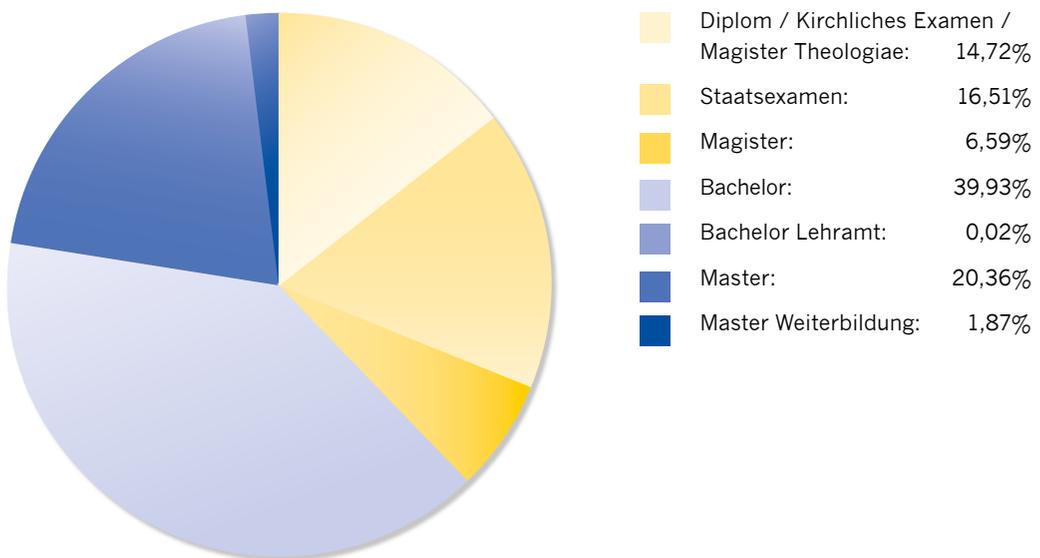
>>> siehe Tabelle 3.13.1.

3.13.2. Absolventen nach Abschluss im Studienjahr 2012/13

Fakultäten/ Organisationseinheiten	Abschluss							Gesamt
	D/KE/ Mag Th	St	Mag	B	BLa	M	Master Weiter- bildung	
Katholisch-Theologische Fakultät	13	0	0	0	0	0	0	13
Evangelisch-Theologische Fakultät	8	0	0	3	0	6	0	17
Rechts- und Staatswissen- schaftliche Fakultät	34	313	2	127	0	70	0	546
Medizinische Fakultät	0	265	0	0	0	16	0	281
Philosophische Fakultät	22	0	264	788	1	242	21	1.338
Mathematisch-Naturwissen- schaftliche Fakultät	404	83	6	482	0	340	56	1.371
Landwirtschaftliche Fakultät	126	20	0	247	0	137	0	530
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0	0	0	0	0	0	0
Senatsunmittelbare Einrichtungen	0	0	0	0	0	29	0	29
Gesamtsumme	607	681	272	1.647	1	840	77	4.125

D = Diplom, **KE** = Kirchliches Examen, **Mag Th** = Magister Theologiae, **St** = Staatsexamen, **Mag** = Magister, **B** = Bachelor, **BLa** = Bachelor Lehramt, **M** = Master

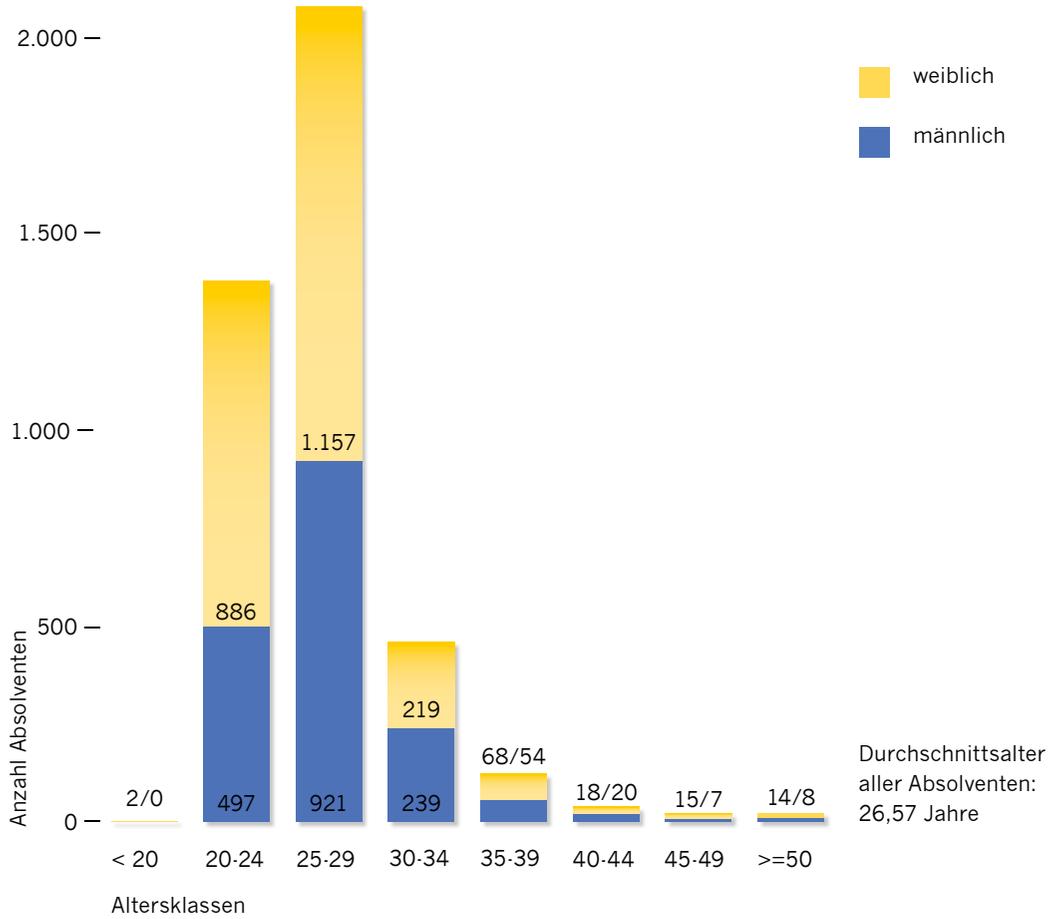
Abbildung 13: Absolventen nach Abschluss im Studienjahr 2012/13



>>> siehe Tabelle 3.13.2.

3.13.3. Absolventen nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2012/13

Abbildung 14: Absolventen nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2012/13



3.13.4. Absolventen in den Studienjahren 2003/04 bis 2012/13³⁾

Fakultäten/Organisationseinheiten	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006
Katholisch-Theologische Fakultät	38	40	29
Evangelisch-Theologische Fakultät	54	41	30
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	601	548	692
Medizinische Fakultät	295	268	280
Philosophische Fakultät	937	860	897
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät ²⁾	574	559	658
Landwirtschaftliche Fakultät	281	243	201
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung ³⁾	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen ⁴⁾	0	3	3
Gesamtsumme	2.780	2.562	2.790

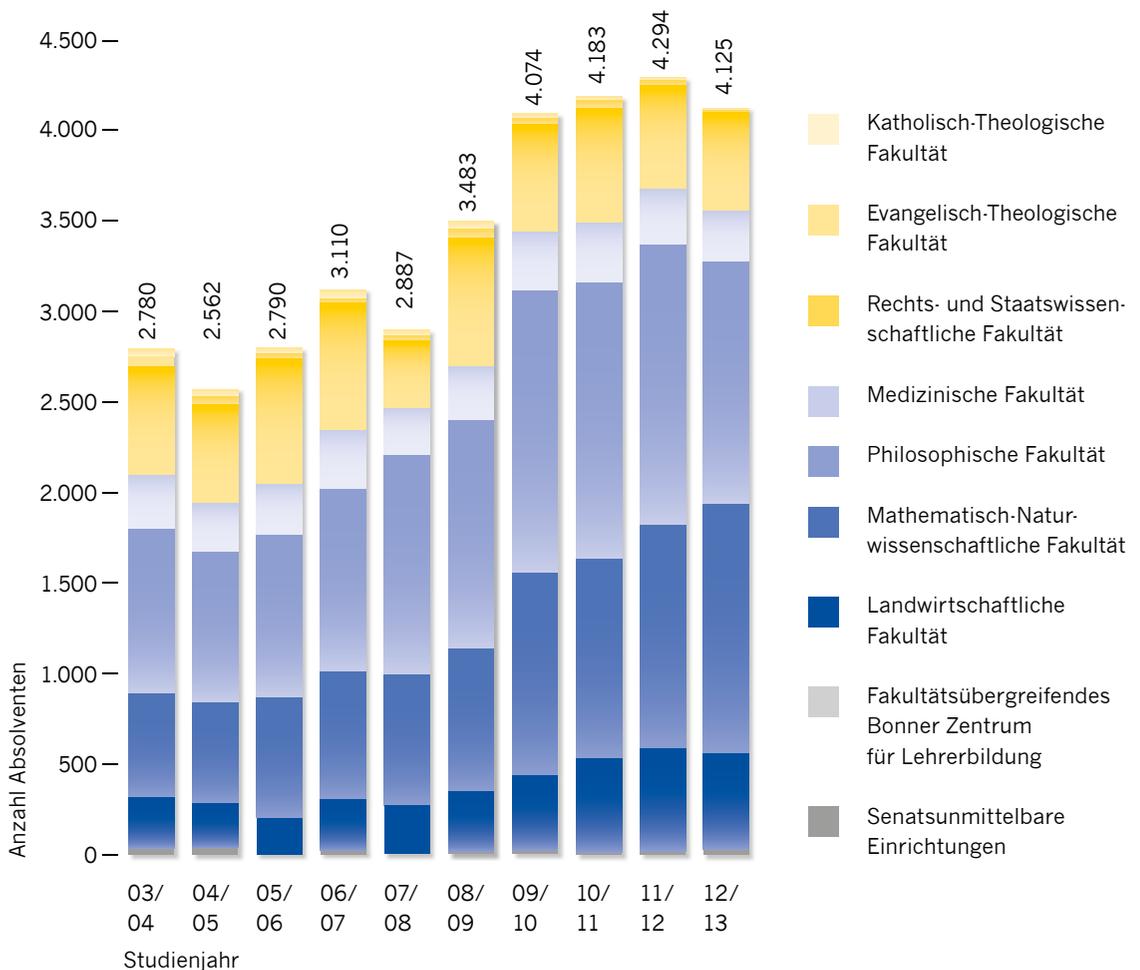
1) inklusive Absolventen in Aufbau- und Weiterbildungsstudiengängen

2) ohne Absolventen der Astronomie mit erstem Abschluss Promotion

3) Verlagerung der Lehreinheit Bildungswissenschaften im Berichtsjahr 2011 (zum WS 2011/12 Beginn der Lehrerausbildung) von der Philosophischen Fakultät in das BZL.

4) Die Absolventen des ZEI werden gemäß Statut unter der Philosophischen bzw. Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät ausgewiesen.

Abbildung 15: Absolventen in den Studienjahren 2003/04 bis 2012/13 (inkl. Absolventen in Aufbau- und Weiterbildungsstudiengängen)



>>> siehe Tabelle 3.13.4.

2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013
47	32	41	25	21	21	13
24	25	44	26	38	27	17
702	373	715	599	646	574	546
325	255	289	329	313	307	281
1.009	1.212	1.266	1.542	1.517	1.548	1.338
703	722	787	1.118	1.108	1.234	1.371
288	260	333	413	528	566	530
-	-	-	0	0	0	0
12	8	8	22	12	17	29
3.110	2.887	3.483	4.074	4.183	4.294	4.125

Hinweis:

Die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringere Absolventenzahl im Studienjahr 2007/08 in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät ist darauf zurückzuführen, dass vom zuständigen statistischen Landesamt IT.NRW für das Studienjahr 2007/08 ausschließlich juristische Staats-examensabsolventen berücksichtigt wurden, die ihr Examen nach dem Juristenausbildungsgesetz von 1993 oder früher absolviert haben. Bezüglich des neuen Prüfungsrechts von 2003 lagen dem IT.NRW seitens der zuständigen Justizprüfungsämter im Berichtszeitraum keine vollständigen Angaben vor. Die fehlenden Absolventen werden im Studienjahr 2008/09 ausgewiesen.

4. Stellen und Personal

4.1. Stellen im Überblick (Wissenschaftliches Personal) 2014

Fakultäten/Organisationseinheiten	Professuren ¹⁾	Wissenschaftliche Mitarbeiter	Wissenschaftliches Personal gesamt
Katholisch-Theologische Fakultät	12,00	14,88	26,88
Evangelisch-Theologische Fakultät	11,00	11,00	22,00
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	73,00	114,45	187,45
Medizinische Fakultät	Angaben der Medizin liegen nicht vor.		
Philosophische Fakultät	101,00	256,71	357,71
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	194,00	456,70	650,70
Landwirtschaftliche Fakultät	43,00	146,02	189,02
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen, BZL, Botanische Gärten, ULB, HRZ und andere zentrale Betriebseinheiten, Verwaltung, Sonstige	42,00 ²⁾	119,96	161,96
Gesamtsumme³⁾	476,00	1.119,72	1.595,72

¹⁾ inklusive aus der Exzellenzinitiative finanzierte Professuren und inkl. Juniorprofessuren (sofern Professuren zum Stichtag besetzt), einschließlich aller Drittmittelprofessuren

²⁾ In dieser Zahl sind im Haushalt zusätzlich eingeworbene W1-Stellen enthalten, die zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf von den Fakultäten in Anspruch genommen werden können.

³⁾ Die Steigerung im Jahr 2014 beruht u.a. darauf, dass ab 2014 aus Mitteln des Hochschulpakts nicht nur Stellen für Beamte, sondern für alle Beschäftigten angelegt werden.

Hinweis:

Die Universität Bonn kann in Folge des Hochschulfreiheitsgesetzes aus verschiedenen Finanzquellen Stellen finanzieren. Diese Übersicht beschränkt sich nicht nur auf die Planstellen. Es werden auch Stellen ausgewiesen, die aus Mitteln des Hochschulpaktes 2020, aus Studienbeiträgen, Qualitätsverbesserungsmitteln und eigenen Mitteln der Universität finanziert werden.

Stand: 01.12.2014

4.2. Stellenentwicklung in den Jahren 2005 bis 2014

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (ohne Medizin)
(Kapitel 06111)

Stellengruppe	Haushaltsjahr										Entwicklung 2005–2014
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
W3/C4	258	257	257	257	256	256	256	261	261	264	6
W2/C3	154	149	140	139	139	139	139	135	135	143	-11
C2 Prof. ¹⁾	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	-6
W1 ²⁾	0	15	34	32	32	32	32	32	32	41	41
Gesamt	418	427	431	428	427	427	427	428	428	448	30

einschließlich Stellen ohne Besoldungsaufwand (u. a. Stiftungsprofessuren)

¹⁾ Umwandlung von C2-Professuren zu A-14-Zeitverträgen ab Haushalt 2007

²⁾ Umwandlung von 19 C1-Professuren zu W1-Professuren
sowie von 177 C1-Professuren zu A-13-Zeitverträgen ab Haushalt 2007

Fachbereich Medizin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
und des Universitätsklinikum Bonn
(Kapitel 06103)

Stellengruppe	Haushaltsjahr										Entwicklung 2005–2014
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
W3/C4	47	47	47	46	45	45	53	53	53	53	6
W2/C3	63	64	63	62	61	59	51	51	51	51	-12
C2 Prof.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
W1 ¹⁾	0	5	11	10	10	10	10	10	10	10	10
Gesamt	110	116	121	118	116	114	114	114	114	114	4

einschließlich Stellen ohne Besoldungsaufwand (u. a. Stiftungsprofessuren)

¹⁾ Zugänge in den Jahren 2006 und 2007 durch Umwandlung von C1-Assistentenstellen

4.3. Personalmittel-Budgets im Überblick

Fakultät/Budgeteinheit (alle Werte auf Tsd. EUR gerundet)	Budget 2012	Budget 2013	Budget 2014
Katholisch-Theologische Fakultät	2.247.000	2.252.000	2.345.000
Evangelisch-Theologische Fakultät	1.812.000	1.816.000	1.891.000
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	10.967.000	10.875.000	10.798.000
Medizinische Fakultät	Angaben der Medizin liegen nicht vor.		
Philosophische Fakultät	21.214.000	21.101.000	21.019.000
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	53.143.000	53.060.000	52.889.000
Landwirtschaftliche Fakultät	19.639.000	19.555.000	19.474.000
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen, BZL, Botanische Gärten, ULB, HRZ und andere zentrale Betriebseinheiten, Sonstige	14.374.000	14.337.000	14.321.000
Zentrale technische Dienstleistungen	9.039.000	8.970.000	8.973.000
Universitätsverwaltung	9.792.000	9.718.000	9.720.000
Gesamtsumme	142.227.000	141.684.000	141.430.000

Hinweis: Ausgewiesen werden die Budgets, die auf Basis der Ansätze in Kapitel 06111 Titel 42201 und Titel 42921 gebildet werden.

4.4. Personal 2014 (Köpfe)

Personal	Universität ohne Medizin		Medizinische Fakultät und UKB		Summe	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Wissenschaftliches Personal						
› Professoren ¹⁾	427	74	118	11	545	85
› Wissenschaftliche Mitarbeiter	2.321	940	1.711	785	4.032	1.725
Insgesamt	2.748	1.014	1.829	796	4.577	1.810
Personal Technik/Verwaltung						
› Beamte	107	61	10	4	117	65
› Beschäftigte	1.677	1.002	3.464	2.549	5.141	3.551
Insgesamt	1.784	1.063	3.474	2.553	5.258	3.616
Summe Personal	4.532	2.077	5.303	3.349	9.835	5.426
Auszubildende und Praktikanten	95	35	245	195	340	230
Gesamtsumme Personal	4.627	2.112	5.548	3.544	10.175	5.656
Sonstiges Personal						
Hilfskräfte (SHK/WHK/Tutoren)	2.373	1.141	83	157	2.456	1.298

¹⁾ inklusive Lehrstuhlvertreter (ohne Beurlaubte, Emeritierte, Lehrbeauftragte)

Stand: 01.12.2014

4.5. Personal 2014 (VZÄ)

Personal	Universität ohne Medizin		Medizinische Fakultät und UKB		Summe	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Wissenschaftliches Personal aus Planmitteln						
› Professoren	358,03	54,50	104,93	8,00	462,96	62,50
› Wissenschaftliche Mitarbeiter	831,91	308,89	1.090,79	479,91	1.922,70	788,80
Insgesamt	1.189,94	363,39	1.195,72	487,91	2.385,66	851,30
Personal Technik/Verwaltung aus Planmitteln						
› Beamte	89,35	47,31	9,73	3,73	99,08	51,04
› Beschäftigte	1.219,71	638,71	2.911,49	2.061,80	4.131,20	2.700,51
Insgesamt	1.309,06	686,02	2.921,22	2.065,53	4.230,28	2.751,55
Summe Planpersonal	2.499,00	1.049,41	4.116,94	2.553,44	6.615,94	3.602,85
Wissenschaftliches Personal aus Drittmitteln						
› Professoren	39,62	8,73	10,37	3,00	49,99	11,73
› Wissenschaftliche Mitarbeiter	734,32	278,47	250,23	146,48	984,55	424,95
Insgesamt	773,94	287,20	260,60	149,48	1.034,54	436,68
Personal Technik/Verwaltung aus Drittmitteln						
› Beamte	3,00	2,00	0,00	0,00	3,00	2,00
› Beschäftigte	97,82	75,20	124,30	103,08	222,12	178,28
Insgesamt	100,82	77,20	124,30	103,08	225,12	180,28
Summe Drittmittelpersonal	874,76	364,40	384,90	252,56	1.259,66	616,96
davon aus:						
Drittmitteln für Forschung	871,03	362,60	384,90	252,56	1.255,93	615,16
weiteren Drittmitteln (Studienbeiträge)	3,73	1,80	0,00	0,00	3,73	1,80
Landesmittelpersonal	247,18	117,72	0,00	0,00	247,18	117,72
davon aus:						
Qualitätsverbesserungsmitteln	60,23	33,30	0,00	0,00	60,23	33,30
Hochschulpaktmittel	109,67	44,80	0,00	0,00	109,67	44,80
Auszubildende und Praktikanten	95,00	35,00	244,75	194,75	339,75	229,75
Gesamtsumme Personal	3.715,94	1.566,53	4.746,59	3.000,75	8.462,53	4.567,28

ohne Beurlaubte, Emeritierte, Lehrbeauftragte, Hilfskräfte (SHK/WHK/Tutoren)

Stand: 01.12.2014

4.6. Personal nach Fakultäten 2014 (Köpfe)

Fakultäten/Organisationseinheiten	Wissenschaftliches Personal					
	Professoren ¹⁾	davon Frauen ¹⁾	Wissensch. Mitarbeiter	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Katholisch-Theologische Fakultät	12	2	19	12	31	14
Evangelisch-Theologische Fakultät	11	2	14	8	25	10
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	66	6	172	76	238	82
Medizinische Fakultät und UKB	118	11	1.711	785	1.829	796
Philosophische Fakultät	96	30	402	214	498	244
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	181	24	1.192	365	1.373	389
Landwirtschaftliche Fakultät	38	7	320	156	358	163
Senatsunmittelbare Einrichtungen, BZL, ULB, HRZ, Verwaltung, Sonstige	23	3	202	109	225	112
Gesamtsumme Personal	545	85	4.032	1.725	4.577	1.810

¹⁾ inklusive Lehrstuhlvertreter

(ohne Beurlaubte, Emeritierte, Lehrbeauftragte, Hilfskräfte (SHK/WHK/Tutoren))
Das Personal der Sonderforschungsbereiche ist in den Fakultätsangaben enthalten.

Stand: 01.12.2014

4.7. Stiftungs- und extern finanzierte Professuren 2014

Titel	Eingerichtet
Stiftungsprofessuren – privat gefördert	
Stiftungsprofessur für Zellbiologie und Molekulare Wirkstoffforschung	01.09.02
Stiftungsprofessur für Oralmedizinische Technologie	01.10.06
Stiftungsprofessur Digital Material Appearance	01.11.13
Stiftungsprofessuren – gemeinnützig gefördert	
Lichtenberg-Professur für Stammzellpathologien	28.01.08
Stiftungsprofessur für Christliche Archäologie	01.07.08
Robert Bosch Juniorprofessur „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“	31.08.09
Patientensicherheit	01.12.09
Prostatakarzinom	01.09.10
Degenerative Netzhauterkrankungen	01.01.12
Robert Bosch Juniorprofessur „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“	01.08.12
Neurourologie	01.09.12
Schumpeter Fellowship „Mikroökonomik“	01.10.12
Lichtenberg-Professur für Kognitive und Klinische Neurophysiologie	06.02.13
Deutsche Altamerika-Stiftung	15.05.13
Stiftungsprofessur für Öffentliches Recht, insbesondere das Eigentumsgrundrecht	01.10.13

Mitarbeiter Technik/Verwaltung		Summe Personal		Auszubildende u. Praktikanten		Gesamtsumme Personal	
Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
17	12	48	26	0	0	48	26
15	13	40	23	0	0	40	23
80	69	318	151	0	0	318	151
3.474	2.553	5.303	3.349	245	195	5.548	3.544
123	105	621	349	0	0	621	349
515	311	1.888	700	31	5	1.919	705
257	149	615	312	24	11	639	323
777	404	1.002	516	40	19	1.042	535
5.258	3.616	9.835	5.426	340	230	10.175	5.656

Stifter	Inhaber
Engelhard Arzneimittel	Prof. Dr. Hanns Häberlein
Cendres & Métaux SA	Prof. Dr. Christoph Bourauel
X-Rite Europe GmbH	Prof. Dr. Matthias Hullin
VolkswagenStiftung	Prof. Dr. Björn Scheffler
Die Gielen-Leyendecker-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Philosophische Fakultät der Universität Bonn.	Prof. Dr. Sabine Schrenk
Robert Bosch Stiftung	Jun. Prof. Dr. Asia Khamzina
Aktionsbündnis für Patientensicherheit e.V.	Prof. Dr. Tanja Manser
Rudolf-Becker-Stiftung	Prof. Dr. Sven Perner
Pro Retina-Stiftung	Prof. Dr. Peter Charbel-Issa
Robert Bosch Stiftung	Jun. Prof. Dr. Jan Börner
Neurologisches Rehabilitationszentrum Godeshöhe e.V.	Prof. Dr. Ruth Kirschner-Hermanns
VolkswagenStiftung	Prof. Dr. Moritz Schularick
VolkswagenStiftung	Prof. Dr. Dr. Florian Mormann
Deutsche Altamerika-Stiftung	Jun. Prof. Dr. Frauke Sachse
Gottfried Meulenbergh Stiftung	Prof. Dr. Foroud Shirvani

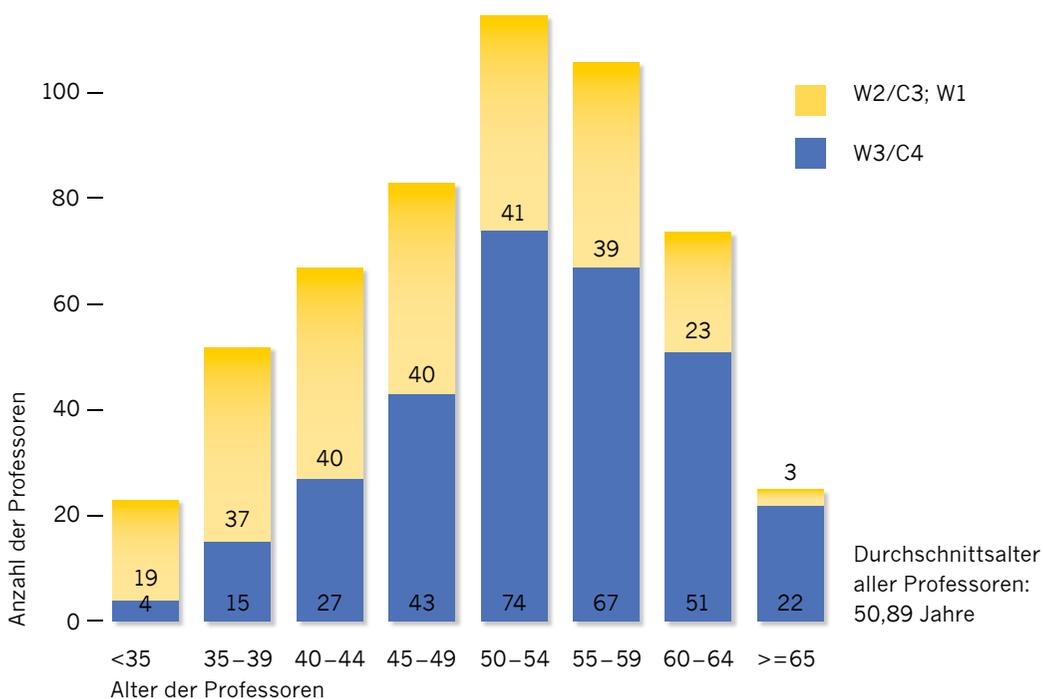
weiter >>>

4.7. Stiftungs- und extern finanzierte Professuren 2014 (Fortsetzung)

Titel	Eingerichtet
Öffentlich geförderte Professuren	
Professur für Klinische Neuro-Immunologie im Rahmen der Klin. Forschergruppe 177 „Angeborene Immunität bei chronischer Neurodegeneration“	04.03.08
Alexander von Humboldt-Professur	01.01.09
Molekulare Neurochemie	28.05.09
Schwerpunktprofessur: Regulation von Immunfunktionen durch nichtkodierende RNA	01.09.09
Schwerpunktprofessur: Genomic Bioinformatics and Mathematics	21.10.09
Heisenberg-Professur für Bildgebung in der Neuroökonomie	20.07.10
Heisenberg-Professur für Astrophysik	01.08.10
Heisenberg-Professur für Dermatogenetik	30.09.10
Koreanistik	01.10.11
Neurophysiologie	01.10.11
Anatomie	02.01.12
Humboldt-Professur/Philosophie	20.03.13
Humboldt-Professur/Quantenphysik	01.04.13
Forschungsprofessur im Rahmen der Forschergruppe 1362 „Geschichte und Kultur der Mamlukenzeit (1250–1517)“	01.07.13
Dendritische Pathophysiologie	13.08.13
Vaskuläre Neurologie	01.10.13
Molekulare Medizin	01.10.13
Kulturanthropologie/Volkskunde	02.04.14
Translationale Immunologie	01.10.14
Henry-Kissinger-Professur für Governance und internationale Sicherheit	01.10.14

4.8. Altersstruktur der Professoren 2014

Abbildung 16: Altersstruktur der Professoren 2014 (inklusive Lehrstuhlvertreter)



Stand: 01.12.2014

Stifter	Inhaber
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Prof. Dr. Michael T. Heneka
Alexander von Humboldt-Stiftung	Prof. Dr. Norbert Langer
Bundesministerium für Bildung und Forschung	Prof. Dr. Susanne Schoch-McGovern
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW	Prof. Dr. Eicke Latz
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW	Prof. Dr. Christoph Lange
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Prof. Dr. Bernd Weber
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Prof. Dr. Thomas Reiprich
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Prof. Dr. Regina Betz
Korea Foundation	Jun. Prof. Dr. Hee Seok Park
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW	Jun. Prof. Dr. Christian Henneberger
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW	Jun. Prof. Dr. Benjamin Odermatt
Alexander von Humboldt-Stiftung	Prof. Dr. Michael Neil Forster
Alexander von Humboldt-Stiftung	Prof. Dr. Michael Köhl
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Prof. Dr. Bethany Walker
DZNE - Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen	Prof. Dr. Stefan Remy
DZNE - Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen	Prof. Dr. Gabor Petzold
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW	Prof. Dr. Wolfgang Kastenmüller
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	Jun. Prof. Dr. Ove Sutter
DZIF – Deutsches Zentrum für Infektionsforschung	Prof. Dr. Winfried Barchet
Bundesministerium der Verteidigung und Auswärtiges Amt	Prof. James D. Bindenagel

4.9. Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren

4.9.1. Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren in den Jahren 1990 bis 2024

tatsächliche Emeritierungen/Pensionierungen											
Jahr	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	
Anzahl	0	10	0	3	30	23	1	15	1	20	
tatsächliche Emeritierungen/Pensionierungen											
Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Anzahl	28	28	23	22	31	21	19	26	24	15	
tatsächliche Emeritierungen/Pensionierungen											
Jahr	Summe 1990 – 99			Summe 2000 – 09			2010	2011	2012	2013	2014
Anzahl	103			237			14	8	11	10	13

geplante Emeritierungen/Pensionierungen										
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl	13	20	10	15	21	15	12	23	17	25
geplante Emeritierungen/Pensionierungen										
Jahr	Summe 2015 – 19				Summe 2020 – 24					
Anzahl	79				171					

4.9.2. Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren in den Jahren 1990 bis 2024 nach Fakultäten

Jahr	Katholisch-Theologische Fakultät	Evangelisch-Theologische Fakultät	Rechts- und Staatswissenschaftl. Fakultät	Medizinische Fakultät
ist				
1990	–	–	–	–
1991	–	1	–	2
1992	–	–	–	–
1993	–	1	–	–
1994	–	1	3	4
1995	–	2	2	5
1996	–	–	–	–
1997	–	–	1	5
1998	–	–	–	1
1999	–	2	4	1
2000	2	4	1	2
2001	–	–	3	4
2002	–	–	6	2
2003	1	1	–	4
2004	–	–	4	6
2005	3	–	3	4
2006	–	1	1	6
2007	1	–	–	7
2008	–	1	2	2
2009	1	–	2	–
2010	–	–	3	3
2011	1	–	–	2
2012	–	–	–	6
2013	–	–	2	2
2014	1	–	1	1
Summe	10	14	38	69
geplant				
2015	1	–	1	3
2016	1	2	1	3
2017	–	–	2	1
2018	–	–	1	9
2019	–	3	–	2
2020	–	1	1	4
2021	–	–	1	3
2022	1	1	2	6
2023	–	–	–	4
2024	1	2	1	3
Summe	4	9	10	38
Gesamtsumme	14	23	48	107

Philosophische Fakultät	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Landwirtschaftliche Fakultät	BZL	weitere Bereiche	Gesamt
-	-	-	-	-	0
3	3	1	-	-	10
-	-	-	-	-	0
2	-	-	-	-	3
9	6	7	-	-	30
5	8	1	-	-	23
-	1	-	-	-	1
3	3	3	-	-	15
-	-	-	-	-	1
3	7	3	-	-	20
12	5	2	-	-	28
6	10	5	-	-	28
7	6	2	-	-	23
7	8	1	-	-	22
5	11	4	-	1	31
6	4	1	-	-	21
4	4	3	-	-	19
8	6	4	-	-	26
7	9	3	-	-	24
5	4	3	-	-	15
3	4	1	-	-	14
2	1	2	-	-	8
2	1	2	-	-	11
2	2	2	-	-	10
2	5	2	.	1	13
103	108	52	0	2	396
3	2	-	3	-	13
2	7	4	-	-	20
-	5	1	-	1	10
3	2	-	-	-	15
5	6	3	-	2	21
4	5	-	-	-	15
3	3	2	-	-	12
5	6	2	-	-	23
4	5	3	1	-	17
4	12	-	-	2	25
33	53	15	4	5	171
136	161	67	4	7	567

5. Finanzen

5.1. Haushaltsvolumen der Universität Bonn (ohne Medizin) in den Haushaltsjahren 2005 bis 2014

Alle Angaben in Tsd. EUR	Haushaltsjahr		
	2005	2006	2007
Personalausgaben	189.290	187.256	188.670
Sächliche Verwaltungsausgaben ¹⁾²⁾	113.285	115.628	130.528
Investitionsausgaben	7.792	6.156	7.953
Gesamtausgaben Universität	310.367	309.040	327.151
› davon Drittmittel für Forschung	48.954	51.649	61.109
› davon weitere Drittmittel	13.634	10.710	18.832
Nachrichtlich: Einnahmen			
› Zentrale Einnahmen	4.027	4.305	7.346
› Studiengebühren nach dem StKFG	0	3.126	0
› Studienbeiträge nach Uni-Satzung ³⁾	0	1.346	20.853
Nachrichtlich: Bauausgaben			
› Mietrelevante Maßnahmen ⁴⁾	5.725	2.630	3.861
› Maßnahmen aus BLB-Haushalt ⁵⁾	5.713	6.876	2.229
› Grundinstandsetzung Chemie ⁶⁾	1.530	0	0
› Baumaßnahmen aus Uni-Haushalt			
Bauausgaben insgesamt	12.968	9.506	6.090

¹⁾ ab 2002 inkl. BLB-Mieten (2014: 60,87 Mio EUR) und ab 2008 inkl. Abführung Fachbereich Medizin (2014: 102,85 Mio. EUR)

²⁾ Im Haushaltsjahr 2014 wurden an den Hochschulrat Aufwandsentschädigungen in Höhe von 25.760 EUR gezahlt.

³⁾ Von den Einnahmen war eine vom MIWF festgelegte prozentuale Abführung an den Ausfallfonds zu leisten. Diese betrug im Haushaltsjahr 2006: 23%, 2007: 18%, 2008 bis 2011: 14 %

⁴⁾ Mit der Gründung des BLB wurde die Finanzierung größerer Um-, Erweiterungs- und Neubauten durch eine Mietfinanzierung ersetzt.

Für Baumaßnahmen, die über Miete finanziert werden, setzt eine Zahlungspflicht der Universität erst mit Fertigstellung und Übergabe ein. Die unter „mietrelevante Maßnahmen“ aufgeführten Beträge stellen die hinter der Miete liegenden Gesamtinvestitionsvolumina dar.

Bauraten werden vom BLB nicht mitgeteilt.

⁵⁾ Im Haushalt des BLB sind Mittel für Berufungen, normative Instandhaltung und Instandhaltung BLB veranschlagt, die nicht der Mietfinanzierung unterliegen. Die auf die Universität Bonn entfallenden Beträge sind hier aufgeführt.

⁶⁾ Für die Grunderneuerung von natur- und ingenieurwissenschaftlichen Hochschulinstituten sind an zentraler Stelle Mittel veranschlagt. Der auf die Universität Bonn entfallende Anteil für die Grundinstandsetzung Chemie ist hier aufgeführt.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	194.375	210.295	224.342	226.043	239.425	247.784	244.007
	234.459	243.785	257.306	261.480	268.641	273.065	279.635
	9.797	13.908	13.454	8.410	8.965	10.643	10.268
	438.631	467.988	495.102	495.933	517.031	531.492	533.910
	68.042	78.569	88.741	97.551	110.300	115.122	110.537
	27.764	29.876	33.104	32.574	33.766	32.957	23.918
	11.212	11.094	15.737	9.176	14.949	13.325	11.420
	0	0	0	0	0	0	0
	20.481	19.442	20.752	9.193	0	0	0
	2.317	40.189	28.228	6.638	8.616	2.667	92
	8.376	17.783	15.998	18.110	17.829	19.847	19.881
	0	0	705	3	26	0	0
	453	973	2.369	5.902	3.773	9.286	11.656
	11.146	58.945	47.300	30.653	30.244	31.800	31.629

5.2. Entwicklung der Gesamtausgaben der Universität Bonn (ohne Medizin) in den Haushaltsjahren 2005 bis 2014 (inkl. Drittmittel)

Abbildung 17: Entwicklung der Gesamtausgaben der Universität Bonn (ohne Medizin) in den Haushaltsjahren 2005 bis 2014 (inkl. Drittmittel)



¹⁾ ab 2008 inkl. Abführung Fachbereich Medizin in Mio. EUR (2008: 88,25, 2009: 92,60, 2010: 95,30, 2011: 96,98, 2012: 98,70, 2013: 100,90, 2014: 102,85)

5.3. Haushaltsvolumen des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät in den Haushaltsjahren 2005 bis 2014

Alle Angaben in Tsd. EUR	2005		2006		2007		2008	
	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät
Personalausgaben	111.852	68.255	118.755	72.083	130.480	59.959	133.473	62.620
Sächliche Verwaltungsausgaben	222.294	39.489	222.357	40.574	251.168	38.078	264.481	43.612
Baumaßnahmen	36.724		36.168		38.196		66.236	
Investitionsausgaben	16.947		16.158		17.088		14.147	
Drittmittelausgaben	26.811		24.919		25.675		28.635	
Ausgaben Zentrale Landesmittel	1.959		1.321		1.038		801	
Gesamtausgaben (ohne Gestellungspersonal)	524.331		532.335		561.683		614.005	
Einnahmen	339.506	106.928	347.307	119.172	397.449	98.028	410.287	102.323
davon Zuweisungen der öffentl. Hand	82.509		85.547		86.227		508 88.722	

Alle Angaben in Tsd. EUR	2009		2010		2011		2012	
	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät
Personalausgaben	146.266	63.203	160.461	63.684	171.427	66.867	183.510	71.916
Sächliche Verwaltungsausgaben	284.620	37.501	258.586	40.880	277.353	43.807	302.009	43.642
Baumaßnahmen	41.867		42.787		56.841		24.095	
Investitionsausgaben	17.799		25.115		23.368		21.619	
Drittmittelausgaben	35.086		36.518		38.419		38.779	
Ausgaben Zentrale Landesmittel	1.575		4.354		3.737		5.101	
Gesamtausgaben (ohne Gestellungspersonal)	627.916		632.385		681.819		690.671	
Einnahmen	448.296	103.016	446.864	107.889	480.375	110.456	496.303	114.123
davon Zuweisungen der öffentl. Hand	530	92.374	1.206	95.363	1.043	97.005	1.000	98.538

Alle Angaben in Tsd. EUR	2013		2014	
	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät
Personalausgaben	193.580	73.338	211.018	80.028
Sächliche Verwaltungsausgaben	296.369	45.591	323.763	46.064
Baumaßnahmen	28.651		35.027	
Investitionsausgaben	26.001		21.563	
Drittmittelausgaben	41.471		43.324	
Ausgaben Zentrale Landesmittel	3.730		3.357	
Gesamtausgaben (ohne Gestellungspersonal)	708.731		764.144	
Einnahmen	513.697	116.386	566.907	117.905
davon Zuweisungen der öffentl. Hand	966	100.997	1.059	102.880

5.4. Drittmittel-Ist-Ausgaben für Forschung der Universität Bonn in den Haushaltsjahren 1992 bis 2014

Jahr	Universität ohne Medizin				Medizinische Fakultät in Tsd. EUR	Gesamt in Tsd. EUR
	TG 98 ¹⁾ in Tsd. EUR	TG 99 ²⁾ in Tsd. EUR	TG 97 ³⁾ in Tsd. EUR	Summe in Tsd. EUR		
1992	5.000	24.955	--	29.955	7.614	37.569
1993	5.361	28.427	--	33.788	7.351	41.139
1994	5.487	27.956	--	33.443	8.331	41.774
1995	6.442	28.190	--	34.632	8.124	42.756
1996	6.845	28.501	--	35.346	9.004	44.350
1997	6.705	29.764	--	36.469	10.844	47.313
1998	7.219	27.612	--	34.831	12.119	46.950
1999	7.919	29.201	--	37.120	13.190	50.310
2000	7.450	33.200	--	40.650	15.427	56.077
2001	5.836	39.602	--	45.438	18.436	63.874
2002	5.507	45.181	--	50.688	23.065	73.753
2003	4.075	47.008	--	51.083	27.195	78.278
2004	3.579	40.874	--	44.453	25.917	70.370
2005	5.337	43.617	--	48.954	26.811	75.765
2006	7.426	44.046	177	51.649	24.919	76.568
2007	9.827	47.994	3.288	61.109	25.675	86.784
2008	11.078	52.092	4.872	68.042	28.635	96.677
2009	13.618	58.603	6.348	78.569	35.086	113.655
2010	14.909	68.000	5.832	88.741	36.518	125.259
2011	15.817	75.623	6.111	97.551	38.419	135.970
2012	15.623	89.261	5.416	110.300	38.779	149.079
2013	16.382	94.060	4.680	115.122	41.471	156.593
2014	15.558	91.332	3.647	110.537	43.324	153.861

¹⁾ Ausgaben aus Zuschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Sonderforschungsbereiche

²⁾ Ausgaben aus Beiträgen Dritter

³⁾ Ausgaben für das Exzellenzcluster Mathematik

5.5. Drittmittel-Ist-Ausgaben für Forschung nach Fakultäten in den Haushaltsjahren 2005 bis 2014

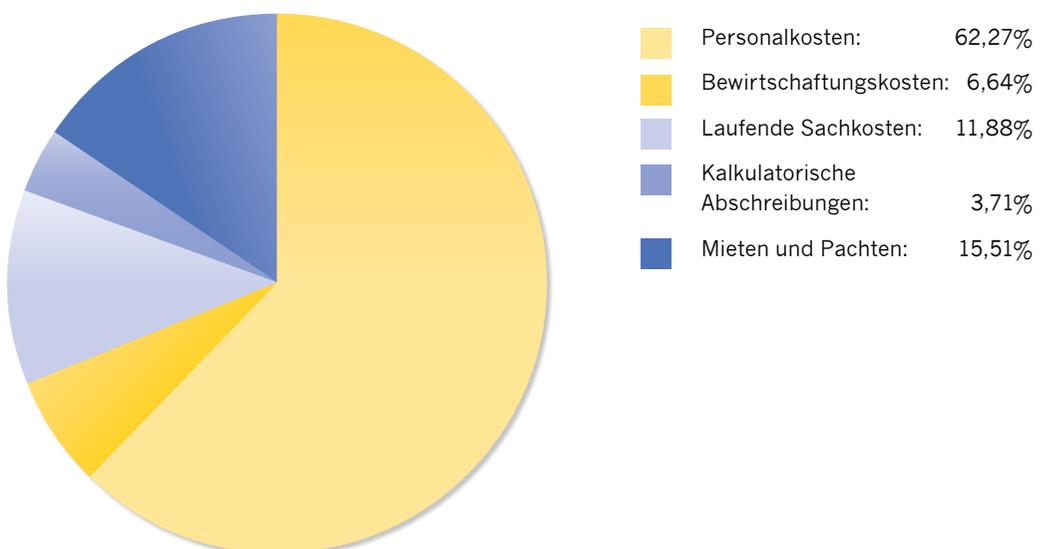
Fakultäten/ Organisationseinheiten	Haushaltsjahr (Angaben in Tsd. EUR)		
	2005	2006	2007
Katholisch-Theologische Fakultät	137	188	147
Evangelisch-Theologische Fakultät	165	104	122
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	1.351	1.462	1.636
Medizinische Fakultät	26.811	24.919	25.675
Philosophische Fakultät	3.887	3.781	4.311
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	20.528	21.828	25.329
Landwirtschaftliche Fakultät	4.958	5.975	7.037
Sonderforschungsbereiche	5.337	7.426	9.827
Exzellenzcluster Mathematik	0	177	3.288
Sonstige Bereiche	12.591	10.708	9.412
Gesamtsumme	75.765	76.568	86.784

Die Drittmittelausgaben der Sonderforschungsbereiche sind nur bei der Medizinischen Fakultät enthalten.

5.6. Landesweite leistungsorientierte Mittelverteilung für die Universitäten 2014 (Mittel für Lehre und Forschung)

Gemäß Mitteilung des MIWF vom 04. September 2013 wurde die Vollziehung der LOM für 2014 ausgesetzt. Eine NRW-Mittelverteilung 2014 fand demnach nicht statt.

Abbildung 18: Übersicht der Kosten (Landes- und Drittmittel) der Universität Bonn (ohne Medizin) nach Kostenarten 2014



>>> siehe Tabelle 5.7.

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
213	265	403	375	256	229	193
177	260	199	173	174	126	228
2.206	2.526	2.679	2.728	3.196	2.548	2.149
28.635	35.086	36.518	38.419	38.779	41.471	43.324
5.067	5.591	7.509	8.779	8.631	8.508	9.762
29.246	29.295	30.542	31.874	32.714	31.791	32.521
7.202	7.950	10.639	10.800	12.514	10.667	10.943
11.078	13.618	14.909	15.817	15.623	16.382	15.558
4.872	6.347	5.832	6.111	5.416	4.680	3.647
7.981	12.717	16.029	20.894	31.776	40.191	35.536
96.677	113.655	125.259	135.970	149.079	156.593	153.861

5.7. Kostenübersicht der Universität Bonn (ohne Medizin) 2014

Kostenart	Bezeichnung	Landes- finanzierung in EUR	Drittmittel- projekte in EUR ¹⁾	Summe in EUR
1100	Personalkosten Beamte	50.437.178	3.237.447	53.674.625
1200/1300	Personalkosten Beschäftigte	116.954.930	51.653.288	168.608.218
1400	Personalkosten Auszubildende/Praktikanten	1.311.249	0	1.311.249
1500	Personalkosten Hilfskräfte	10.482.248	3.730.827	14.213.075
1900	Personalkosten Sonstige ²⁾	20.169.196	5.463.877	25.633.073
Summe Personalkosten		199.354.801	64.085.439	263.440.240
2100	Kosten für Energie und Stoffversorgung	14.969.179	19.431	14.988.610
2200	Fremdreinigungskosten	2.782.773	104.369	2.887.142
2300	Entsorgungskosten	1.371.927	0	1.371.927
2400	Kosten f. Wartung/Instandhaltung/ Bauunterhaltung	4.664.742	3.703.437	8.368.179
2900	Sonstige Bewirtschaftungskosten	429.356	24.775	454.131
Summe Bewirtschaftungskosten		24.217.977	3.852.012	28.069.989
3100	Materialkosten	5.953.153	6.385.292	12.338.445
3200	Kommunikationskosten	856.170	128.339	984.509
3300	Kosten für Literatur- und Informations- versorgung	4.216.800	423.321	4.640.121
3400	Miete für Geräte und Ausstattung	516.527	24.391	540.918
3500	Fremdwartungs- und Reparaturkosten	2.837.136	95.851	2.932.987
3600	Druckkosten	357.238	318.490	675.728
3700	Kosten der Fahrzeughaltung	323.150	53.392	376.542
3900	Sonstige laufende Sachkosten	8.554.380	19.206.593	27.760.973
Summe Laufende Sachkosten		23.614.554	26.635.669	50.250.223
Summe Kalkulatorische Abschreibungen		10.611.501	5.068.514	15.680.015
7100	Mieten und Pachten an BLB	61.141.576	21.660	61.163.236
7200	Mieten und Pachten an Dritte	3.578.475	870.754	4.449.229
Summe Mieten und Pachten		64.720.051	892.414	65.612.465
Summe Hochschule gesamt (ohne Medizin)		322.518.884	100.534.048	423.052.932

¹⁾ Gemäß Vorgabe des Landes NRW werden Studienbeiträge in der Kosten- und Leistungsrechnung zu den Drittmitteln gezählt.

²⁾ inklusive eines Versorgungszuschlags für Pensionsleistungen für Beamte von 30%

6. Infrastruktur

6.1. Gebäude und Flächen

6.1.1. Gebäude 2014 (ohne Medizin)

Gebäude insgesamt	351
davon innerhalb des Stadtgebietes Bonn	251

6.1.2. Flächenarten 2014 (ohne Medizin)

Fakultäten/Organisationseinheiten	(ehemals) Hauptnutzfläche (NF 1-6) in m ²		
	Büro	Unterricht	Bibliothek
Katholisch-Theologische Fakultät	1.107	640	444
Evangelisch-Theologische Fakultät	967	97	530
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	7.667	2.352	4.950
Philosophische Fakultät	13.643	5.333	9.237
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	35.322	21.574	4.416
Landwirtschaftliche Fakultät (inkl. Lehr- und Forschungsstationen)	13.178	6.401	1.342
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen, zentrale Betriebseinheiten, Verwaltung, Sonstige	30.417	11.651	20.780
Summe	102.301	48.048	41.699

Nebenfläche (NF7, TF8, VF9) in m²

Summe **211.835**

Gesamtfläche in m²

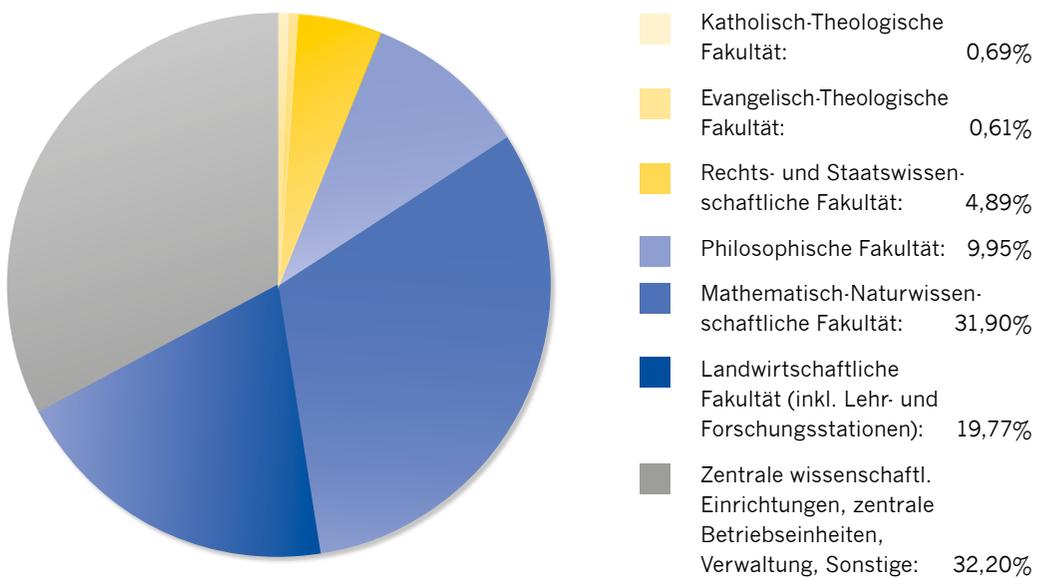
Gesamtsumme **537.396**

Nutzflächendefinitionen gem. DIN 277:

- NF 1 > Wohnen und Aufenthalt
- NF 2 > Büroarbeit
- NF 3 > Produktion, Hand- und Maschinenarbeit, Experimente
- NF 4 > Lagern, Verteilen und Verkaufen
- NF 5 > Bildung, Unterricht und Kultur
- NF 6 > Heilen und Pflegen
- NF 7 > Sonstige Nutzflächen
- TF 8 > Technische Funktionsfläche
- VF 9 > Verkehrsfläche

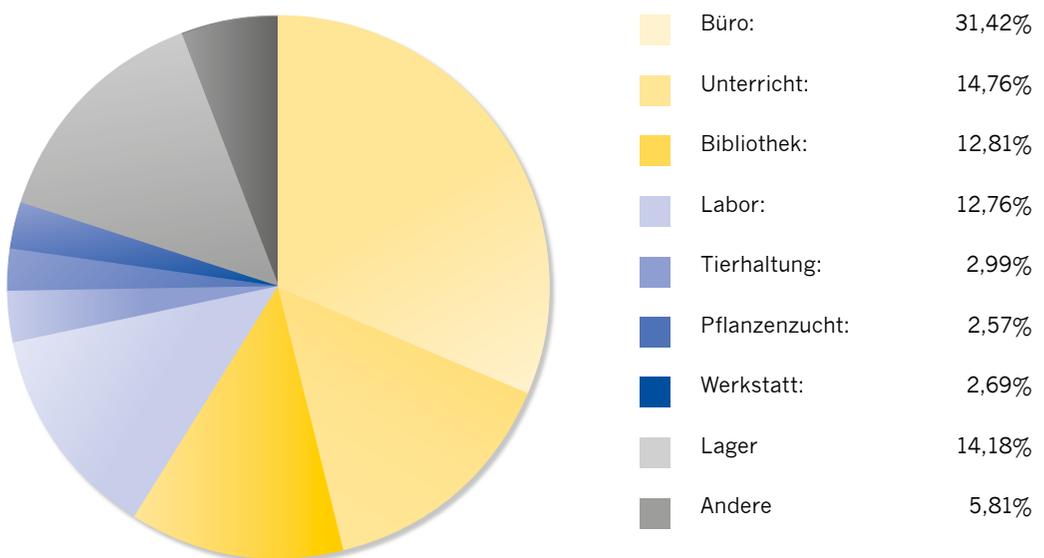
Labor	Tierhaltung	Pflanzenzucht	Werkstatt	Lager	Andere	Summe
0	0	0	0	44	0	2.235
0	0	0	0	89	288	1.971
108	0	0	20	809	0	15.906
510	0	0	156	1.254	2.267	32.400
25.011	801	572	4.395	10.370	1.402	103.863
10.695	7.696	4.442	1.322	18.657	615	64.348
5.225	1.247	3.358	2.874	14.955	14.331	104.838
41.549	9.744	8.372	8.767	46.178	18.903	325.561

Abbildung 19: Hauptnutzfläche nach Fakultäten 2014 (ohne Medizin)



>>> siehe Tabelle 6.1.2.

Abbildung 20: Hauptnutzfläche nach Flächenarten 2014 (ohne Medizin)



>>> siehe Tabelle 6.1.2.

6.2. Strukturdaten der Universitäts- und Landesbibliothek

6.2.1. Bibliothekssystem der Universität

Fakultäten/ Organisationseinheiten	Zahl der Bibliotheken							
	Insgesamt		davon: über 100.000 Bände		30.000 – 100.000 Bände		unter 30.000 Bände	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Kath.-/Evang.-Theol. Fakultät	1	1	1	1	0	0	0	0
Rechts- u. Staatsw. Fakultät	16	16	1	1	4	4	11	11
Philos. Fakultät	22	22	4	3	11	12	7	7
Math.-Nat. Fakultät	9	8	2	2	3	3	4	3
Med. Fakultät	2	2	0	0	1	1	1	1
Landwirtschaftl. Fakultät	2	2	0	0	2	2	0	0
Sonstige	3	3	0	0	1	1	2	2
ULB	2	2	2	2	0	0	0	0
Summe	57	56	10	9	22	23	25	24

Berücksichtigt sind die Bibliotheken mit fachlicher Betreuung, Nachweis im Hauptkatalog, regelmäßigen Neuerwerbungen und regulären Öffnungszeiten.

6.2.2 Kennzahlen der Universitäts- und Landesbibliothek 2010 bis 2014

	2010	2011	2012	2013	2014
Ausgaben für Literatur in EUR					
insgesamt	3.295.000	3.249.000	3.645.000	3.517.000	3.528.500
davon für Bücher	721.000	684.000	784.000	718.000	690.000
davon für Zeitschriften	1.217.000	811.000	869.000	836.500	681.000
davon für elektronische Dokumente	1.357.000	1.754.000	1.992.000	1.962.500	2.157.500
Zugang in Bänden					
insgesamt (Bücher und Zeitschriften; Kauf, Pflicht, Tausch, Geschenk)	27.887	34.431	35.755	34.637	33.422
davon gekaufte Bücher	16.882	16.385	18.486	17.505	16.521
Laufende Zeitschriften und Zeitungen					
Abonnements in nicht-elektronischer Form	6.081	5.535	5.617	5.506	5.317
davon Kaufabonnements	3.229	2.590	2.524	2.564	2.398
Elektronische Zeitschriften	13.542	16.169	19.173	21.282	25.265
Arbeitsplätze und Öffnungszeiten					
Öffnungsstunden pro Woche	108,0	108,0	108,0	112,0	112,0
Arbeitsplätze Hauptbibliothek	435	435	437	476	476
Arbeitsplätze Abteilungsbibliothek	428	460	528	528	528
Ausleihe					
Ortsleihe und Fernleihe (inkl. Verlängerungen)	721.831	689.841	624.837	574.296	588.445
ausleihaktive Studierende	19.437	20.158	19.770	19.534	19.505
ausleihaktive Wissenschaftler	1.632	1.522	1.465	1.456	1.343
ausleihaktive Externe	6.318	6.755	7.158	6.541	6.477
Digitale Sammlungen					
Umfang (digitalisierte Seiten)	377.650	814.090	1.108.200	1.543.300	2.151.002
Zugriffe	26.605	29.551	n.b.	76.555	110.690
Unterstützung der Lehre					
Teilnehmer an Schulungsveranstaltungen	3.017	3.165	3.138	2.600	2.249
Kurse in eCampus	1.444	1.924	2.326	2.682	2.811
Teilnehmer an Kursen in eCampus	n.b.	n.b.	88.157	124.956	130.969

6.3. Strukturdaten des Hochschulrechenzentrums 2014

-
- Netzbetrieb**
- 89 km Glasfaserbündel zwischen den Universitätsgebäuden entsprechen 2.842 km Glasfaserlänge und verbinden ca. 1.100 aktive Netzkomponenten, an die mehr als 21.000 Endgeräte angeschlossen sind. Sie transportieren pro Tag
 - aus dem Internet ca. 5,4 Terabyte
 - in das Internet ca. 1,4 Terabyte
 - innerhalb des BONNET ca. 26 Terabyte.
-
- Zentrale Systeme**
- Uni-ID/Benutzerverwaltung: 41.270 aktive Uni-IDs
 - Bis zu 300.000 Zustellversuche von E-Mails an den zentralen E-Mailserver pro Tag enthalten etwa 120.000 echte Nutz-E-Mails, alle übrigen sind SPAM-Mails.
 - Zentraler Webserver-Cluster für über 300 Institute mit etwa 1,9 Mio. Zugriffen pro Tag, dabei werden ca. 60 GByte Webdaten übertragen.
 - BASIS mit 12.207 eingetragene Veranstaltungen, 308.463 Belegungen, 99.300 Prüfungsanmeldungen, 28.935 angemeldete Personen
 - eCampus/E-Learning
2014 angelegte E-Learning-Kurse: 3.116, davon über BASIS angelegt: 2.893, durchschnittlich 43 Mitglieder pro Kurs, 28.322 angemeldete Personen
 - Zentrales Backup für ca. 300 Fileserver auf 2,5 Petabyte Bandkapazität
-
- Anwendersupport und Arbeitsplatzsysteme**
- Fast 5.000 Studierende haben die öffentlichen Computer-Arbeitsplätze (ÖCAPs) mindestens einmal genutzt.
 - Über 400 PCs/ÖCAPs werden zentral mit Software aus dem Rechenzentrum beschickt.
 - Ca. 30 Campus- und Mengenlizenzen mit einem Beschaffungsvolumen von über 700.000 EUR/Jahr und Rabatten von 35% bis 98%
 - Insgesamt 82 IT-Lehrveranstaltungen mit 1.660 Teilnehmern
 - E-Klausuren: 26 Klausuren mit 2.598 Teilnehmern
 - 2014 gab es mehr als 10.500 Anfragen am InfoPunkt vor Ort, zu Semesterbeginn ca. 500 in einer Woche
 - 1.350 VPN-Clients am InfoPunkt installiert und 1.215 Smartphones konfiguriert
 - Ca. 1.500 Tickets am InfoPunkt bearbeitet
 - Ca. 1.300 Plots und über 700 Laminierungen im DIN-A0-Format pro Jahr
-

6.4. Energieverbrauch und -kosten

Abbildung 21: Energieverbrauch 2013 MWh/a (ohne Selbstzahler, inkl. Synchrotron Teilchenbeschleuniger)

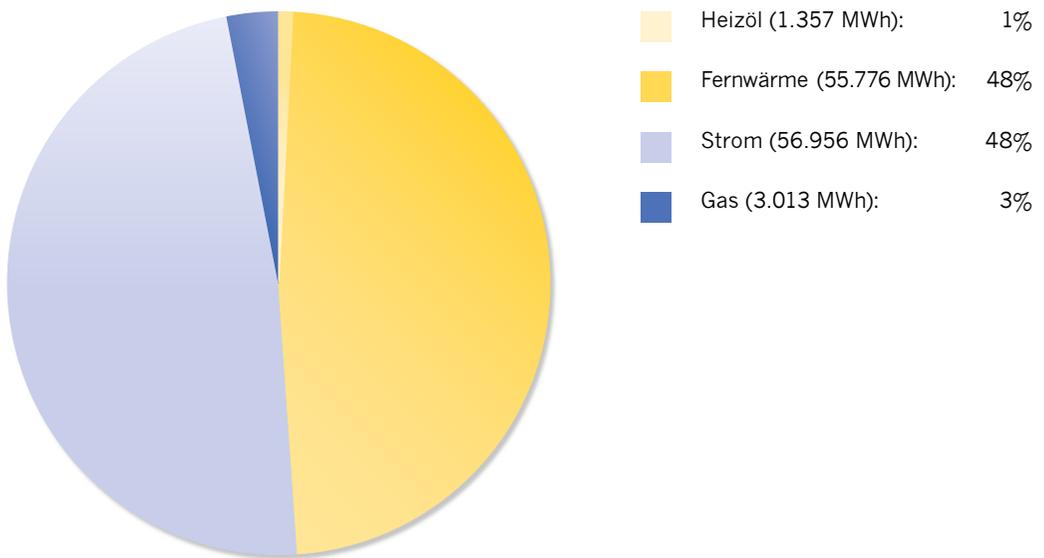
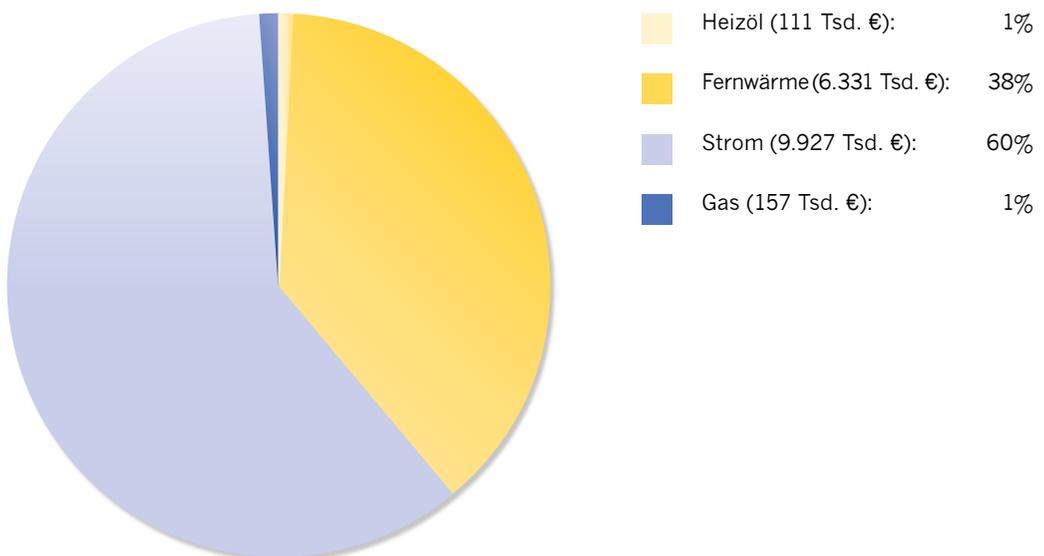


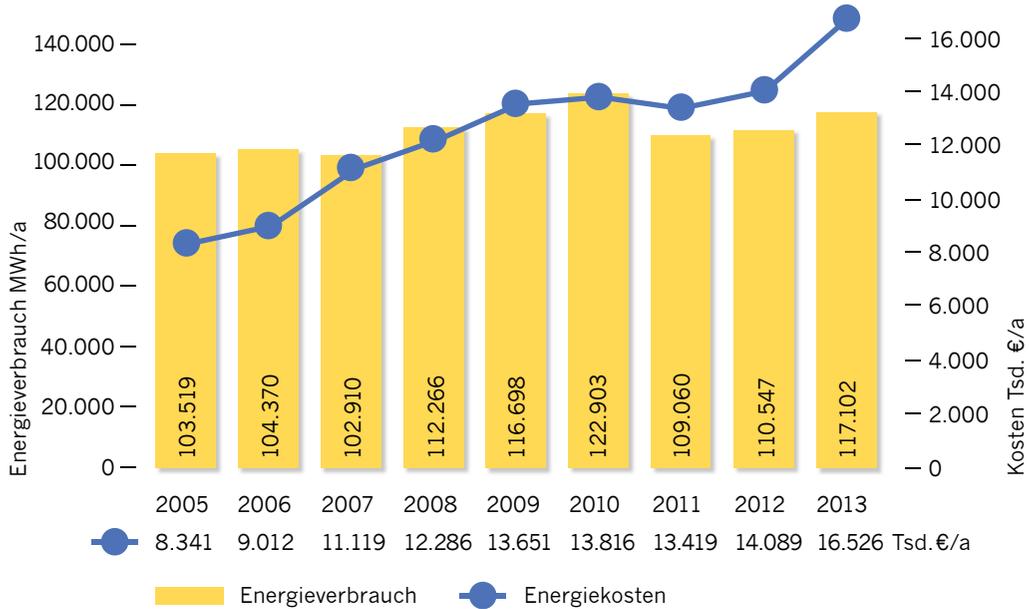
Abbildung 22: Energiekosten 2013 T€/a (ohne Selbstzahler, inkl. Synchrotron Teilchenbeschleuniger)



Für das Kalenderjahr 2014 liegen noch keine vollständigen Daten vor.

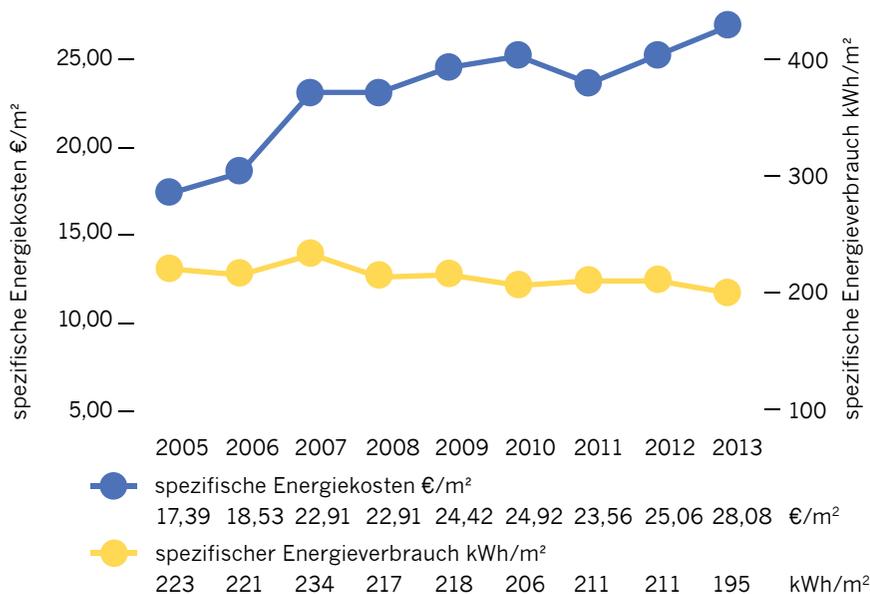
6.4.1. Gesamtenergieverbrauch/-kosten 2005 bis 2013

Abbildung 23: Gesamtenergieverbrauch/-kosten 2005 bis 2013
(Fernwärme, Strom, Gas, Heizöl, ohne Selbstzahler)



6.4.2. Energiedatenentwicklung 2005 bis 2013

Abbildung 24: Energiedatenentwicklung 2005 bis 2013
(Fernwärme, Strom, Gas, Heizöl, ohne Selbstzahler, witterungs- u. flächenbereinigt)



Im Kalenderjahr 2013 wurde die Berechnung der Witterungsbereinigung gemäß VDI 4710 auf das 45-jährige Mittel umgestellt. Hierdurch ändern sich alle witterungsbereinigten Werte ab 2005 geringfügig. Die witterungsbereinigten Werte stellen lediglich die Vergleichsmöglichkeit innerhalb der Berechnungszeiträume sicher.

Für das Kalenderjahr 2014 liegen zu 6.4.1 und 6.4.2 noch keine vollständigen Daten vor.

6.5. Weitere ausgewählte Daten zur Infrastruktur 2014

Stromverbrauch ¹⁾ :	› ca. 59 GWh/Jahr, entspricht dem Ø-lichen Stromverbrauch von ca. 14.600 Haushalten in Deutschland
Wasserverbrauch ¹⁾ :	› ca. 235.000 m³/Jahr, entspricht dem Ø-lichen Wasserverbrauch von ca. 2.500 Haushalten in Deutschland
Wärmeverbrauch ¹⁾ :	› ca. 65 GWh/Jahr, entspricht dem Ø-lichen Wärmeverbrauch von ca. 4.700 Haushalten in Deutschland
Telekommunikationsanlage:	› ca. 7.150 Telefonapparate
Gesamtumsatz Facility Management:	› ca. 30 Mio. EUR/Jahr

¹⁾ Angaben für 2013, da für 2014 noch keine abschließenden Verbrauchsdaten vorliegen

7. Anhang

Abkürzungen

a	>	(lateinisch: annum) = Jahr
B	>	Bachelor
BASIS	>	Elektronisches Vorlesungsverzeichnis und elektronische Prüfungsanmeldung
B-IT	>	Bonn-Aachen International Center for Information Technology
BLa	>	Bachelor Lehramt
BLB	>	Bau- und Liegenschaftsbetrieb
BMBF	>	Bundesministerium für Bildung und Forschung
D	>	Diplom
DFG	>	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DRZE	>	Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften
EF	>	Ergänzungsfach
ERC	>	European Research Council (Europäischer Forschungsrat)
evang.	>	evangelisch
Fak.	>	Fakultät
FS	>	Fachsemester
GByte	>	Gigabyte
GWh	>	Gigawattstunde
HF	>	Hauptfach
HRZ	>	Hochschulrechenzentrum
ILZ	>	Interdisziplinäres Lateinamerika-Zentrum
inkl.	>	inklusive
IT	>	Informationstechnik
jun.	>	junior
KapVO	>	Kapazitätsverordnung
kath.	>	katholisch
KE	>	Kirchliches Examen
KF	>	Kernfach
KWh	>	Kilowattstunde
La	>	Lehramt
LIMES	>	Life and Medical Sciences
LOM	>	Leistungsorientierte Mittelverteilung
m	>	männlich
M	>	Master
Mag	>	Magister
Mag Th	>	Magister Theologiae
math.	>	mathematisch
med.	>	medizinisch
MWh	>	Megawattstunde
Mio.	>	Millionen
MIWF	>	Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
nat.	>	naturwissenschaftlich
n.b.	>	nicht bekannt
NF	>	Nebenfach
NRW	>	Nordrhein-Westfalen
ÖCAPs	>	Öffentliche Computer-Arbeitsplätze
PD	>	Privatdozent
philos.	>	philosophisch
Pro	>	Promotion
SFB	>	Sonderforschungsbereich
SHK	>	Studentische Hilfskraft
SS	>	Sommersemester
St	>	Staatsexamen
StKFG	>	Studienkontenfinanzierungsgesetz
T	>	Tausend
TG	>	Titelgruppe
Tsd.	>	Tausend
UKB	>	Universitätsklinikum Bonn
ULB	>	Universitäts- und Landesbibliothek Bonn
VDI	>	Verein Deutscher Ingenieure
VWL	>	Volkswirtschaftslehre
VPN	>	Virtual Private Network
VZA	>	Vollzeitäquivalente
w	>	weiblich
Weiterb.	>	Weiterbildungsstudiengang

Abkürzungen (Fortsetzung)

WHK	›	Wissenschaftliche Hilfskraft
wiss.	›	wissenschaftlich
WS	›	Wintersemester
ZEF	›	Zentrum für Entwicklungsforschung
ZEI	›	Zentrum für Integrationsforschung
ZEM	›	Zentrum für Evaluation und Methoden

Definitionen

Absolventen	Personen, die einen Studiengang durch entsprechende (Abschluss-)Prüfungen erfolgreich beendet haben. Gezählt werden ausschließlich bestandene Prüfungen im ersten Studienfach.
Ausländische Studierende	Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die an der Universität Bonn immatrikuliert sind.
Auslastung	Ausgehend von der Zahl der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit wird mittels der entsprechenden Curricularnormwertanteile die gesamte – d. h. von Studierenden sowohl der zugeordneten als auch der nicht zugeordneten Studiengänge – bei der jeweiligen Lehreinheit nachgefragte Lehre (gemessen in Deputatsstunden) ermittelt und dem vorhandenen Lehrangebot gegenübergestellt.
Beurlaubte	Beurlaubte sind Studierende, die aufgrund eines Antrags auf Beurlaubung ihr Fachstudium für ein oder mehrere Semester unterbrochen haben. Die Einschreibung besteht fort. Beurlaubte sind bei den Fällen nicht enthalten, bei den Personen werden sie dagegen berücksichtigt.
Drittmittel	Drittmittel für Forschung sind Mittel der Titelgruppe 98 (Ausgaben aus Zuschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Sonderforschungsbereiche), der Titelgruppe 99 (Ausgaben aus Beiträgen Dritter) sowie der Titelgruppe 97 (Ausgaben für Exzellenzcluster Mathematik). Unter weitere Drittmittel fallen u. a. die Studienbeiträge (abgeschafft zum WS 2011/12).
Fachanfänger	Es handelt sich hierbei um Studierende (inklusive Studiengangwechsler), die im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges an der Universität Bonn eingeschrieben sind.
Fachsemester	Fachsemester sind die in einem Studiengang verbrachten Semester (einschließlich des betrachteten Semesters). Soweit von der Hochschule anerkannt, zählen hierzu auch Fachsemester aus anderen Studiengängen im In- und Ausland.
Hauptnutzfläche	Die Hauptnutzfläche ist definiert als Summe der für die Zweckbestimmung und Nutzung eines Gebäudes typischen Flächen. Sie wurde nach DIN 277 als Teil der Nettogrundfläche eines Gebäudes definiert. Die Hauptnutzfläche bildet mit der Nebenfläche die Gesamtfläche. Die Nutzfläche wurde nach der DIN 277 in sechs Hauptnutzflächen und Nebennutzflächen unterteilt. Seit der Neuerung 2005 werden diese nicht mehr unterschieden
Lehreinheit	Hierbei handelt es sich um einen Kunstbegriff aus dem Kapazitätsrecht: „Eine Lehreinheit ist eine abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Die Lehreinheiten sind nach landeseinheitlichen Kriterien so abzugrenzen, dass die zugeordneten Studiengänge die Lehrveranstaltungsstunden möglichst weitgehend bei dieser Lehreinheit nachfragen.“ (§ 4 Abs. 2 Kapazitätsverordnung [KapVO NRW 2010 vom 10.01.2011]). Eine Lehreinheit ist nicht unbedingt eine organisatorische Einheit. In der Regel ist sie deckungsgleich mit einem Institut oder umfasst mehrere Institute. In Ausnahmefällen muss ein Institut auf zwei Lehreinheiten aufgeteilt werden.
Personal	Beim Personal wird im Zahlenspiegel je nach Fragestellung zwischen Köpfen und Vollzeitäquivalenten (VZA) unterschieden. Die Vollzeitäquivalente werden berechnet, indem die festgelegte Arbeitszeit zu einer Vollzeitanzstellung in Bezug gesetzt wird. Der Wertebereich liegt somit zwischen 0,0 und 1,0. Eine Volltagskraft entspricht damit einem Vollzeitäquivalent von 1,0, eine Halbtagskraft mit einer Arbeitszeit von 50% einem Vollzeitäquivalent von 0,5. Unabhängig von der Arbeitszeit bildet jeder Mitarbeiter jedoch genau einen Kopf. Zwei Halbtagskräfte entsprechen demzufolge 1,0 Vollzeitäquivalenten (0,5 + 0,5), aber zwei Köpfen.
Promotion	Bei den Studierendenzahlen sind nur diejenigen Promotionsstudierenden berücksichtigt, die auch mit einer Matrikel-Nr. immatrikuliert sind. Im Rahmen der Promotionsstatistik werden ausschließlich bestandene Prüfungen im ersten Studienfach gezählt, unabhängig von einer tatsächlich bestehenden Einschreibung. weiter >>>

Regelstudienzeit	Die Regelstudienzeit ist die Studienzeit, in der (eine entsprechende Gestaltung der Studienordnung und des Lehrangebots vorausgesetzt) ein Abschluss erworben werden kann.
Studiengang	Ein Studiengang ist definiert als Studium eines Studienfachs (z. B. Physik) mit einem bestimmten Abschluss (z. B. Bachelor).
Studienjahr	Ein Studienjahr besteht aus Wintersemester (01.10.–31.03.) und nachfolgendem Sommersemester (01.04.–30.09.), z. B. Studienjahr 2011/12 = WS 2011/12 + SS 2012.
Studierende	<p>Studierende werden je nach Fragestellung unterschiedlich gezählt. Man differenziert nach Personen und Fällen.</p> <p>Personen (= natürliche Personen) werden nach der Kombination aus erstem Studiengang und erstem Studienfach gezählt, für die sich ein Studierender eingeschrieben hat. Es handelt sich demnach um eine Kopfzählung, da jeder Studierende nur einmal in die Erhebung eingeht.</p> <p>Bei Personen (oft wird als Synonym auch der Begriff „Köpfe“ verwendet) werden alle eingeschriebenen Studierenden inklusive der Beurlaubten mitgezählt, d. h. auch diejenigen, die bereits einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss haben und für eine Promotion eingeschrieben sind.</p> <p>Eine Person wird in Fälle unterteilt, wenn man sämtliche von ihr gewählten Studiengänge und -fächer betrachtet. So kann z. B. eine Person „Bachelorstudierender“ die zwei Fälle „Studierender im Kernfach Romanistik“ und „Studierender im Ergänzungsfach Germanistik“ umfassen.</p> <p>Im Gegensatz zu den Personen werden bei den Studienfällen die Promotionsstudierenden sowie die Beurlaubten nicht mitgezählt.</p>

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	➤	Habilitationen in den Studienjahren 2004/05 bis 2013/14.....	23
Abbildung 2:	➤	Habilitierte nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2013/14.....	23
Abbildung 3:	➤	Promotionen in den Studienjahren 2003/04 bis 2012/13.....	26
Abbildung 4:	➤	Promovierte nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2012/13.....	27
Abbildung 5:	➤	Studierende allgemein – Personen (inklusive Promotionen) nach Fakultäten im Wintersemester 2014/15 in Prozent.....	33
Abbildung 6:	➤	Studierende nach Abschluss – Personen im Wintersemester 2014/15 in Prozent.....	38
Abbildung 7:	➤	Ausländische Studierende – Personen im Wintersemester 2014/15.....	41
Abbildung 8:	➤	Fachanfänger – Personen nach Abschluss im Wintersemester 2014/15 in Prozent.....	46
Abbildung 9:	➤	Fachanfänger – Personen nach Fakultäten im Wintersemester 2014/15 in Prozent.....	47
Abbildung 10:	➤	Studierende – Personen Wintersemester 2005/06 bis Wintersemester 2014/15.....	48
Abbildung 11:	➤	Studierende – Personen nach Altersstruktur und Geschlecht im Wintersemester 2014/15.....	49
Abbildung 12:	➤	Absolventen im Studienjahr 2012/13 nach Fakultäten in Prozent.....	63
Abbildung 13:	➤	Absolventen nach Abschluss im Studienjahr 2012/13.....	64
Abbildung 14:	➤	Absolventen nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2012/13.....	65
Abbildung 15:	➤	Absolventen in den Studienjahren 2003/04 bis 2012/13 (inkl. Absolventen in Aufbau- und Weiterbildungsstudiengängen).....	66
Abbildung 16:	➤	Altersstruktur der Professoren 2014 (inklusive Lehrstuhlvertreter).....	74
Abbildung 17:	➤	Entwicklung der Gesamtausgaben der Universität Bonn (ohne Medizin) in den Haushaltsjahren 2005 bis 2014 inkl. Drittmittel.....	79
Abbildung 18:	➤	Übersicht der Kosten (Landes- und Drittmittel) der Universität Bonn (ohne Medizin) nach Kostenarten 2014.....	82
Abbildung 19:	➤	Hauptnutzfläche nach Fakultäten 2014 (ohne Medizin) in Prozent.....	86
Abbildung 20:	➤	Hauptnutzfläche nach Flächenarten 2014 (ohne Medizin).....	86

Abbildung 21:	›	Energieverbrauch 2013 MWh/a (ohne Selbstzahler, inkl. Synchrotron Teilchenbeschleuniger).....	90
Abbildung 22:	›	Energiekosten 2013 T€/a (ohne Selbstzahler, inkl. Synchrotron Teilchenbeschleuniger).....	90
Abbildung 23:	›	Gesamtenergieverbrauch/-kosten 2005 bis 2013 (Fernwärme, Strom, Gas, Öl, ohne Selbstzahler)	91
Abbildung 24:	›	Energiedatenentwicklung 2005 bis 2013 (Fernwärme, Strom, Gas, Heizöl, ohne Selbstzahler, witterungs- u. flächenbereinigt).....	91

Quellennachweis

Die Daten wurden (soweit nicht anders angegeben) vom Dezernat 9 – Lehre zusammengestellt.

1.2.	›	Kennzahlen der Universität Bonn <ul style="list-style-type: none"> • Verbundprojekte: Dezernat 7 – Forschung • Rufe an Professoren: Abteilung 3.3 – Professoren, Berufungsverfahren, Reisekosten • Rufe an wissenschaftliche Mitarbeiter: Abteilung 3.1 – Wissenschaftliches Personal, Beamte und Hilfskräfte aus Planmitteln • W3-Bleibeverhandlungen: Abteilung 3.3 – Professoren, Berufungsverfahren, Reisekosten • Drittmittel-Ist-Ausgaben: Dezernat 7 – Forschung Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 2.1 – Haushalt, Wirtschaftsplan, Drittmittel • Höchststrangige Preise: Dezernat 7 – Forschung
1.6.	›	Ausländische Partnerhochschulen 2014: Abteilung 6.1 – Partnerschaften und Auslandsmarketing
2.1.	›	Beteiligung an der Exzellenzinitiative: Dezernat 7 – Forschung
2.2.	›	Forschungsprojekte: Dezernat 7 – Forschung
2.3.	›	Berufungen 2014: Abteilung 3.3 – Professoren, Berufungsverfahren, Reisekosten
3.12.2.	›	Auslastung an den Universitäten in NRW, Wintersemester 2005/06 bis Wintersemester 2014/15 in Prozent: Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF)
4.1.	›	Stellen im Überblick (Wissenschaftliches Personal) 2014: Abteilung 5.6 – Personalmittelbewirtschaftung Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 1.2 – Personalcontrolling, Zeitwirtschaft und IT-Prozesse
4.2.	›	Stellenentwicklung in den Jahren 2005 bis 2014 Abteilung 5.6 – Personalmittelbewirtschaftung Daten der Medizin: Haushaltsplan 2014 des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen für den Fachbereich Medizin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und des Universitätsklinikums Bonn
4.3.	›	Personalmittel-Budgets im Überblick Abteilung 5.6 – Personalmittelbewirtschaftung
4.4.	›	Personal 2014 (Köpfe): Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 1.2 – Personalcontrolling, Zeitwirtschaft und IT-Prozesse
4.5.	›	Personal 2014 (VZÄ): Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 1.2 – Personalcontrolling, Zeitwirtschaft und IT-Prozesse
4.6.	›	Personal nach Fakultäten 2014 (Köpfe): Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 1.2 – Personalcontrolling, Zeitwirtschaft und IT-Prozesse
4.7.	›	Stiftungs- und extern finanzierte Professuren 2014: Dezernat 7 – Forschung

- 4.8. > Altersstruktur der Professoren 2014:
Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 1.2 – Personalcontrolling,
Zeitwirtschaft und IT-Prozesse
- 4.9. > Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren:
Abteilung 3.3 – Professoren, Berufungsverfahren, Reisekosten
- 5.1. > Haushaltsvolumen der Universität Bonn (ohne Medizin) in den Haushaltsjahren 2005
bis 2014: Abteilung 5.1 – Haushaltswesen
- 5.2. > Entwicklung der Gesamtausgaben der Universität Bonn (ohne Medizin) in den
Haushaltsjahren 2005 bis 2014 (inkl. Drittmittel):
Abteilung 5.1 – Haushaltswesen
- 5.3. > Haushaltsvolumen des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät in
den Haushaltsjahren 2005 bis 2014:
Universitätsklinikum, Abteilung 2.1 – Haushalt, Wirtschaftsplan, Drittmittel
- 5.4. > Drittmittel-Ist-Ausgaben für Forschung der Universität Bonn in den Haushaltsjahren
1992 bis 2014: Dezernat 7 – Forschung
Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 2.1 – Haushalt, Wirtschaftsplan,
Drittmittel
- 5.5. > Drittmittel-Ist-Ausgaben für Forschung nach Fakultäten in den Haushaltsjahren
2005 bis 2014: Dezernat 7 – Forschung
Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 2.1 – Haushalt, Wirtschaftsplan,
Drittmittel
- 5.6. > Landesweite leistungsorientierte Mittelverteilung für die Universitäten 2014
(Mittel für Lehre und Forschung): Ministerium für Innovation, Wissenschaft und
Forschung (MIWF)
- 5.7. > Kostenübersicht der Universität Bonn (ohne Medizin) 2014:
Abteilung 5.1 – Haushaltswesen
- 6.1. > Gebäude und Flächen:
Abteilung 4.7 – Flächenentwicklung
- 6.2. > Strukturdaten der Universitäts- und Landesbibliothek:
Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)
- 6.3. > Strukturdaten des Hochschulrechenzentrums 2014:
Hochschulrechenzentrum (HRZ)
- 6.4. > Energieverbrauch und -kosten:
Abteilung 4.3 – Technik
- 6.5. > Weitere ausgewählte Daten zur Infrastruktur 2014:
Abteilung 4.6 – Kaufmännische Liegenschaftsbetreuung

Impressum

Rechenschaftsbericht und Zahlenspiegel 2014

Herausgeber Rektorat der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Redaktion Abteilung 9.3 – Controlling und Evaluation
Dr. Andreas Archut, Dr. Torsten Schlageter

Konzept und Gestaltung Wolfgang Bialek

Titelfoto Volker Lannert

Rheinische
Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn
Rektorat
Regina-Pacis-Weg 3
53113 Bonn



www.uni-bonn.de

 facebook.com/unibonn

 twitter.com/unibonn

Stand: Juli 2015

